STOMPING BULLDOG

Nr.1 Oi!-SKA-Punk Heft aus Franken 5.-DM

PURE IMPACT, CONDEMNED 84, MOTHER´S PRIDE, PANZERKNACKER, LOADED, ANTI-HEROS, PRESSURE 28, KRO-MEN, SPLIT IMAGE, INVADERS, WALZWERK-STORY, NEWS, REVIEWS.....

DSS-RECORDS
P.O.BOX 739
4021 LINZ
AUSTRIA
Tel: 0043-732-316391
Fax: 0043-732-316391

GROSSHANDEL AB 10 STÜCK

BANDS - SCHICKT EURE DEMO-TAPES AN DIE P.O.BOX

ACHTUNG ! ACHTUNG !
MAILORDERLISTE GIBT´S GEGEN RÜCKPORTO!

IMPACT

Kanada´s bester Export in Sachen Streetrock´n´roll. 4 kraftvolle Songs, die direkt aus dem Leben kommen. Die Jungs waren übrigens in Europa und in den Staaten auch schon über Äther zu hören.

- Coeur de lion
- Tribus urbaine
- Unis pour vaincre
- Soviens toi

DM 9,- inkl. Post

THE SERVICE

THE SERVICE kommen aus Milwaukee, der Stadt der Bierbrauer und auch ihre Musik geht runter wie Gerstensaft. Die Single kommt mit 4-farb Cover und Texten auf magischen Papier, laßt Euch überraschen.

- Carry on Oi!
- Young & strong

DM 8,- inkl. Post

DER SPRINGENDE STIEFEL

Bestellungen an:
Michael G.
Postfach 739
4021 Linz
Austria
1 Ausgabe = DM 6,-
4 Ausgaben = DM 22,-
natürlich inkl. Post!

Österreich´s einziges Oi! und Ska fanzine. Nummer 6 kommt u.a. mit: X-Axis, Skarface, Bluekilla, Israelites, Oppressed, Löwenbois, Booze Boys, The Harries, English Dogs. Außerdem Konzertfeatures und Berichte, ca. 70 zine reviews und über 100 Tonträger. Rock-a-billy und Frankreich Special, eben das Teil für alle Urban Street Heroes. Und noch ein In-Depth Teil mit Leuten von SParrer und Business sowie Step 1.

Nr. 7 out now!

NEU AUF DSS RECORDS VON BLANC ESTOC,
DIE WEIHNACHTS SINGLE -

"SÜSSER DIE GLÄSER NIE KLINGEN"

AB MITTE NOV. 1995

PICTURE SINGLE IN FARBE
DM 18,- inkl. POST

Großhandel ab 15 Stück,
ANFRAGEN UNTER 0043-732-316391
Bestellungen an:
P.O.Box 739, 4021 LINZ, Austria

NO MESS, NO FUSS, JUST PURE IMPACT!

Hallo die Herren und Damen,

vollbracht ist wohl das größte Unternehmen dieser Menschheitsgeschichte. Nur noch vergleichbar mit den Höchstleistungen einer Erstbesteigung einer Bierflasche, oder den endlosen Versuchen sein eigenes Arschloch zu sehen.

Gleich mal vorne weg, wir gehören keiner Richtung an, weder irgend welchen Hämmern noch Sicheln und schon gar keinen Kreuzen mit Zacken. Das ganze sortieren der Szene in die ganzen Grüppchen läuft uns am Popo vorbei! Mit Politik und Radikalinskis (ob nun kackebraun oder hämorrhoidenrot) haben wir nichts am Hut. Hier geht es nämlich nur um Musik, nicht mehr, nicht weniger! Deshalb nehmen wir erst recht bei den Reviews keine Rücksicht, auf die politische Färbung einer Band oder Labels. Besprochen wird grundsätzlich alles, was im unseren Postkastenschlitz flattert, wie wir zu bestimmten Bands stehen, kann man wohl immer aus den Besprechungen erkennen. Kritik hierzu wandert sofort in den Papiercontainer, schließlich sind wir umweltbewußt.

Das Ziel dieses Heftes ist es schlicht und einfach, geniale Bands und grandiose Musik vorzustellen. Damit wir immer ein so dickes Heftchen zusammenkleben können, benötigen wir aber auch Hilfe. Jeder, der Fotos, Interviews, Besprechungen,...schicken will, soll dies tun. Die nächste Nummer soll in etwa drei Monaten über die Rollen laufen, je nachdem, wie wir das auf die Reihe bekommen.

Natürlich ist die keine Veröffentlichung nach dem Presserecht! Natürlich sind namentlich gekennzeichnete Artikel nur blödsinnig und natürlich sind alle Rechtschreibschwächen ein Resultat mangelnder Bildung, sowie Überarbeitung des Tippers und daher zu tolerieren!

Bis zum nächsten Mal, die hüpfenden Hündchen!!!

IMPRESSUM

Redaktionsanschrift:

STOMPING BULLDOG
O. Stadtmühlgasse 4
91781 Weissenburg
09141/72730

Mitarbeiter:

Heidi
Heather
Martina

Auflage:

1000 Stück
Anzeigenpreise können gerne angefordert werden!

Gruß und Dank:

ANTI-HEROS, KRO-MEN, PRESSURE 28 (Kevin), BAD MANNERS, CONDEMNED 84, INVADERS, LOADED, PANZERKNACKER, SPLIT IMAGE, WALZWERKERN, DOJO, IMPACT, DSS, BLEACH, PURE IMPACT (Peter), Klaus Listenreich (+FRANKOMANIA), UHL (+DIM Records), HINKS+OXYMORON, ROIBER (Achiem), HAMMER, KNOCKOUT, MAD BUTCHER, HEATWAVE, PORK PIE, BOOBY TRAP, H.O.Oi! (Bob) und alle Vergessenen!

SKINHEADISM

HEY, HIER GIBT ES KLEINANZEIGEN FÜR UMSONST. JEDER DER HIER IN ZUKUNFT EINIGES LOSWERDEN WILL, SOLL SICH MELDEN UND WIR DRUCKEN ES AB!!!

Hey, mein Name ist Chris und ich lebte 1992 für einige Zeit in Frankfurt. Ich würde gerne wieder etwas von meinen alten Freunden da hören. Eric Jonas oder Gig Mave sollen sich doch wieder bei mir melden. Ich spiele auch in einer HC Band, FACTION ZERO. Alle die Interesse haben, bitte melden bei: Chris, 33 Lockwood Pl, Clifton, NJ 07012, USA

Wer hat Fotos von den SWINGIN´ UTTERS und BLANKS 77 für mich? Bitte melden bei der Redaktionsanschrift.

Bücher gegen Gebot zu verkaufen!
Orginal Richard Allen Books!
SUEDEHEAD, SKINHEAD ESCAPES, SKINHEAD FAREWELL, TROUBLE FOR SKINHEADS, TOP GEAR SKIN, DRAGON SKINS, BOOTBOYS! ALLEN MEADS - Skinhead Girl, NICK KNIGHT - Skinhead, GEORGE MARSHALLS - Spirit Of `69, PETER MILLIGANS COMIC - Skins, STEVE GOODMAN - England Belongs To Me, EWA WILKS - Skins In Polen. Bitte Interessenten melden bei: Heather Johnson, Dorfstr. 10, 06895 Bossdorf.

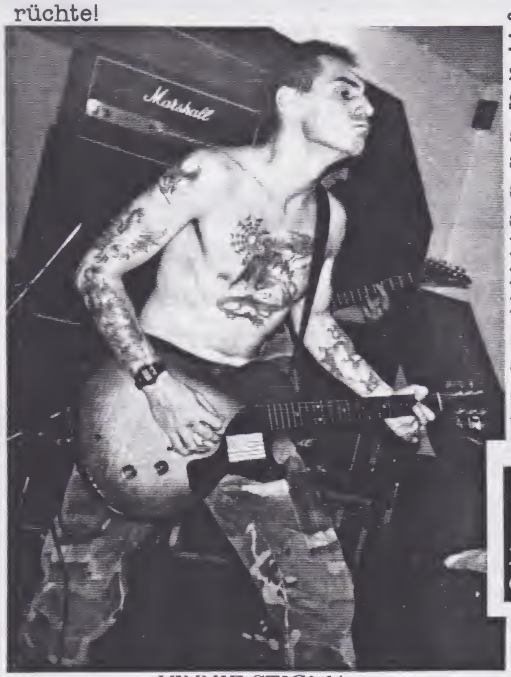
ADDICTED TO Oi! - Neues Skinzine aus Schottland. Gibt es für 1 Pfund und einen IRC, bei: Greig n´ Mel Crawford, 165 Mackintosh Road, Raigmore, Inverness, IV2 3TZ, Schottland.

Wir suchen ständig korrekte Oi!/Punk/Ska - Bands, die auf einem Tapesampler mitwirken wollen. VOLL DANEBEN Records, Reutweg 1a, 76327 Pfinztal.

DO SOMETHING Nr. 3 ist noch erhältlich. Interviews mit THE FORK HUNTS, THE CHO-ZEN, SAD SOCIETY und INCOGNITO RECORDS. Für 1 Pfund und einem IRC, bei SEAN, 16 Parkhall Road, Steeple, Antrim, County Antrim, BT41 1BU, Nordirland.

NEWS/Konzerte:

Hier findet sich allerlei Gelalle, Gelüge, aber auch einiges an Wahrheiten, die in all dem Samusurium von Buchstabensalat aber erst einmal erforscht werden müssen. Viel Spaß bei der Expedition ins Land der Gerüchte!



VINNIE STIGMA

Zuerst etwas sehr, sehr unerfreuliches. Wie mir ein studentischer Berater mitteilte, erlangte Vinnie Stigma (**AGNOSTIC FRONT/MADBALL**), die lebende HC/Skinhead Legende, bei dem Versuch, während des genialen "Crucified" Songs, in NY von der Bühne zu diven, eine halbseitige Lähmung. Dies ist natürlich eine äußerst schlimme Sache und man kann nur hoffen, die Leute bekommen recht schnell das Geld für die Operation zusammen und können `Old Vinnie´ wieder zusammenschrauben. Es ist ein Benefizkonzert in NY geplant, mit allen wichtigen NYer Bands, deren Erlöß die Krankenhauskosten decken soll.
Wo wir ja schon in NY sind, kann man gleich noch vermerken, daß einige Leute um die ehemaligen **OXBLOOD** jetzt eine Psychobilly Band machen wollen. Na, die Amis hängen ja bekannterweise mit Neuentwicklungen immer etwas nach.
Nachdem **THE BUSINESS** sich also entschlossen haben doch weiter mit der Band reich zu werden, kommen sie im Dezember wieder auf den Kontinent, um einige Konzerte zu spielen.
Nachdem die Belgier von **LIVE AND LOUD** noch an der Gage der **4 SKINS** sammeln, machen sie in der Zwischenzeit einfach ein Konzert mit einer anderen Legende. Am 27. Januar spielen in Loppem **LAST RESORT**, **THE ELITE** (letztes Konzert) und **THE PRIDE**. **LAST RESORT** spielen zwar nicht in der Orginalbesetzung, aber lohnen würde sich ein Blick auf diese Helden doch schon sehr, sehr, sehr. Übrigens spielt da schon wieder der dicke Daryll mit (**ELITE**, **COCK SPARRER**, **THE MISTAKES**, **ARGY BARGY**), der es sich wohl zum Ziel gemacht hat in allen Oi!/SKA Bands auf der Insel mindestens einmal gespielt zu haben. Das Konzert ist wahrscheinlich schon ausverkauft,

BENUTS
19.1. Garching/Tuze
23.1. Germering/Nachtasyl
9.2. Heidelberg/Schwimmbad

aber wer noch einige der nur 600 möglichen Karten bestellen will, soll schnellstens mal bei: Marnix "Bieze" Bienstman, Zandstraat 169, 8200 St-Andries, Belgien wenden. Vielleicht hat der noch Karten.
Belgien hat mit dem Dahinscheiden des **PURE IMPACT**, sein bestes Blatt verloren. Skippy ist die Arbeit einfach zu viel geworden und so macht er lieber einen Newsletter und hilft bei **LIVE AND LOUD** mit. Die neuen Fanzines, die es in Belgien so gibt, allen voran das **AWAKE** kann man getrost ins Klo schmeißen.
In England gibt es einen neuen Newsflyer **STREET SOUND** genannt. Für vier Ausgaben will der gute Steve 1 Pfund, akzeptabel! Steve, 121 Bembridge, Brookside, Telford, Shropshire, TF3 1NE, England.
Die **METEORS** kommen auch im Dezember auf Tour und halten mit ihrer letzten Veröffentlichung "Mental Instrumentals"die Fahne der Hornfrisurenmusik hoch.

VOODOO GLOW SKULLS/RED AUNTS
16.1. Essen/Zeche
18.1. Köln/Luxor
20.1. Bremen/Schlachthof
21.1. Hamburg/Markthalle
22.1. Berlin/SO36
28.1. Peine
30.1. Osnabrück/Hyde Park
31.1. Mannheim/JuZ
1.2. Heidelberg/Schwimmbad
2.2. Esterhofen/Ballroom
3.2. Stuttgart/Röhre

Unser Vorzeige-Franke lebt auch noch und ist aktiver den je. Die Rede ist natürlich von **DIM Records**, der mit seinen letzten beiden Veröffentlichungen (**VOICE OF HATE** und **HÄSSLICH**) zwei deutsche Oi!-

Punk Klassiker geschaffen hat. Außerdem legt der Uhl noch einige Scheite mehr ins Feuer. So sind die **PANZERKNACKER** mit ihrer CD "Über Uns" fertig und diese erscheint im Dezember. Auch will der oberfränkische Plattenmogul **TRABIREITER** und die **RABAUKEN** noch dieses Jahr ins Studio schikken, um weitere Kläng für sein Imperium aufzunehmen.

DOJO Records haben gerade eine neue CD der **BAD MANNERS** veröffentlicht, die aber leider schon 6 bekannte Songs enthalten (wann bringen **DOJO** endlich mal was eigenes raus?), dafür wIll Buster und eine neue Band, mit Namen **TOO MANY CROOKS** im nächsten Jahr ein neues Album aufnehmen. Diese **CROOKS** werden dann wahrscheinlich die neuen **BAD MANNERS** sein. Es wird auch mal wieder Zeit für ein neues Album des sympathischen Engländers. Gerade waren Buster und seine Meute mit den **BIM SKALA BIM** auf Tour. Auch von den Ameri**ska**nern wird es auf **DOJO** eine CD mit Namen "American Playhouse" geben, die Lieder aller drei Studioalben der **BIM**se enthält. Eine Art Best Of!

Torsten Ritzki ist umgezogen und bekommt so langsam wieder alles in die Reihe. Nachdem er nun auch seine Zeit durch drei Teilen mußte (Label, Fanzine und Band), ist es verständlich, daß sich das letzte **MOLOKO PLUS** etwas verzögert hat. Deswegen hat es das Erscheinen seines Heftes auch eingestellt. Leider wieder ein Fanzine, das den Löffel schmeißt. Mit **MOLOKO Records**, macht er in nächster Zeit eine 10" mit **VEXATION** und eine Picture-LP der **PANZERKNACKER** "Über Uns" LP. Uhl will keine Platten mehr machen, zu schwierig da noch Presswerke zu finden, die sowas machen. Deshalb hat er die Vinylproduktion in die Hände des farbgeilen und pictureverrückten Torsten gegeben. Man kann also gespannt sein, auch wann es die erste Picture-Super-Bunt-Gespränkelten EP der **REVIER REBELLEN** gibt. In dieser Kombo versucht der Torsten nämlich einen Bass nicht fallen zu lassen. Die größten Muttersöhnchen der Hauptstadt holen nun auch langsam zum großen Schlag aus und trauen sich aus der Mauerstadt, um einige Konzerte zu spielen.

MARK FOGGO
2.2. Aurich/Schlachthof

SKAOS gibt es wieder und um gleich einen Fuß in die Tür zu bekommen, touren sie doch gleich mal mit den Franzosen von **SKAFERLATINE** durch die Republik. Besonders diese Franzmänner haben es fastdick in den Ohren und spielen tollen Schunkel-Ska, den man auch auf ihrem zweiten Album bewundern kann. Diese Band kann man sich schon mal vormerken.

DR RING DING AND THE SENIOR ALLSTARS
5.1. Hamburg
19.1. Hildesheim
26.1. Harsewinkel
23.2. Schwerin/Buschclub
24.2. Cottbus/Gladhouse
25.2. Delitzsch/Westclub
2.3. Burscheid/Megaphon

Wer kennt noch **STORMWATCH**? Die Jungs gibt es noch und man arbeitet gerade an einem neuen Album, das auf einem portugisischem Label erscheinen soll. Das Album soll "Right To Remain Violent" heißen und das Label nennt sich **STREET SOUND Records.**

NGOBO NGOBO haben sich leider aufgelöst. Man hat aber noch ein Abschieds-Live-Album aufgenommen und will es bei **HEATWAVE Records** veröffentlichen.

NGOBO NGOBO

Nach längerem hin und her ist das **ARGY BARGY** Album doch noch erschienen.

BOOTS & BRACES kommen wieder in die alte Heimat (Matt zumindest) und wollen Anfang `96 ein wenig touren. Daten kann man aus den diversen Publikationen entnehmen, ich habe noch keine genauen. Außerdem wollen die Schwaben die ganzen **HELEN OF Oi!** Veröffentlichungen auf CD bannen.

Kennt vielleicht einer noch **BUCK-O-NINE**, eine SKA-Punk band aus den Staten? Jetzt haben sie ein volles Album bei **TAANG Records** veröffentlicht und somit steht deren Erfolg auch nichts mehr im Wege. Nach den **BOSSTONES** haben sich die Bostoner wieder eine Skaband gesichert. Klar im Zeitalter von **RANCID** kann man damit ja auch jede Menge Geld verdienen. Jetzt, wo sich deren Video auf MTV toddudelt, kann man bei denen auch wohl kaum noch von einer Punk-Band sprechen.

SKAFERLATINE

THE HINKS

Bevor ich mich aber groß aufrege, lieber schnell zu einem erfreulicheren Thema, den **HINKS**. Bei dem Konzert mit den **TOASTERS** in Erlangen haben die Loitchen um den weißen Riesen eine Live-LP aufgenommen, die wie immer beim bandeigenen **ROUGH BEAT Records** Label der Familie Marende erscheinen soll. Am 16.12. spielen die **HINKS** übrigens zusammen mit **BLANC ESTOC** und **LOS FASTIDIOS** in Tübingen im Epple-Haus.
Noch was fällt mir zu den **BUSINESS** ein, als sie in den USA getourt haben, machten sie einen Deal mit **TAANG Records** klar. Man will da eine CD-EP mit sechs Liedern veröffentlichen, wovon drei neue dabei sein sollen. Heißen soll sie "Death To Dance". Dem soll dann noch im Dezember ein volles Album folgen, wahrscheinlich wieder bei **CENTURY MEDIA** (was die an denen nur finden - Geldfieber, wa!).

PETER AND THE TEST TUBE BABIES

7.12. Coesfeld (Fabrik)
8.12. Berlin (Marquee)
9.12. Chemnitz (Kraftwerk)
11.12. Göttingen (Kairo)
12.12. München (Strom)
13.12. Paderborn (Uni)
14.12. Köln (Kantine)
15.12. Hannover (Bad)
16.12. Iserlohn (Parkhalle)
18.12. Gütersloh (Alte Weberei
19.12. Stuttgart (Röhre)

MOTHER`S PRIDE

13.1. Berlin/SO36
14.1. Chemnitz
17.2. Feldburg/JFZ

WE BITE Records haben den Punk Rock wiederentdeckt. Nachdem man ja mehr an Hip-Hop Interesse hatte in den letzten Jahren und fast nur HC Bands der neuen Anti-Karies Generation zur Welt brachte, eignete man sich hier in einem großen Wurf diese Veteranen des Punks an. Ein neues Album von **PETER AND THE TEST TUBE BABIES** soll es geben, mit Namen "Supermodels".
SONS OF PRIDE, die Canadischen Oister haben soeben ihre erste EP veröffentlicht. Drei Liedl sind drauf und heißen tut das Teil "The Glory And The Horror". Kann man sehr gespannt drauf sein. **KICKBACK** Records, 6895 Lionel-Daunais, Anjou, Quebec, H1K 4X5, Canada.
Einer unserer Lieblingsösterreicher Hat großes vor. Die Rede ist natürlich vom Michael, Chef der österreichischen Skinhead-Connection wird neben seinem Heft, dem **SPRINGENDEN STIEFEL** auch ein Label und Konzerte machen. Seine ersten beiden Releases sind EP´s mit **IMPACT** aus Canada und **THE SERVICE** aus den Staaten. An Weihnachten will man dann noch eine Picture-EP mit **BLANC ESTOC** machen, wo der Weihnachtsmann dan gut verschaukelt werden soll, mit Liedern wie:"Das Christkind ist ein BOOTBOI". Na, wenn der das nicht übel nimmt. Dann will der Michael noch eine 7" mit den englischen **MISTAKES** machen, wo eben der Daryll (ich-spiele-überall-mit) auch wieder über die Bühne hüpft. Für die Zukunft ist dann noch was mit der einzigen österreichischen Skaband geplant, den **RARE`N´TASTY**.
Angeblich soll es im Land der unbegrnzten Möglichkeiten eine Oi! Band geben, die nur --- aus Mädels besteht!!! Hört sich sehr interessant an und ich werde da sicherlich mal am Ball bleiben.
VOODOO GLOW SKULLS aus Californien haben auch bei **EPITAPH** unterschrieben. Wohl die nächsten **RANCID**, die bald durch alle Programme hüpfen.
OCHO BOLAS aus Chile, die vor einiger Zeit bei **DIM** eine LP veröffentlichten, sind wieder unter den Lebenden und sollen angeblich etwas HC-lastiger klingen. Vielleicht hört man schon bald wieder etwas von denen.
WIZO, die kleinen Fun-Punker aus dem Hause **HULK Räckorz** sind wieder unterwegs:

BLUEKILLA

15.2. Nürnberg/KOMM
16.2. Riesa/JZ
17.2. Braunschwaig/Drachenpflug
20.2. Göttingen/Kairo
23.2. Heidelberg
24.2. Stuttgart

DAWN PENN/ GEORGE DEKKER/ JUNCTION

26.1. Harsewinkel/Mehrzweckhalle
27.1. Hannover/Bad
28.1. Hamburg/Logo
30.1. Berlin/SO36
31.1. Köln/Kalk

VARUKERS

10.1. Bremen/Schlachthof
12.1. Berlin/SO36
13.1. Essen/Zeche Carl
16.1. Stuttgart/Longhorn
18.1. Wels/Österreich
19.1. Würzburg/Rockpalast
20.1. Trier/Exil

Unser spanischer Kollege vom **BRONCO BULLFROG** Fanzine, macht neben seinem Label/Vertrieb und seinem bekannten Zine auch noch eine Eselfarm auf Ibiza. Jetzt will er eine EP mit den schon verscharrten **ZAKARRAK** machen. Er hat wohl noch Live-Aufnahmen rumliegen und will diese nun noch verbraten.
KNOCK-OUT Records wollen noch dieses Jahr eine EP mit **DISTORTION** machen. Aber bitte mit einem besseren Sound, als auf deren letzter CD. Eine **VANILLA MUFFINS** Picture 7" soll es noch geben und auch zwei EP´s der genialen **ONE WAY SYSTEM** werden wieder aufgelegt. Dann macht man noch die zweite LP mit der schwedischen Bullenscheiße (**BULLSHIT**) und schickt noch die folgenden Bands auf Tour, um unseren Ohren was gutes zu gönnen:

MR. REVIEW

23.2. Hannover/Bad
24.2. Lübeck/Alternative
25.2. Mildstedt/Dornbusch

THE BUTLERS

12.1. Stuttgart/Röhre
13.1. Erlangen/E-Werk
18.1. Halle
19.1. Freiburg/Cafe Atlantik
20.1. Heidelberg
26.1. Cottbus/Gladhouse
27.1. Chemnitz/B-Plan
2.2. Leipzig/Moritzbastei
8.2. Weimar/Jakobsplan
10.2. München/Feierwerk
16.2. Jena/Rosenkeller
17.2. Dresden/Scheune
23.2. Neuruppin/JFZ Live
8.3. Berlin/Franz-Club

Außerdem sind Touren mit **ADICTS** und **MAJOR ACCIDENT** geplant.

Von **IMPACT Records** gibt es auch wieder was neues zu vermelden. Es gibt eine "Monsters Of Punk Tour `95", mit **DAILY TERROR, TOXOPLASMA, PIG MUST DIE** und **ENGLISH DOGS**:

BLANC ESTOC/ LOS FASTIDIOS/ DEROZA/ PANZERKNACKER

2.2. Bad Soden
3.2. Dresden/Brennhaus
4.2. Erlangen/Scheune

Von **Skinhead Times Publishing** gibt es noch einige Meldungen. Die Bücher "Two Tone Story" und "Bad Manners" sind ausverkauft. Nach der deutschen Version des Klassikers "Spirit Of `69", ist nun auch eine französische Ausgabe in Vorbereitung.

HELEN OF Oi! Records plant in nächster Zeit eine EP mit **THE DISCOCKS**, einer japanischen Oi!-Punk Band. Außerdem wird die **FRANKIE FLAME & AMP** - Xmas 7" wieder aufgelegt und in Zusammenarbeit mit **KNOCK-OUT** eine **BRAINDANCE/OXYMORON** Split-EP veröffentlicht. Nächstes Jahr soll es dann noch ein volles Album von **SAD SOCIETY** und den genialsten **THE CHOICE** geben. Man braucht sich um die Zukunft dieses Labels keine Sorgen machen, die liefern eine super-duper Scheibe nach der anderen ab.

Dann noch was in eigener Sache, ich suche Leute in Würzburg, die mächtig sind ein Instrument zu spielen. Möchte da gerne eine Oi!-Punk und/oder eine Skaband gründen. Wer sich da etwas auskennt, soll sich bitte mal bei mir melden. 09141/72730 (Bodo).

BUT ALIVE aus Hamburg dürfen auch wieder touren:

NEWS von WALZWERKern:
Alle HELEN OF Oi! Scheiben werden auf CD veröffentlicht/ neues Album von BITTER GRIN ist geplant/ Live in Berlin Do.-10" von den SPRINGTOIFELN/ The PRIDE wollen ein zweites Album verbrechen/ MAJOR ACCIDENT werden eine neues Album einspielen, wohl der größte Wurf des irisch/ schwäbischen Medienimperiums.

In Polen scheint sich so langsam auch SKAmäßig etwas zu bewegen. Nachden sich die polnischen **MOONHOP** zwar schon wieder aufgelöst haben, gibt es jetzt eine Band, die sich **SKANKAN** nennt und recht gut ist. Ich habe bisher nur ein live-Demo von ihnen gehört, aber das ist schon sehr ansprechend. Aus der selben Stadt, wie **SKANKAN**, kommt auch eine Oi!-Band, die sich **THE REAL HORRORSHOW** nennt. Sollen saustark sein, habe aber noch nix von gehört.

Andi von den **RANGERSKINS** hat sich wieder gemeldet. Er plant für nächstes Jahr zwei Champs, eines in der Tschechischen Republik. Jeder, der mehr darüber wissen will, auf Champing steht und sich mal so richtig einsauen will, kann sich mal bei Andi melden. Man kann Mitglied der **RANGERSKINS** werden und bekommt dann immer alle neuen Informationen, über die geplanten Aktionen zugeschickt. Ist eine sehr gute Sache und immer noch besser als mit Muttern zum Champen zu gehen. ANDI MacSporran, Dalveen, Main St., Ormiston, EH35 5HT, Schottland.

ANOTHER MANS POISON werden sich doch nicht wieder zu-

ANOTHER MANS POISON

Zum Schluß noch eine Meldung aus dem Hohen Norden. Die neue Scheibe von **AGENT BULLDOGG** ist jetzt raus, aber keiner braucht glauben, deswegen hüpfen die Wikinger nun im Kreis. Sie haben momentan den üblich Ärger am Hals, den man als Skinhead Band eben nur all zu leicht an den Hals geschmiert kriegt. Sie wurden in den schwedischen Medien als rechte Band geoutet und so einen Ruf bekommt man nicht so leicht wieder ab. Auf die Einzelheiten will ich hier nicht eingehen, vielleicht will mir Thomas mal ein Interview dazu beantworten. Nur soviel noch, warum müssen alle Leute nur immer ihre Politikschubladen aufziehen, da passen wir nunmal nicht rein.

STP haben nun auch eine limitierte Auflage des "England Belongs To

BRAINDANCE

Me" Buches in deutsch aufgelegt. Ist ganz gut zu lesen.
Die australischen Vorzeigeschweinchen, die **PORKERS** touren dieser Tage zusammen mit **SKAOS** und **SKAFERLATINE** durch die Lande.
Eine der so geliebteb 10"es gibt es auch von den Berlinern **GOYKO SCHMIDT** zu vermelden. Aber eben nur in einer 500er Auflage, also schnell ist der Oister.
Auch die **GLADIATORS** haben eine 7" raus.
Die **SELECTER** touren auch wieder.

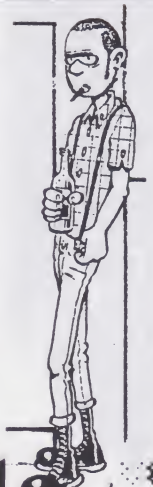
SELECTER

12.1. Hamburg (Logo)
13.1. Berlin (Marquee)
14.1. Bremen (Modernes)
15.1. Saarbrücken (Ballhaus)
16.1. München (Feierwerk)
17.1. Freiburg (Cräsh)
18.1. Stuttgart (Röhre)
19.1. Mülheim (Ringlokschup.)

Dann wollen uns die **WALZWERKER** noch im Februar mit einer Tour der Knäckebrotrocker quälen. Die Sprache ist von **ULTIMA THULE**.
Der Milchmann von **MOLOKO Records** will dann in Zusammenarbeit mit **HISTORY Records** eine Split EP mit **THE PRIDE/MUSHROOMS** in die Welt setzten. Jeweils zwei neue Lieder jeder Band sollen drauf sein.
In Stuttgart gibt es vom 12. - 14. Januar ein Internationales SKA Festival im ALTEN FEUERWEHRHAUS. Mit von der Partie sollen **BAD MANNERS, THE BUTLERS, LOADED, SKAOS, SKAFERLATINE, SKADOMASO, TO99, THE VENTILATORS** und noch einiges junges SKA Gemüse sein.
Dann spielen am 13. Januar noch die göttlichen **BAD MANNERS** zusammen mit **LOADED** und **THE BUTLERS**. Ganz Franken wird da wieder von einem aufs andere Bein hüpfen.
Die **VENTILATORS** spielen auch einige Konzerte im Süden.

DEMOS:

KRO-MEN - Et Fiers De L´etre
Die 7" der Elsässer dürfte ja den meisten bekannt sein und zu schätzen wissen. KRO-MEN sind, neben den HERBERTS, wohl DIE französische Oi!-Band! Man spielt kompromißlosen Oi!, ohne emotionsgeschwängertes Geseiere und Gitarrengedudel. Genau so muß Skinhead Rock`n`Roll klingen, hart und saftig, wie ein Tritt in die Eier deines liebsten Feindes. Sind auf der 7" nur zwei Lieder, so lassen sich die Franzosen hier nicht erst einen Hinkelstein aus dem Kreuz leiern und liefern 13 (!!!) Lieder ad. Einen eigenen KRO-MEN Ska haben die Typen sogar erschaffen. Das Demo wird nie lang-weilig, auch wenn die Qualität nicht so glasklar, wie ein See voll Wodka ist. Man kann sich auf alle Fälle schon auf ein volles Album der Gallier freuen.



GOYKO SCHMIDT - Kräuter für Deutschland
Hmmmmmm, von der Band habe ich schon einiges gehört. Eine neue Berliner Oi!-Punk Band, bestehend aus zwei Punks und zwei Skins. Die Aufmachung der Cassette ist saugut und macht dann auch Lust sich das Teil mal anzutun. Leider wird bei den Klängen der musikalischen Darbietung meine Erwartung etwas zurecht gebogen. Zwar sind sie schon besser als SMEGMA, aber etwas müssen die Buben noch an sich feilen. Aber dann haben wir hier eine feine neue Oi! Hoffnung. Textmäßig spielen sie aber schon in der ersten Liga, denn wer Textzeilen wie: "Odin findet Kühnen nett, der ist knackig und brünet" oder "Adolf kotzt nur unentwegt, weil er keinen Met verträgt" verbricht, kann nur ein Mensch mit Selbstsicherheit und großer Strafraumbeherrschung sein. Im Lied "Hurra" haut man dann noch zusätzlich kräftig

nach Linksaußen, wo sich gerade in Berlin ja einiges an abseitsverdächtigem Volk befindet. Ein recht blueslastiges Stück beendet dann die Darbietung. Der Kauf lohnt auf alle Fälle! Michael Martini, Sredzkistr. 36, 10435 Berlin

LOADED - Guess Who´s Coming To Dinner
Neue Amiband aus Heidelberg. Verwirrt,,, dann lest sofort das LOADED Interview in diesem Heft. Man soll es nämlich nicht für möglich halten, aber es gibt auch im Lande der Gartenzwerge (in Süddeutschland) schnellen

und mitreißenden Ami Ska. LOADED sind Amerikaner, die es auf verschiedene Wege nach Heidelberg gezogen hat. Ihre Musik ist eine Mischung aus den BOSSTONES und eben dem typischen gute-Laune-Ska aus dem Land der Baumwollpflücker. Hier wird alles verblödelt und nichts für voll genommen. Vielleicht aber ist es gerade das, was an den Bands aus dem Land der Erdnußbutter so schmackhaft ist. Eine EP bei MAD BUTCHER ist such schon in Planung und Konzerte spielen sie auch wie blöde. Die werden ihren Weg ganz sicher machen und vielleicht gibt es von ihnen auch bald Gartenzwergmützen zu kaufen, dann sieht das Publikum vielleicht bald so aus, wie das Democover. Zu diesem mitteleuropäischen Freund des Menschen haben sie ein ganz besonderes Verhältnis und so haben sie das Zwergerl einfach kurzerhand zu ihnrem Logo ernannt. Die fünf Lieder kann man bestellen, bei Nick Rothstein, Weberstr. 12, 69226 Nussloch.

BILLI BOIS - Demo
Noch eine neue Band aus dem Osten, ich glaube aus Freiberg (hab die Adresse verschmissen). Langsamer Oi!-Punk, mit durchaus melancholischen und sozialkritischen Texten, wie bei "Ohne Zukunft". Hier versucht der Sänger sein bestes und quält seinem Organ sogar einige melancholische Töne ab. Gar nicht schlecht, auch musikalisch eher über dem deutschen Sau-erkrautniveau. Das "Schizophrenic" Co-ver ist ein Verbrechen, dafür zeige ich euch bei der Skinheadpolizei an, jawohl.

ROTTWEILER - Maudits
Lustiger Name für eine Band, würde man sich Bulldog nennen, wäre das ja noch verständlich, aber ROTTWEILER, warum nicht gleich Pudel oder Mops. Auf alle Fälle noch eine hervorragende Band, aus dem Lande der Fremdenlegionäre und Atombomben. Man geht ähnlich ans Werk, wie KRO-MEN, nur legen ROTTWEILER gerne mal einen Zahn zu und sind etwas härter, als der typische "ich-kann-mein-Instrument-nicht-spielen-Oi!-Sound". Spieltechnisch sind sie eh besser, als 80% der deutschen Holzkopfbands, die nur munter drauflos brettern und jegliches musikalisches Gespür über Bord werfen (nein, keine Namen). Obwohl sich mein französisch nur auf Toilette beschränkt, kann ich als gebildeter Mensch doch erkennen, daß ROTTWEILER über die gänigen straßenkampf tauglichen Themen, wie Oi!, Freiheit und Punks/Skins Unity singen. Kein politisches Kraftgemeier. Sicherlich eine Band, von der man noch einiges bellen hören wird, wenn sie noch nicht aufgelöst sind. Ach ja, die beiden SKA-Songs auf dem Demo kommen auch sehr gut. Sami Abroogoi, 128 Rue A. Musset, 62200 St Martin/Boulogne, Frankreich

90 PROOF - Demo
Noch eine Amiband, die dir die Motorsäge am Kopf ansetzt und volle Kanne durchzieht. Geiles Teil, ist aber wohl kein offizielles Demo, sondern eine Mischung aus alten Liedern und neuem Material, das bald auf einigen Compilations veröffentlicht werden wird. Besonders stechen immer wieder die guten Gitarrensolis in die Lauschlappen. Erinnern mich etwas an STARS AND STRIPES und bei besserer Aufnahmequalität können sie wohl auch in deren Schuhe schlüpfen, musikalisch meine ich natürlich. Die ganzen Zupferbands haben alle irgendwie einen eigenen Stil. Bei denen klingt immer alles rund, wie ein Superwopper und nicht so Schlapprig, wie eine Bratwurst. Zur Zeit suchen sie einen Basser (hat wer Lust) und wenn sie einen gefunden haben, beglücken sie uns hoffentlich mit mehr neuen klangvollen Ergüssen. Ich bleibe aber mal am Ball und versuche mehr über die Bubis rauszufinden.

TEENAGE TOILETS - Demo ´95
Sonne, Tangas und Frauen oben ohne. Da wollen diese drei fränkischen Mädchenhelden sicher einmal hin. Erinnert an GREEN DAY, aber natürlich sind die Franken viel besser. Wer will diese Kapelle noch stoppen?

NO RESPECT - Statement
Auf dem Cover ist ein Stern, mit einem "A" drin, um den Stern steht: "KEIN GOTT, KEIN STAAT, KEIN HERR, KEIN SKLAVE". Nun, in meinen Ohren hört sich das an, wie ein neuer Slogan einer kommunistischen Splittergruppierung, oder der Scientologie-Sekte an. Beides müßte ich auf´s entschiedenste ablehnen. Musikalisch wird hier einiges geboten, so dudeln sich hier Trompete und Sax einen ab und machen die Lieder erst außergewöhnlich gut. Ska isses keiner, nur was isses? Ich tendiere einfach mal zu melodischem Punk, mit würzigen Geblase, das alle Lieder aufpoliert. Mal was ganz anderes, könnte ich mich dran gewöhnen. Chris Sauer, Gotmarstr. 9, 37073 Göttingen.

SHOCK TROOPS - Backstreet Rock´n´Roll
Was für eine Perle ist mir da auf Umwegen in den Postkasten geflogen! Über die Band weiß ich nur, daß sie aus Montreal kommen. Man stelle sich zwei Holzfäller vor, die abwechselnd auf deinen Kopf hüpfen. So ein geniales Gefühl hinterläßt die Musik von SHOCK TROOPS bei einem. Ein Ohrwurm reiht sich an den nächsten und die Lieder haben alle die selbe Qualität, wie es bei VACANT LOT der Fall war. Muß ich noch mehr sagen?!?! Ich freue mich auf alle Fälle wie ein Elch, daß mir dieses Geschenk zu teil wurde und nun mein armseeliges Leben verschönt. Mehr über diese Band in der nächsten Ausgabe.

PURE IMPACT

10 YEARS

Warum hast Du das PURE IMPACT eingestellt? Zuviel Arbeit, zu wenig Spaß?

Peter: Es war noch immer viel Spaß dabei, das Heft zu machen, nur wurde es immer mehr Arbeit. Immerhin mache ich das schon seit 10 Jahren und da war es einfach mal an der Zeit mit etwas neuem anzufangen. Es war eine schöne Zeit und ganz wird das PURE IMPACT auch nicht verschwinden.

Was ich am PURE IMPACT immer etwas bewundert habe, waren die vielen unterschiedlichen Bands, die Du darin veröffentlicht hast. War für Dich die Musik und der Zusammenhalt in der Szene immer das Wichtigste?

Peter: Die Musik ist das Wichtigste. Ich muß nicht unbedingt die politischen Ideen einer Band zustimmen, um deren Musik zu mögen. Indem ich verschiedene politische Bands präsentiert hab, zeige ich den Leuten auch, wie es in den einzelnen Skinheadgruppen zugeht. Man kann auch abwechslungsreichere Fragen und Interviews machen, wenn man verschiedene Leute vor sich hat. Wer will schon immer die gleichen Fragen hören, ein bißchen nachdenken schadet keinem.

An den Zusammenhalt unter Skinheads glaube ich nicht mehr. Dafür ist die Szene zu sehr zersplittert. Es gibt aber noch einige Gemeinsamkeiten, wie die Musik und das Aussehen. Man sollte mehr das Individuum sehen.

Denkst Du also die Skinhead Geist ist noch am Leben?

Peter: Zwar denke ich schon, daß der Geist noch da ist, aber nicht mehr so sehr, wie er es sein sollte. Die ganzen Gruppierungen, die meist aus den USA kommen, kümmern mich einen Dreck. Ich gehöre keiner Gruppe an, es gibt welche, die ich mag und andere eben nicht. Ich habe meine Freunde, nur das zählt. Am meisten hasse ich dieses "Spirit Of `69" Ding. Es ist `95 und viele der Leute die so an der Guten Alten Zeit hängen, waren damals noch gar nicht unterwegs. Scheiß auf all die P.C. Clowns. Hört euch TIMEBOMB 77 mit dem Lied "Spirit Of `69" und UNI-OWN JACK mit "Cheap Imitations" an.

Du hattest immer jede Menge exotischer Bands in Deinem Heft. Wie kommst Du an all die Bands ran? Ich habe auch von einer türkischen Oi! Band gehört.

Peter: Nach all den Jahren ist der Name meines Heftes um die Welt gegangen, wie eine Kettenreaktion, aber auch viel Arbeit alles so weit zu bringen. Es hilft natürlich auch, daß das Heft in englisch geschrieben war. Viele Bands melden sich bei mir, um besser bekannt zu werden. Von einer türkischen Oi! Band habe ich auch gehört, aber das ist nicht die Ecke der Welt, die mich interessiert.

Magst Du eigentlich SKA, in Deinem Heft waren nicht gerade viele dieser Bands?

Peter: Doch, ich mag auch SKA, zwei der letzten Konzerte auf denen ich war, waren SKA Konzerte, einmal THE MISTAKES und THE HOTKNIVES. Diese Art von Studenten-SKA, wie ihn viele deutsche Band spielen kann ich aber nicht gut leiden. Im PURE IMPACT wollte ich eben mehr die unbekannteren Bands unterstützen. SKA Bands werden schon genug gefördert, aber es gibt viele, die ich mag.

Oi! boomt zur Zeit und jede Band mit einem Skin hat mächtig Erfolg, einige ältere Bands gibt es wieder und wollen einen Sack voll Geld für Konzerte, denkst Du dies alles ist der richtige Weg?

Peter: Nicht nur Oi! boomt, auch RAC. Es ist wohl immer das gleiche, in einigen Jahren wird es wieder abflauen und dann erst sehen wir, wo wir sind. Mit den älteren Bands meinst Du wohl die 4 SKINS, die viel Geld fordern. Aber sie verlangen gar nicht so viel, wie in einigen deutschen Fanzines verlautet wurde. Es ist aber sehr unwahrscheinlich, daß die 4 SKINS jemals wieder spielen werden. Ob das der richtige Weg ist, weiß ich nicht, man kann aber eh nichts dagegen tun.

Wie ist es in Belgien mit der Szene? Am bekanntesten sind hier The PRIDE, die einige Konzerte absagen mußten, da es da Nazigerüchte gab, denken die Leute in Belgien gegenüber Skins ähnlich?

Peter: Neben The PRIDE gibt es noch zwei gute Bands in Belgien, die beide auch schon EP´s raus haben. Einmal FIVE IN TEN aus Lüttich (SKA/Soul) und noch WEAK PEAKS aus Gent (Oi!-Punk). An Fanzines haben wir drei, das SKOINK, TROEP VAN MORGEN und das AWAKE.

Die Gerüchte über The Pride wurden von einem ehemaligen Freund in die Welt gesetzt. Der hat seine Jacke gewendet und wollte der Band etwas anhängen, aber das sollte man nicht glauben.

Hier ist die Stimmung gegen Skinhead viel relaxter. Das liegt wohl auch daran, daß wir hier nur ein kleiner Kreis sind.

Arbeitest Du nicht auch für LIVE and LOUD?

Peter: Ich mache L&L zusammen mit Bieze dem Manager von The PRIDE und noch zwei Freunden. Wir machen typische Oi! Konzerte mit hauptsächlich englischen Bands. Das mit LAST RESORT/The ELITE und The PRIDE im Januar ist ja bekannt und `96 ist noch eines mit The CRACK in Arbeit.

Bist Du eigentlich Wallone oder Flame? Da gibt es ja auch immer Reibereien, oder?

Peter: Ich bin Flame und auch sehr stolz darauf. Die ganze Geschichte zu erklären würde zu lange dauern. Wir sind einfach zwei verschiedene Gruppen mit zwei Sprachen in einem Land. Ein Trennung wäre eine gute Lösung in meinen Augen, besser gute Nachbarn, als eine schlechte Familie (d.T. genau wie das Problem mit Franken!!!).

Was denkst Du über das "mächtige Deutschland"?

Peter: Mächtiges Deutschland? Plant ihr etwa schon wieder eine Invasion? Deutschland ist ein schönes Land und ich habe viele Freunde da, genau wie in England oder Frankreich. Ich habe keine speziellen Gefühle gegenüber euch, nicht gute, nicht schlechte.

Wie sieht Deine Zukunft aus?

Peter: Ich habe vor das PURE IMPACT in einen Newsflyer umzuwandeln, der monatlich erscheint. Außerdem arbeite ich an einem CD Vertrieb und vielleicht auch noch an einem Label. Meine Pläne werden aber alle noch rechtzeitig erfahren.

Peter (Pure Impact)/Simone/Peter

SPLIT IMAGE

Zuerst mal, warum nennt Ihr Euch "SPLIT IMAGE!"?

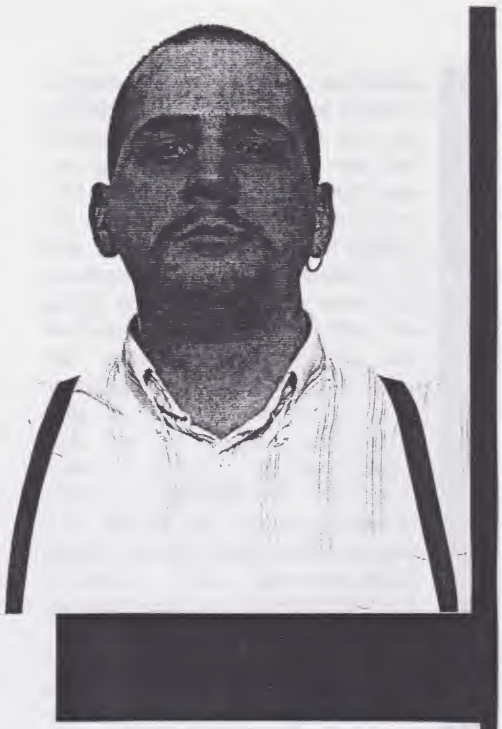
FRANCO: Der Name soll meine Ablehnung gegenüber dieser morbiden und pessimistischen Haltung einiger Bands zum Ausdruck bringen, d.h. ich habe was gegen Sachen, wie: "die Welt ist schlecht und wir sind alle verloren". Ich meine, natürlich ist die Welt schlecht und wir sind alle verloren, aber gerade das ist für mich die Motivation dagegen anzugehen und Texte darüber zu schreiben. Nur den Moralischen will ich in meinen Texten auch nicht markieren, sondern durchaus einige Alternativen aufzeigen. Nur das zu plärren, was jeder weiß ist doch irgendwie ziemlich stumpf, oder?!! Also: SI! steht für vorwärts, Lebenswillen, Kraft und den Willen etwas zu bewegen. Wir spielen schließlich Oi!-Punk und haben bestimmt keine rote Fahne über dem Bett hängen (da hängen Handschellen), aber deswegen bin ich nicht bereit so Sachen wie: "Ehre und Mut" oder "Stolz und Haß" kampflos an die Rechten Bands abzugeben! Deswegen SPLIT IMAGE und Oi!, Oi!, Oi!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! (das war die erste politische Äußerung von mir in der Öffentlichkeit, seit Bandgründung)

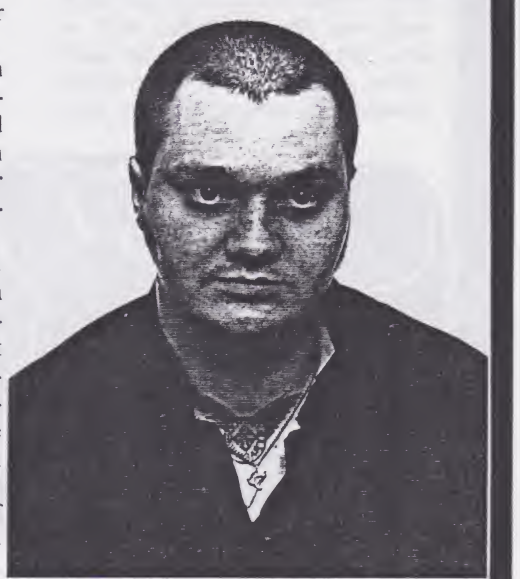
Wie würdest Du die Musik bezeichnen, die Ihr spielt? Nervt es Euch nicht immer wieder mit DAILY TERROR verglichen zu werden?

FRANCO: Du hast recht, es nervt wirklich enorm und belastet auch die Freundschaft zwischen Pedder und mir ganz schön. Aber diese Vergleiche werden in letzter Zeit immer weniger und vor allem die neuen Lieder (wir waren gerade im Studio) sind SI! pur. Keine Band will schließlich als Abziehbild einer anderen Kapelle enden! Unsere Musik ist Oi!/SKA/ Punk/Metal/Reagge - eben etwas ganz, ganz besonderes. Es lohnt sich auf alle Fälle die Platte und/oder die CD zu kaufen und besonders unsere Konzerte sind einfach supergeil! (Wir sind übrigens nicht eingebildet oder egozentrisch oder so, ehrlich!)

Von den Musikern her seid Ihr ja ein recht bunt zusammengewürfelter Haufen. Wer von Euch ist Skinhead und wie lassen sich die anderen Individuen einordnen? Ich sage da nur EXTREME NOISE TERROR - T-Shirt!

FRANCO: Also der Typ mit dem E.N.T. Shirt ist Daniel und wir nennen Ihn Schwein! Der war auch schon mal Skinhead. Mobil ist glaube ich der Lichtblick in Sachen Skinhead. Er trägt die richtigen Klamotten, obwohl er in Polohemden, mit seinem Bauch, aussieht wie eine Wurst. Er hält auch an all den alten Traditionen fett, ähh fest, wie Alkohol trinken, diese komischen Kritzeleien auf dem Körper und einen sehr losen Umgang mit Frauen. Die beiden Gitarreros





allerdings machen mir Sorgen. Hartmut huldigt einer Musikrichtung, die sich Rock oder Metal schimpft und der sexuellen Ausbeutung von minderjährigen Jungen.....(d.T.: etwa der KELLY FAMILY, so ein Schuft) Marco ist gerade dabei sich das Daumenlutschen abzugewöhnen und weist dabei beachtlichen Erfolg auf, außerdem ist er dem Neo-Punk und der Grunzmusik zugetan. Ich selbst bin wohl nicht der ultimative Skin (d.T.: klar. das bin ja auch ICH!!! Mein Leben ist wie eine Achterbahnfahrt durch einen ROMPER STOMPER - Film, jawohl!!!), da mir die Musik zwar sehr am Herzen liegt, ich aber diesen Klamottenzwang nicht mitmache! Also SKINHEAD - ja, aber dann so, wie ich es für mich ok finde.

Was heißt hier Klamottenzwang? Ist das nicht gerade die propere Erscheinung, die das Skinhead-Dasein so erstrebenswert macht? Man hebt sich dadurch schließlich von der grauen Masse der Dutzendgesichter ab und es wird schließlich keiner gezwungen!

FRANCO: Keiner gezwungen? Ha, das ich nicht lache, ich komme aus Paderborn und will dir mal einiges über unsere Stadt erzählen. Wir haben hier die Firm (die sich ja ohnehin als das einzig Wahre in Sachen Skinhead versteht) und wenn man nicht mindestens 1000 Shermans und 350 Fred Perrys im Schrank hat, dann ist man auch kein Skin! Man muß unbedingt die Levis 501 haben, ob man nun in die Hosen paßt oder nicht. Falls du glaubst, du hättest ohne, auf Hochglanz geputzte Schuhe eine Existenzberechtigung als Skinhead, dann liegst du falsch. Sorry nicht mit mir, ich laufe rum, wie ich es für richtig halte und das ist eher der Lonsdale Sportlook und nicht das Perry gewurstel (d.T.: ist das nicht Arsch wie Nase??? Proper muß es eben sein und etwas Stil hat noch keinen getötet!!!)! Um nicht falsch verstanden zu werden, wenn ich Bock auf smart habe, dann ja, wenn nicht, dann eben nicht. Falls das in anderen Städten anders ist, Glückwunsch! In Paderborn ist das so und das ist zum kotzen. Außerdem hebt sich ein Skin doch mit mehr als nur dem Poloshirt von der Masse ab, oder baust du einen Kult nur auf Klamotten auf?

Ihr habt nach Eurem Demo sehr schnell eine LP veröffentlicht, mit fast den selben Liedern, hattet Ihr keine neuen? Wie ist der Deal mit MAD BUTCHER zustande gekommen und wieviel LP´s wurden gepreßt?

FRANCO: Unser Demo ist sehr gut angekommen und nachdem der Michael von MAD BUTCHER uns um ein Demo angebettelt hatte, war es nur eine Frage von Stunden, bis er uns um einen Vertrag für eine LP anschleimte (Hallo Michael, bitte, bitte verzeih mir, oder kau meine Socken)! Bis jetzt glaube ich, hat er eine Erstauflage von 1000 Stück pressen lassen, aber davon dürften in der Zwischenzeit schon fast alle weg sein. Eine CD wird es demnächst auch geben und wir sind noch am überlegen, ob mit Erscheinen der CD, die Pressung der LP eingestellt werden soll. Es sind vier Lieder mehr auf der LP, als auf dem Demo und auf der CD werden nochmals vier neue Lieder sein. Als Bonus sozusagen, wenn das nicht fair ist!

Gibt es in Paderborn nicht so einen alten und knochenkonservativen Kirchenboß, der zu allem seinen Kommentar loslassen muß? Habt Ihr mit dem schon mal Kontakt gehabt?

FRANCO: Der gute Mann heißt J. Degenhart und ich wollte letztes Jahr mal ein Interview mit dem Guten machen. Es hätte um Kindesmißbrauch von Geistlichen und anderen Demagogen gehen sollen. Aber Herr D. hat sich dann doch nicht so kooperativ gezeigt, als er die Überschrift des Interviews las: "HAUPTSACHE DER DEGENHART"! Paderborn ist eine alte Domstadt. So wurde z. B. hier die letzte Hexe verbrannt, nachdem die restliche Welt schon seit 150 Jahren diesem komischen Schauspiel nicht mehr frönte.

Hast Du für diesen Fritzen das Lied "Kollektenbettler" geschrieben?

FRANCO: "Kollektenbettler" ist gegen jede Art von unterwürfigem Ablaßgebettel gerichtet, besonders gegen die Zeugen Jehoffnarrs und gegen jede Hatz von normalen und schlichten Leuten durch eine Obrigkeit, besonders eben die Kirche.

Die Texte scheinen für Dich sehr wichtig zu sein. Denkst Du nicht, daß Texte an sich immer nur eine ganz persönliche Sichtweise bestimmter Dinge darstellt? Ist der Anspruch eine Botschaft zu vermitteln nicht viel zu hoch gegriffen? Wer kann live schon dem folgen, was der dicke Kerl auf der Bühne in sein Mikro grunzt?

FRANCO: Ich schreibe die Text, weil das für mich eine sehr gute Möglichkeit ist mir Luft zu verschaffen und ich selbst auch gar nichts von platten und abgedroschenen Texten halte. Ich versuche Denkanstöße zu vermitteln, über Dinge, über die ich sinniere. So entstehen unsere Texte. Live, da magst Du recht haben, ist das nicht immer ganz so einfach, den Mist zu verfolgen, den der Typ am Mikro

versucht zu singen. Aber dann nach dem Konzert hat man ja noch das Textblatt. Zwischen Denkanstößen und einer als ultimativ veranschlagten Botschaft sind doch Unterschiede.

Oi!-Punk boomt zur Zeit, es gibt viele neue Bands, denen es sehr leicht gemacht wird. Werden zu viele neue und technisch, na sagen wir mal unreife Bands einfach zu schnell gepuscht?

FRANCO: Jeder, der auf der momentanen Sexismuswelle mit schwimmt, hat gute Chancen einige Platten zu verkaufen. Weder eine Stimme noch sonstige Musikalität ist Voraussetzung, um einen schwachsinnigen Text zu schreiben. Ich achte bei neuen Stücken immer auf den Text und Textblätter lese ich auch gern. Wir halten uns aus sowas aber raus und wollen lieber solide Musik spielen. Ich finde es nicht gerade besonders toll, daß so viele aus der Szene sich den geistigen Sondermüll von IQ benachteiligten Primaten als Basis und Lebensmaxime aneignen, Du? **Ähh, ich würde ja auch gerne was dazu sagen, aber ich hab nix verstanden. "Hey, Alte is noch Bier da"? Nein, so schlimm finde ich es aber nicht, soll jeder über das singen, was er will. So auch über die Wiedervereinigung. In dem Song "Brüder", gehst Du sehr kritisch mit der Wiedervereinigung um. Aus welcher Empfindung heraus hast Du diesen Song geschrieben? Bist Du gegen die Wiedervereinigung und wie reagieren die "Brüder" im Osten auf diesen Song?**

FRANCO: Ich habe den Song nicht als Anti-Ossi-Song geschrieben, obwohl ich 1991/92 doch sehr erstaunt war, über die verschlungenen Wege meiner Kollegen aus dem Osten (Genossen?). Nein er ist gegen alle, alle die damals weinend in Berlin standen und sich in aufgesetzter Brüderlichkeit suhlten, dieselben Leute die dann Anfang `90 murmelnd die Mittagspause mit Maueraufbauplänen verbrachten und bis zum letzten Ossiwitze erfanden. Er ist gegen die Leute in dunkeldeutschlands Rathäusern, die unser Geld für den letzten Dreck verjubeln. Keiner im Punk-/Skinumfeld kann da etwas für. Der Song klagt an, ist hart aber ehrlich an die Herren Politiker, aber auch an die ach so wiedervereinigten ‚deutschen Bildleser gerichtet!

Ich war selber Ernst T. Pionier (kein Witz) und habe einige Freunde in der Zone. Es ist mir bewußt, daß ich mit dem Song in offene Wunden steche und die falschen Leute in dieser Art mit dem Thema konfrontiere. Aber ich sage was ich denke und werde niemals für höhere VKZ`s mich verraten, sorry, aber das ist nicht drin.

Wie alt bist Du eigentlich? Schon in der Midlife-Krise, wenn man "Älter als Du bist" so liest, gell?

FRANCO: Den Song habe ich in einer echt schweren Midlife-Krise geschrieben, mit 21 oder so....! Das ist etwa drei Jahre her, Gott bin ich alt! Aber wenn alle Freunde plötzlich Familie haben, bauen, und in Dummkneipen ihr "Taschengeld" verjubeln und du noch den gleichen Scheiß wie vor zehn Jahren machst, dann schreibt man halt Texte wie "Älter als Du bist". Inzwischen lache ich über die armen Irren, die in ihrem netten Haus Angst vor sich selbst und ihrer Zukunft haben. Denen ihre dummen kleinen Gören den letzten Nerv rauben und die Frau immer fetter und spießiger wird.

SPIELT

INVADERS

Wie so viele Bands aus dem Land des Chemiebiers, mischen die INVADERS, ebenso wie die Chemiker des US-Bieres, alle möglichen Dinge zusammen und brauen daraus ihren ganz eigenen Ska-Sound. Deswegen mal gleich die Frage, wie Ihr die vielen Einflüsse in die Musik bekommt?

MAX: Das geht recht einfach, wenn Du eine Band mit acht Mitgliedern hast, da kommt von jeder Seite immer einer angelaufen und hat eine eigene Idee, die natürlich dann auch sofort eingebaut werden muß. So haben wir alle möglichen Fragmente, wie Punk, Grunge, Two-Tone - Ska, sowie alten und modernen Ska. Ich mag es auch sehr, alle möglichen Einflüsse in die Musik einfließen zu lassen, so bekommt man einen ganz eigenen Stil. In den neueren Liedern, die für eine neue 13 Song CD gemacht werden, ist ein sehr großer latino Anteil. Wie zum Beispiel in dem Lied "Tropical Gangsters" mögen wir die Energie der caribischen Musik, wie Calypso und so mischen wir am Liebsten diesen Stil mit unserer Musik und machen daraus ganz eigenen Ska.

Jede Skaband aus den Staaten hat ja aber nun einen "eigenen" Skastil und mischt munter alles mögliche. Wie steht Ihr dazu, daß immer mehr Bands Skalieder machen? Steht Ihr jetzt eher auf der traditionellen Ska Seite, oder in der hyperturbo Schluck-auf-fraktion?

MAX: Das ist eine interessante Frage. Der superschnelle Ska vieler Bands wird von allen möglichen Leuten geliebt, besonders unter Skatern hat diese Richtung viele Freunde. Sogar Trashbands haben ein oder zwei Ska Songs, weil es in deren Ohren einfach lustig klingt. Deswegen würden wir aber nie bei einem Metal Konzert spielen, das würde uns keinen Spaß machen! Als traditionelle Skaband würde ich uns aber nicht einordnen, ich will uns aber grundsätzlich nicht einordnen lassen. Wir haben einfach zu verschiedene Lieder, um zu behaupten, wir spielen traditionellen Ska. Das Publikum reagiert meist auch etwas erstaunt, wenn wir zwischen schnellen und langsamen Liedern abwechseln. Aber das trennt die Spreu vom Weizen.

Ihr kommt ja aus der Mitte der USA, wo alle Hillbillys herkommen. Hat man es als Band da nicht viel schwerer? Bands aus NY oder Kalifornien haben es da doch leichter, oder?

MAX: Natürlich ist es viel härter für eine Band, wenn sie nicht aus einem Medienzentrum kommt, das ist auch bei unserer kleinen und unbedeutenden Musikrichtung so. Man findet hier kaum Labelbeachtung, wenn man aus dem mittleren Westen kommt. An den Küsten gibt es eine höhere Bevölkerung und somit auch ganz einfach ein höheres SKA-Aufkommen. Aber wir haben hier trotzdem eine sehr gute Szene, mit guten Bands und wir haben auch immer wieder gute Ansätze hier und eigentlich sind wir mit unserer Lage auch sehr zufrieden.

Aber hättet Ihr nicht schon mehr veröffentlicht und einen höheren Bekanntheitsgrad, wenn Ihr nicht im "Schwarzen Loch" der USA leben würdet?

MAX: Das ist ein sehr interessanter Gedanke, aber ein schwarzes Loch ist es nicht, in dem wir hier leben. Aber natürlich hätten wir viel mehr Unterstützung an der Küste, aber dafür ist der Wettbewerb zwischen verschiedenen Bands hier sehr viel geringer. Das ist der große Vorteil!

Hat sich eigentlich schon mal MOON Records bei Euch gemeldet? Fast jede bekannte Band ist schließlich irgendwie mit denen verbandelt.

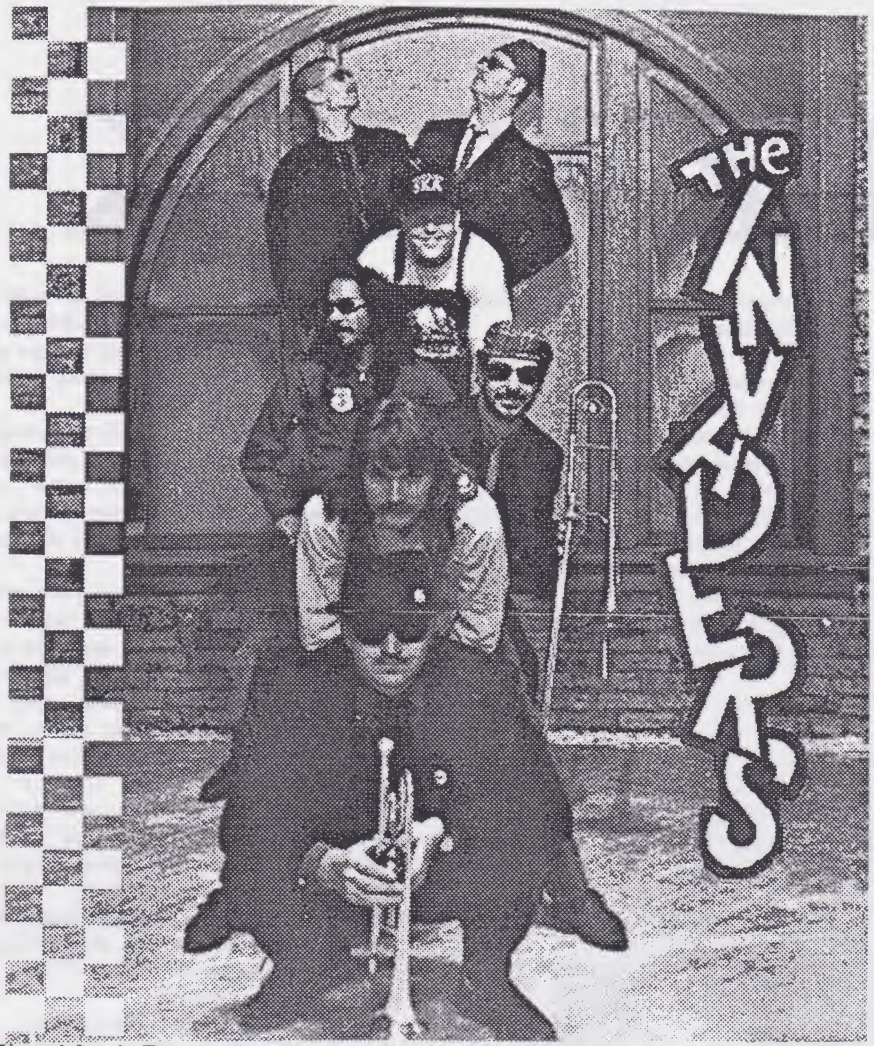
MAX: MOON ist schon sehr wichtig hier in den USA, wir werden versuchen unsere neue CD an sie zu verkaufen. Die sind recht bekannt und machen gute Arbeit mit ihren Bands, gerade auch im Ausland. Das wäre eine sehr große Hilfe und förderlich für die INVADERS. Es gibt hier aber auch noch andere gute Labels und nicht alle Bands sind bei MOON, schließlich gibt es hier Unmengen von Bands, MOON kann die ja nicht alle anheuern.

Ihr bezeichnet Eure Musik als "Brewtown Ska" Habt Ihr etwa eine tolle Biermarke in Eurer Stadt (das würde mich aber wundern)?

MAX: Wir kommen aus Milwaukee und unsere Stadt nennt man in den USA Brewcity, Brewtown. Das hängt eben mit dem Bier und den Ziegelsteinen zusammen, dafür war Milwaukee mal sehr bekannt. Hier haben sie um 1800 sehr gutes Bier gebraut und ganz besondere Ziegelsteine hergestellt. Die Steine waren alle cremefarben (d.T.: warum nicht gleich schweinchenrosa?) und besonders stabil. Die Brauerei hier heißt MILLER und wurde 1800 von einem deutschen Einwanderer gegründet und eben aus dieser Tatsache heraus nennen wir unsere Musik "Brewtown SKA". Das Bier von denen ist gar nicht so schlecht für amerikanische Verhältnisse, wir trinken recht viel von deren Erzeugnissen und denken darüber nach einen Hauptsponsorenvertrag mit denen abzuschließen, hahaha! Aber mein liebstes Bier ist eigentlich GUINESS, davon kann ich recht viel trinken.

Auf der Bühne habt Ihr alle so komische Hüte auf, die sehen so arabisch aus. Seid Ihr alle Muslims oder Mitglieder in einem Club (Bei den Feuersteins haben die auch immer so komische Mützen auf)? Ist das ein spezielles BREWTOWN-Outfit?

MAX: Klar ist das unser Brewtown Markenzeichen, jeder in der Stadt muß diese Mützen tragen. Die werden einem gleich nach der Geburt auf den Kopf genagelt. Ich sammle Hütte aller Art und habe eine riesige Kollektion davon. Der Hut macht uns doch erst zu einer richtigen SKA-Band und ich finde es sieht einfach cool aus. Ich habe 18 Hütte und trage live immer einen anderen. Wir werden natürlich auch noch von einer lokalen Hutfabrik gesponsort, Du mußt wissen, daß jeder einen Sponsorvertrag mit uns haben will.



Wenn ich mir Eure geplanten Auftritte so ansehe, dann habt Ihr ja jede Woche einen. Ich dachte immer, es ist recht schwer an Gigs in den USA zu kommen?

MAX: Vielleicht ist das hier ein Vorteil, im mittleren Westen. Man bekommt leichter Konzerte. Für uns ist es gar keine Schwierigkeit, da wir eine recht große Anhängerschaft haben und die Konzerte immer sehr gut besucht sind. Da wir jetzt auch schon eine 7" und die Live-CD raus haben sind die Veranstalter auch leicht zu überzeugen. Bisher haben wir etliche hundert Konzerte gespielt und das seit 1989. Die ersten Konzerte waren am härtesten zu bekommen, aber mittlerweile hat sich das geändert.

Wie sieht Eure Anhängerschaft aus, lauter Hillbillys?

MAX: Nein, Hillbillys kommen nicht, die hören doch alle ihren Country Müll. Wir haben bunt gemischte Skaster bei unseren Konzerten. Punks, Mods und natürlich auch Skinheads. Die sind aber zu 90% SHARP. Ärger gibt es aber fast nie bei Konzerten, kann vielleicht daran liegen, daß wir häufig Konzerte spielen, bei denen kein Alkohol verkauft wird (d.T.: Konzerte ohne Alkohol?!! Was kommt als nächstes, Konzerte ohne Musik???). Aber auch bei Konzerten mit Alkohol gibt es fast nie Probleme, da unsere Crew ein recht gutes Benehmen hat.

Warum habt Ihr eine live Doppel-CD aufgenommen und nicht eine volle CD? Waren es die Kosten für das Studio, die Ihr sparen wolltet?

MAX: Liveaufnahmen sind keineswegs billig. Geld hat keine Rolle gespielt für die Live-CD. Wir wollten einfach die ganzen Coverversionen mit auf die CD bringen und die Atmosphäre einfangen. Für die Lieder hätten wir im Studio auch eine Unmenge Zeit verbraucht, nur um sie aufzunehmen. Da ist es viel einfacher, mal ein Konzert mitzuschneiden, als 25 Lieder einzuspielen. So bekommt ein Käufer der CD auch noch einen Eindruck, über die Live-Qualität unserer Band. Live sind die Aufnahmen auch rauher und ungeschliffener. Etwas hat der Kostenfaktor auch dazu beigetragen, eine Live-CD zu machen. Da wir keinen professionellen Manager haben, war es recht schwer für uns einige Angebote von Labels zu bekommen. Die ganze Arbeit für die Band mache ich alleine und so ist es immer recht kompliziert etwas auf die Reihe zu bekommen. Wir hoffen mit der CD das Interesse einiger Labels zu erwecken und noch dieses Jahr eine Studio CD aufnehmen zu können.

Dann können wir vielleicht auch mal nach Europa und eine Tour spielen. Post bekommen wir schon aus Europa und eigentlich suchen wir nur noch nach einem Promoter, der sich für uns den Arsch aufreißen will.

Die Amerikaner haben ja alle so komische Sportarten, bei denen man ja gar nicht die Regeln versteht! Was ist Dein liebster Sport, Baseball, Football?

MAX: Ich sehe das genau wie du und verstehe auch nicht, worum es beim Football geht. Eine bunte Meute, die sich auf einen Ball schmeißt, komisch. Baseball ist auch nicht mein Ding, da ist nix los und man wartet und wartet, daß endlich etwas entscheidendes passiert. Außerdem finde ich sind diese Typen eh alle überbezahlt. Sport find ich generell doof, bis auf Auto rennen, wenn ich sie selbst fahren darf. In Deutschland darf man ja ohne Geschwindigkeitsbegrenzung fahren. Das würde ich gerne mal ausprobieren. Da muß es doch viele Unfälle geben.

Du hast erzählt, Ihr seid acht Leute in der Band, was spielen die denn alles und habt Ihr noch andere Bands in der Gegend?

MAX: Die acht Leute verteilen sich folgendermaßen. STALE spielt Trompete, WOODY Saxophon, SCOOTER Trombone, HOOPTIE spielt Gitarre, SKANKIN' SKIPPY BONEHEAD spielt Schlagzeug, PAUL spielt Keyboard, KEITH Baß und ich singe und mache noch alle möglichen Percussions.

Viele gute Bands kommen aus unserer Gegend, wie SMITTY, The SKANDALS, The DOINKERS, STINKFISH und noch ein paar. Alle sind aus Wisconsin und sehr nett, aber die ganzen Crews machen das nur, um in einer Crew zu sein und nicht wegen der Musik. Ich finde es blöd, wenn man stolz darauf ist in einer Crew zu sein, man sollte nur der Musik treu sein und nicht einer Crew, einem Anführer nachrennen.

Über was gehen Die Texte von den INVADERS? Über Friede, Bier und immer einen roten Hut auf???

MAX: Die meisten Texte schreibe ich, das ist mir auch lieber. Schließlich muß ich sie live singen und auch irgendwie hinter den Liedern stehen. Da kann ich es nicht gebrauchen, wenn mir ein anderer Doofkopf einen Text schreibt, der mich nicht interessiert. Texte einer Band sind doch fast wie die Bibel. Jeder der einen Text hört, kann etwas anderes hinein interpretieren, da ist es doch total dämlich zu versuchen eine Botschaft in die Texte legen. Jeder versteht etwas anderes darunter und man müßte genaue Erklärungen abgeben, wie etwas gemeint ist. "Friede, Bier und einen roten Hut auf" ist genau unsere Botschaft, da hast Du gut zugehört.

Möchtest Du noch was loswerden?

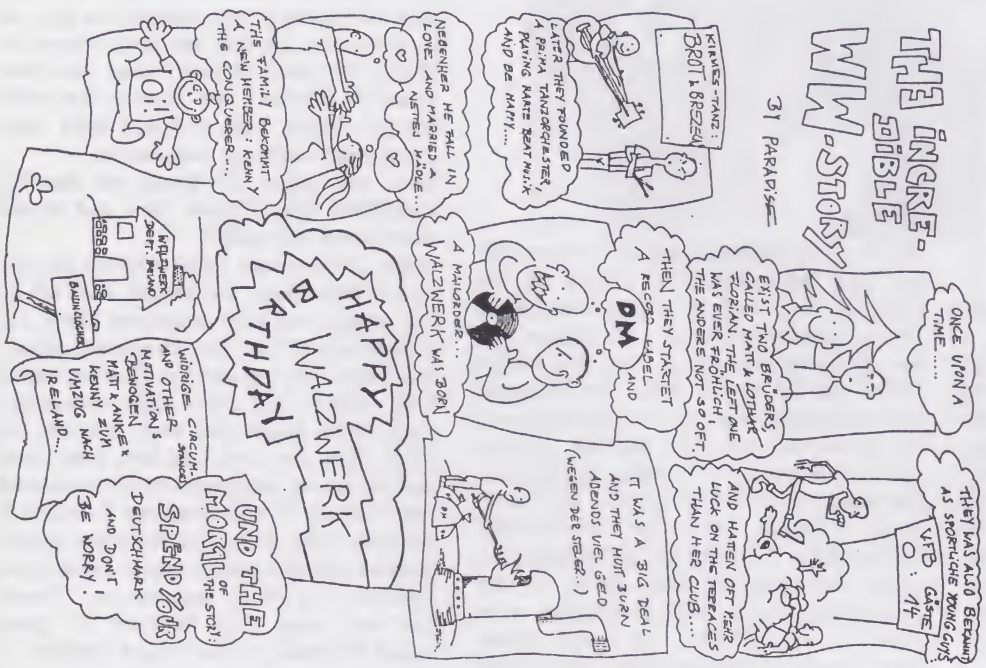
MAX: Dank an alle Leute die uns kennen und schon mal kontaktiert haben. Hoffentlich sehen wir uns mal live und ich kann in all eure Gesichter blicken. CHEERS, Max.

INVADERS
P.O.BOX 20940
MILWAUKEE
WI 53220-20940
USA

WALZWERK

Das Erste, was mir unter den Nägeln brennt, ist natürlich ganz klar die Frage nach Eurem Umzug. Normalerweise kennt man Wohnungswechsel nur bei Fußballern, die unsere Steuerfahnder verwirren wollen. Also, warum seid Ihr in den grünen Klee, ähh, auf die grüne Insel gezogen?

MATT: Aufgrund der vielen Millionen, die wir mit Walzwerk verdienen, mußten wir bisher immer Abends Überstunden machen und überflüssiges Geld verbrennen, um den Steuerfahndern zu entkommen (Comic). Aber diese Zusatzarbeit wurde uns dann schließlich neben der Band her auch noch zu stressig. Deshalb wollten wir ja ursprünglich zu Boris und Co. nach Monaco, aber nach genauer Durchleuchtung, war uns diese Bananenrepublik doch zu spießig und unpunkig, deshalb Irland.



Wächst Euer Kind jetzt zweisprachig auf?

MATT: Bisher spricht Kenny erstmal noch deutsche Babysprache (DEI = Traktor,...). Da er aber sehr viel mit Kindern aus der Nachbarschaft zusammen ist, wird er wohl bald englisch mit Kerry-Akzent sprechen. Sollten wir länger hier bleiben, würde er dann später in der Schule sogar noch Irisch (Gälisch) lernen.

Habt Ihr Euch schon an all die netten irischen Eigenheiten gewöhnt (...wie solange saufen, bis es automatisch unten wieder rauskommt, ...plötzlich rote Haare und eine Sommersprossenepedemie zu bekommen)?

MATT: Probleme haben wir keine großen, allerdings läuft hier alles sehr "relaxt", d.h. alles läuft sehr langsam und unpünktlich , ab. Einerseits ist das natürlich sehr schön, andererseits auch sehr nervig, wenn man wochenlang auf irgendwelche Sachen warten muß. Wir haben uns aber trotz unserer angebohrenen deutschen Disziplin und Ordnungsliebe haben wir uns an diese Umstände gewöhnt. Der Vorteil daran ist, daß man in dieser Atmosphäre ein sehr viel kleineres Herzinfarktrisiko hat.

Wie sieht es mit den Lebenshaltungskosten aus, sind diese nicht sehr teuer? Sind die Grundnahrungsmittel, wie Whisky und Bier nicht recht teuer?

MATT: Verpackte Lebensmittel im Supermarkt sind ungefähr so teuer, wie in Deutschland. Wenn man aber bedenkt, daß der Stundenlohn in einigen Berufen bei 5.- DM liegt, ist es schon recht teuer. Frische Lebensmittel, wie Fleisch, Wurst, Gemüse,... sind allerdings billig, wenn man es in den kleinen Läden kauft.

Bier in Dosen ist wirklich wahnsinnig teuer, ungefähr deutsche Tankstellenpreise (0,5 Liter Dose ca. 2,50 DM oder mehr). In den Pubs bekommt man das Pint (immerhin 0,56 Liter!!!) schon für ca. 4,30 DM. Finde ich eigentlich ok, wenn man bedenkt, daß in germanischen Großstadtkneipen das gleiche für 0,4 Liter bezahlt wird.

Miete ist hier auch günstiger, als in Deutschland. Allerdings muß man bedenken, daß hier kaum einer in Miete wohnt. 90% der Leute hier sind Hausbesitzer. Einigermaßen gute Häuser bekommt man schon für 100 000.-DM, da kommt das Abzahlen immer billiger, als mieten.

Landschaftlich habt Ihr ja einen großen Wurf gelandet, Irland ist echt herrlich. Gibt es bei Euch nicht den "Ring Of Kerry" (gell, ich kenne mich aus!)?Aber das Wetter muß doch furchtbar regnerisch

durch Irland. So lag es einfach auf der Hand wieder auf die Insel zu ziehen.

RECORDS

sein?

MATT: Ja, das Land ist wirklich phantastisch. Seit wir hier wohnen, waren wir aber viel zu beschäftigt, um groß durch die Gegend zu fahren. Wir waren lediglich in Kerry selbst unterwegs und vor kurzem sind wir quer durch das Land von hier, im Südwesten, in den Nordosten zu Bekannten. Wir waren aber schon früher oft hier und kennen so gut wie jeden Winkel in Irland. Du hast recht, der "Ring Of Kerry" ist hier fast vor unserer Haustür. Laut Touristenführer eine der schönsten Gegenden in Irland, aber wir haben noch ganz andere Plätze, die viel toller sind.

Das mit dem Wetter stimmt so nicht ganz! Es regnet zwar viel, aber kurz. Nach Regen reißt der Himmel oft auf und man hat darauf wieder den herrlichsten Sonnenschein, auch mitten im Winter. Das Klima ist sehr gesund durch die Meeresluft und wir werden jetzt bestimmt alle hundert. Sogar im Winter wird es kaum kälter als 7-8 Grad, Minusgrade gibt es äußerst selten, deswegen überleben auch die ganzen Palmen (kein Witz) in Kerry. Zum Einstand hatten wir zudem den heißesten Sommer aller Zeiten, mit dem Hitzerekord von 31 Grad!

Gab es einen besonderen Grund, warum Ihr gerade nach Kerry gegangen seit? Sind die Leute da besonders nett?

MATT: Eigentlich schon, Anke hatte hier ein Jobangebot und deswegen sind wir hier hin. Aber die Stelle hat sie dann noch nicht bekommen. Die wollten uns vermutlich nur hierher locken. Die Kerry Leute sind ein bißchen die "Bayern" oder die "Ostfriesen" Irlands, über die immer Witze gemacht werden (d.T.: nur gut, daß ich Franke (Mittelfranke) und nicht eine bayerische Witzfigur bin!!!). Wir sind inzwischen aber stolze "Kerrymen" und zeigen das auch mit einem grün-goldenen Band, den Farben Kerrys, im Auto.

Ganz klar, daß wir natürlich schon eine Stammkneipe gefunden haben, in die wir immer gehen, wenn wir den wöchentlichen Gang zur Post und einkaufen erledigt haben. Dann genehmigen wir uns ein Pint und Kenny bekommt seine "Taytos" (Chips).Das Pub heißt "Quilters" und liegt drei Kilometer entfernt in Lixnaw.

Lebt Ihr jetzt alle vom Vertrieb, geht das und habt Ihr viele neue Kunden aus England und Irland?

MATT: Da Anke, nicht wie erwartet ihre Stelle bekommen hatte, blieb uns gar nichts anderes übrig, als vom Vertrieb zu leben (d.T.: geh´ Kohlen ausfahren, man bekommt Geld und ein kostenloses Fitnesstraining. Kann ich nur jedem empfehlen, mir schadet es auch nicht - WORKING CLASS!!! Traditionell aber sehr, sehr anstrengend!). Das haben wir zwar auch schon in Deutschland gemacht, aber da war es viel einfacher, durch so nette Sachen, wie Kindergeld. Wir hoffen inständig, daß uns alle Leute aus Deutschland treu bleiben, dann müßte es eigentlich klappen.

Mit Kunden aus Irland und England ist es noch nicht so gut, wir hoffen aber, daß durch Anzeigen in Zines einige auf uns aufmerksam werden. Das Problem ist, daß die Punk-Szene in Irland sehr klein ist und die Leute alle von Arbeitslosengeld leben (Meist 100.-DM die Woche) und somit kaum Kohle für Platten haben (d.T.: wie war das doch mit den Kohlen!).

Die Leute aus England sind dann wiederum so dermaßen arrogant, daß sie nur englische Bands hören und die bekommen sie bei sich natürlich billiger. Aber wie gesagt, vielleicht kommen die noch oder wir kriegen noch Kunden aus den USA, etc.

„Gesellschaftlicher Skandal"

Was hat es mit dem Postdeal auf sich, den Ihr mit der Post abgeschlossen habt? So Sonderregelungen bekommt doch normalerweise nur die Quelle.

MATT: Der "Postdeal" ist schon etwas besonderes. Es hat eben auch Vorzüge durch die EG. Ein normales 1 kg Paket würde normal mindestens 25.-DM kosten und wäre etwa 2-3 Wochen unterwegs. Wir bezahlen nur etwa 11.-DM und das Paket braucht meist weniger als eine Woche. Es läuft folgendermaßen, wir geben die Pakete zwar beim irischen Postamt ab, aber sind immer noch Selbstbucher. D.h., wir machen die Pakete mit deutschen Paket-Aufklebern frei. Die Pakete berühren dann nachdem sie unser Haus verlassen haben nie mehr irischen Boden. Sie werden direkt per LKW und Fähre nach Köln gebracht, wo die Bundespost sie übernimmt und sie austrägt. Wir bezahlen außer den deutschen Postgebühren noch einen prozentualen Anteil an die irische Post, schließlich wollen die auch etwas verdienen. Im Endeffekt legen wir bei jedem Paket etwas drauf, aber wir müssen den Kunden aus Deutschland ja auch etwas entgegen kommen. Insgesamt ist es, wie gesagt, eine super Sache und es klappt mittlerweile auch hervorragend.

Wie ist das mit den Rabattmarken entstanden? Sowas kennt man ja hierzulande gar nicht, kapieren die Dummdödel aus good old Germany überhaupt?

MATT: In Irland gibt es praktisch für alles irgendwelche Rabatte! Kauft man z.B. eine große Margarine anstatt einer kleinen, dann bekommt man 40 Teebeutel dazu. Für andere Sachen gibt es dann extra Schokoriegel dazu, oder einfach eine Verbilligung für den nächsten Einkauf.

Wir dachten es wäre ein schöner Anreiz für alle Besteller und wirklich machen alle Besteller regen Gebrauch davon. Ewig wird es diese Aktion aber nicht geben, weil es uns doch eine ganze Stange Geld kostet, aber dann denken wir uns wieder was neues aus.

Eure Vertriebsliste ist ja total riesig und bunt gemischt. Was sind Deine Lieblinge

in der Liste und was geht besonders gut? Habt Ihr nicht sehr hohe Lagerkosten? Man braucht ja fast eine eigene Wohnung für Euer großes Angebot.

MATT: Ja, du hast recht. In den letzten fünf Jahren ist unsere Liste immer mehr angewachsen und darauf sind wir ziemlich stolz. Ich glaube es gibt wenige andere Vertriebe, die eine so breite Auswahl an Oi! aus aller Welt haben. Klar gibt es größere Versände, aber die machen dann mehr Punk/HC.

Platz ist natürlich ein Problem, deswegen haben wir hier auch ein sehr großes Haus gemietet, um endlich mal genügend Platz zu haben richtig zu arbeiten. Im alten Walzwerk konnte man sich kaum mehr umdrehen, ohne über was zu stolpern. Die Kosten für ein so großes Angebot sind natürlich enorm. Die meisten Leute haben gar keine Ahnung, was da drin steckt. Wir müssen ja von allem möglichst große Bestände haben, damit jeder Besteller sein Zeug auch bekommt und nicht warten muß. Grundsätzlich müssen wir alles Geld, das reinkommt gleich wieder in neue Sachen stecken, um eine aktuelle Liste zu erarbeiten. Bei der größe der Liste verschlingen natürlich auch die Druck- und Portokosten einen ganzen Batzen. Alles in allem werden wir wahrscheinlich also nicht reich, sondern sind jedesmal froh, wenn genügend zum Leben übrig bleibt.

Lieblingsbands ist schwer zu sagen, da bräuchte ich wohl eine Liste von 20-30 Bands. Mir gefällt vom einfachen Rock über Oi!, Punk bis hin zum Folkpunk soviel. Meistens höre ich besonders gerne, was gerade neues reingekommen ist. Generell gefällt mir besonders alles, was hart, schnell, mit dennoch genügend Melodie ist. An Walzwerk Bands wären da meine Lieblinge ULTIMA THULE, BITTER GRIN und RITAM NEREDA. Meine Alltime-Lieblingsband sind wohl U.K.SUBS. Ankes Lieblinge sind die POGUES.

Am besten verkaufen sich weiterhin vor allem deutsche Bands, aber auch die Sachen von HELEN OF Oi! laufen gut, genau wie all die limitierten Singles.

Wie ist die Oi!-Szene in Irland, genau so gut organisiert, wie in D.?

MATT: Beide Szenen kann man überhaupt nicht vergleichen. Wenn überhaupt, dann kann man von einer Szene nur in Dublin sprechen. Hauptsächlich gibt es eine Punkszene, der aber etliche Skins angehören. Es gibt auch zwei Oi!-Punk Bands ("SKINT" und "BATON CHARGE"), aber von denen habe ich musikalisch noch nichts gehört. Es sieht in Dublin auf jeden Fall sehr nach Skins&Punks united aus, was vor 6 Jahren, als ich hier war nicht unbedingt der Fall war. Da gab es Punks&Skins auf der einen und rechte Skins auf der anderen Seite. Die rechten Skins scheinen sich aber in der Zwischenzeit ziemlich zurückgezogen haben. Auch in Belfast/Nordirland gibt es einige Skins, die ab und an zu Konzerten nach Dublin kommen. Kleinere Konzerte gibt es des öfteren und auch einige Punk Fanzines tummeln sich hier. Vor ein paar Jahren gab es in Dublin regelmäßige SKA & SOUL Nighters, aber da hab ich nicht den rechten Durchblick, ob es die noch gibt. Auf jeden fall sind die Skins auch hier sehr SKA interessiert, so waren vor kurzem die SELECTER für zwei Konzerte hier. Auf dem Land gibt es nur vereinzelt Glatzen, in der Öffentlichkeit ist Skinhead deshalb wohl völlig unbekannt oder uninteressant. Zumindest seit wir hier sind, ist weder in Funk, Fernsehen oder Zeitungen auch nur einmal was über Skins aufgetaucht.

Wie total ist die Trennung zwischen Label und Vertrieb eigentlich? Wollen die Gebrüder Walz vielleicht ein kleines Oi!-Punk Imperium gründen?

MATT: Momentan sieht es folgendermaßen aus: Walzwerk Deutschland, d.h. Florian macht das Label. Er macht alles, was die Produktion betrifft, vom ersten Kontakt mit den Bands, über die Studioarbeit, bis hin zur fertigen Scheibe. Er kümmert sich auch viel um die Bands, die bereits auf dem Label sind, er macht viel Werbung sucht neue Märkte, knüpft Kontakte in anderen Ländern und vieles mehr. Gleichzeitig macht er in letzter Zeit auch Touren und Konzert-Booking und entwirft alle Walzwerk Werbungen, sowohl für das Label, als auch den Vertrieb.

Wir, Walzwerk Irland, machen von hier aus den Versand und den Großhandel/Vertrieb. Wir beliefern sowohl Einzelkunden, als auch Läden, Mailorders,...USW. Die Trennung in Label und Vertrieb hat den Vorteil, daß sich jeder voll auf seinen Bereich konzentrieren kann und somit besser arbeitet. Früher hat jeder mal das eine oder andere gemacht und man mußte sich immer wieder absprechen. Das entfällt jetzt.

Selbstverständlich sehen wir Walzwerk noch immer als ein ganzes an und arbeiten trotz der Entfernung noch immer so eng wie möglich zusammen.

Die deutsche Oi!-Punk Szene boomt ja unübersehbar. Denkt Ihr aber nicht, daß viele Bands vielleicht recht früh etwas veröffentlichen und musikalisch noch gar nicht ausgereift sind? Als neue Band wird man ja regelrecht vom Markt gekauft.

MATT: Ja, dieses Problem sehen wir schon seit einigen Jahren. Ich könnte mindestens fünf deutsche Bands aufzählen, die uns ein Demo zugesandt hatten und mittlerweile auf anderen Labels veröffentlicht haben. Florian hört sich grundsätzlich jedes Demo sehr ausführlich an, meldet sich bei der Band und versucht eine so ausführliche Kritik zu geben, wie nur möglich. Er sagt der Band, was er gut findet und was nicht. Fast allen neuen Bands sagt er dann, sie müssen noch etwas proben und können dann später mit drei guten Songs eine EP bei uns machen. Den Bands fehlt aber meist die Geduld und außerdem bekommen sie dann auch noch immer Angebote von anderen Labels und oft gleich für eine volle CD. Da kann man dann natürlich nicht widerstehen.

Vielleicht liegt es daran, daß wir selbst seit fast 15 Jahren Musik machen und alle Fehler die man als band nur machen kann auch schon mal gemacht haben. Von der falschen Label-, Produzentenwahl, bis hin zur zu früh veröffentlichten Debutalbums. Mit B&B hatten wir zum Beispiel eine sehr gute Debut 7" (d.T.: ohh, da muß ich eine Fehlpressung abbekommen haben), aber die nachfolgende LP kam viel zu schnell, so daß wir noch lange nicht genügend gute Lieder hatten. Aber die Aussichten auf eine LP waren einfach zu verlockend. Wir wollen den Bands helfen nicht die gleichen Fehler zu machen, aber scheinbar muß jede Band selbst lernen.

Manche Labels nehmen da weit weniger Rücksicht und bringen alles raus, was nur geht, oft billig produziert, was Studio und Cover anbelangt. Wir haben immer versucht den Bands das zu geben, was wir auch immer wollten, wie farbiges Vinyl, bedruckte Innentaschen, gutes Studio,...! Klar macht man wesentlich weniger Gewinn, aber uns geht es in erster Linie darum etwas für die Szene zu machen und nicht eine "schnelle Mark" abzuzocken!

Wie soll es nun mit BOOTS & BRACES weitergehen? Die haben ja nun wohl endgültig den Löffel geschmissen, oder? Ge-

rade zuletzt lief es doch sehr gut, mit Konzerte und so. Kannst Du uns mal einen Rückblick über die ruhmreiche Vergangenheit von B&B geben?

MATT: B&B tod? Rückblick? Das siehst du leider falsch, denn niemand hat gesagt, daß wir mit B&B aufhören. Klar ist es nicht ganz einfach auf diese Entfernung eine band zu machen, aber wir haben fest vor noch ein paar Jährchen dran zu hängen. Gerade auch, weil es in letzter Zeit mit uns immer mehr nach oben ging. Wie es genau aussieht, wissen wir selbst noch nicht, aber nach Weihnachten wollen wir auf alle Fälle eine Tour machen. Alleine, das die Leute sehen, daß es uns noch gibt. Dani, Martin und Florian haben auch schon einige neue Songs fertig, die werden sie in Deutschland einspielen und ich mache meinen Teil dann später hier, oder so in etwa. Ob das alles so klappt, wie wir es vorhaben, muß man sehen, aber wir wollen es zumindest mal versuchen.

Gibt es etwas, was Du in Irland vermißt? Läßt Du Dich jetzt immer zu den Spielen des VfB einfliegen oder spielt Ihr jetzt Gälic-Football?

MATT: Richtig vermissen tun wir bisher nix, außer einige Lebensmittel und hin und wieder mal ein Weizenbier, aber diese Sachen lassen wir uns immer von Besuchern mitbringen. Brot backen wir sogar selbst, Toast allein macht auf die Dauer auch nicht glücklich.

Hör mir nur auf mit dem VfB, wenn ich die ersten Spiele schon sehe (Pokal,...) und dann lassen die auch noch den Immel gehen, und, und, und,...! Selbstverständlich verfolgen wir aber die Bundesliga. Ergebnisse gibt es immer Samstag nacht über Deutschlandfunk oder am Sonntag in der Zeitung. Hauptsächlich konzentrieren wir uns aber auf die englische Liga und natürlich vor allem auf die gälischen Spiele Hurling und Football. Hier in Nordkerry wird vor allem Hurling gespielt. Eine Mischung aus Hockey und Feldhandball, das schnellste Feldspiel der Welt! Hammerhart noch dazu, manche Spieler büßen schon mal ein paar Zähne ein. Vor kurzem war All-Ireland Hurling Endspiel. Country Clare hat nach 81 Jahren wieder die Meisterschaft geholt. Das sieht hier dann schon Wochen vor dem Endspiel etwas anders aus. So hingen in Clare z.B. an jedem Haus die Fahne, Teddybären und andere Tiere in den Landesfarben, eine Begeisterung vom Baby bis hin zur Oma, in Deutschland unvorstellbar.

Kerry an sich ist jedoch mehr ein Gälic Football Country. Bis 1986 war Kerry sowas wie Bayern München im Fußball. Keiner war so oft Meister, in 10 Jahren immerhin acht mal. Seit damals aber geht nichts mehr, dieses Jahr reichte es wenigstens wieder mal ins Provinzfinale gegen Cork. Klar, das wir da dabei waren, mit 50 000 anderen. Beim Gälic Football wird genau soviel mit der Hand, wie mit dem Fuß gespielt und hart ist es auch, da müßten unsere Weicheier von Fußballprofis mal mitspielen. Aber das beste daran ist, es sind alles Amateure, trainieren 5 mal die Woche und bekommen keinen Pfennig dafür. Da wird noch für die Ehre gespielt, das ist Sport.

Hast Du vielleicht noch was zu melden, oder hast Du Dich nun total ausgeseiert?

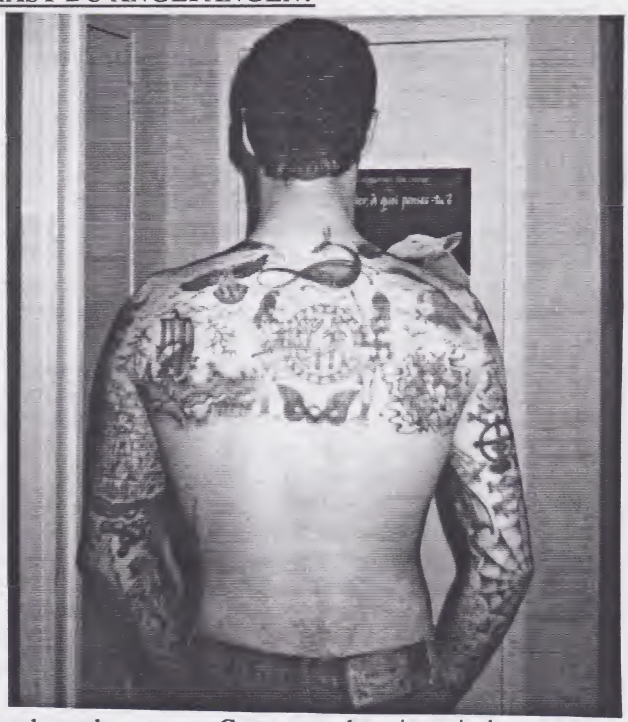
MATT: Klar, ich hoffe mal das Interview hat keinen gelangweilt, aber die Fragen waren alle gut gestellt, da mußte ich einfach etwas ausführlicher antworten (d.T.: Du alter SCHLEIMER!). Grüße an alle unsere Freunde in Deutschland, ich hoffe wir sehen uns bei der BOOTS & BRACES Tour im Winter

WALZWERK RECORDS
Ballinclogher
Lixnaw
Co. Kerry
IRLAND

THE SKIN OF SKINS ©

Interview mit LAETITIA, einem Skingirl-Tattooisten!!!

WIE LANGE TÄTOWIERST DU SCHON UND WARUM HAST DU ANGEFANGEN?



Professionel tätowiere ich seit drei Jahren, damit meine ich mit einer Maschine. Davor habe ich mit der Hand und einer Nadel tätowiert. Gut für mich ist, daß ich immer an meinem Mann üben kann. Der stellt sich immer bereitwillig zur Verfügung. Angefangen habe ich, da ich Tattoos sehr mag und gerne zeichne, da ist eine Verbindung ja offensichtlich. Dann habe ich dem lokalem Tätowierer nicht über den Weg getraut und bevor der was verpfuscht, mache ich es lieber selbst.

WAS FÜR SACHEN TÄTOWIERST DU AM LIEBSTEN?

Am Liebsten habe ich schwarze und graue Muster, speziel mystische Symbole liebe ich, genau wie Porträts. Das ist für mich das interessanteste. Sonst mache ich noch Vögel und Skinhead Symbole sehr gerne.

HAST DU EINE BESTIMMTE STIL-VORLIEBE?

Ja, keltische Zeichen sind eine Vorliebe, schließlich ist das auch unser Ursprung. Die Formen sind interesant zu machen und ich liebe sie zu entwerfen. Stammestattoos sind aber nicht mein Fall, zu leicht zu machen, nur schwarz und nicht ausdrucksstark genug. Gut gemachte japanische Arbeiten sind noch fantastisch.

WER IST DEIN LIEBLINGSARTIST?

Ohh, da gibt es viele, z.B. Stephane Chaudesaigues aus Avignon, Bugs aus England (Camden Town-London, best artist in town) und Scot von SHOE TATTOO macht eine perfekte Arbeit.

IST DAS TÄTOWIEREN NUR EIN HOBBY FÜR DICH; ODER MÖCHTEST DU MAL EIN STUDIO ERÖFFNEN?

Bis jetzt ist das Tätowieren nur ein Hobby für mich und ich bearbeite nur Freunde, die es wollen. Aber einen Laden würde ich schon machen und ich spare gerade darauf. Aber ich muß wohl noch ungefähr zwei Jahre dafür arbeiten, dann gibt es hoffentlich meinen Laden. Merci Laetita&Chris - Heather `95

RIGHT:

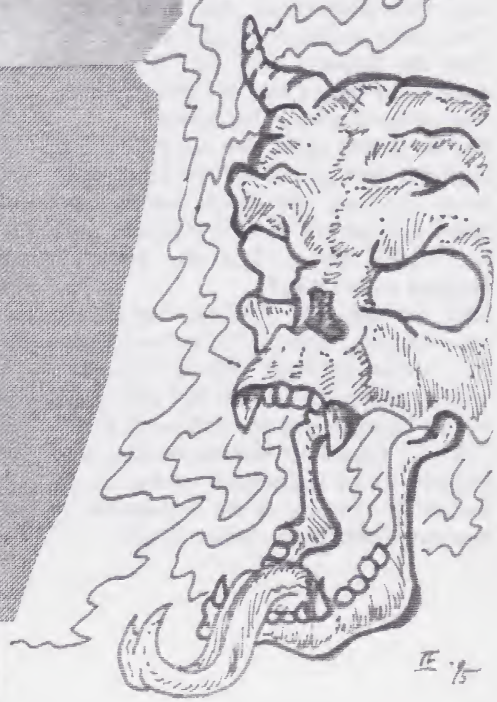
HEATHER - BULLDOG PORTRAIT BY JOSH "TATTOO REVOLUTION" WEINSBERG, GERMANY.

RIGHT:

INGO - BULLDOG PORTRAIT BY "TATTOO REVOLUTION" WEINSBERG, GERMANY.

BELOW:

JOY - BULLDOG BY TONY MOYA, U.S.A



PRESSURE 28

Zuerst mal die betrübliche Nachricht am Anfang. PRESSURE 28 haben sich aufgelöst! Seid Ihr denn vom wilden Antifaler gebissen worden, warum habt Ihr Euch aufgelöst? Jetzt haben wir schon den zweiten schweren Schlag, nach der Trennung von TAKE THAT!

KEV: Eigentlich kann ich gar nicht so genau sagen, warum wir nicht mehr sind. Es waren einfach zu viele Sachen, aber das größte Handicap war, daß wir schon seit über einem Jahr keinen Übungsraum mehr hatten und nicht mehr proben konnten. Dann lief es wieder sehr gut und wir hatten einen neuen Gitarristen, fanden einen neuen Übungsraum, richteten ihn her und waren sogar im Studio, um einige neue Songs aufzunehmen. Dann aber verloren wir wieder unseren Übungsraum, weil die Band, mit der wir ihn teilten die Miete nicht mehr aufbringen konnte. So sind wir wieder in ein neues Tief gefallen und es war kein Ausweg in Sicht. Ich habe es total vermißt nicht live spielen zu können, keine Musik mehr zu machen. Da habe ich einen Schlußstrich gezogen und bin in eine neue Gegend gezogen. Einfach, um neue Luft zu atmen und neue Leute um mich zu haben. Ich wollte eine Veränderung in meinem Leben und deswegen habe ich die Band verlassen.

Warum lösen sich alle guten neuen Oi!-Bands nach so kurzer Zeit immer auf? Man denke an ANOTHER MAN´S POISON oder STRAW DOGS. Können all die Bands den Erfolg nicht verkraften?

KEV: Es ist zwar schön, wenn man Erfolg hat, aber ich kann mir nicht vorstellen, daß die Bands dann abheben und den Kopf nicht klar kriegen. So richtig erfolgreich war die Bands auch nicht. Ich hab darüber schon mit verschiedenen Leuten gesprochen und es liegt vermutlich daran, daß man einfach etwas neues machen will und von dem alten Trott die Schnauze voll hat. Was neues machen und neue Leute um sich zu haben, einen neuen Antrieb zu bekommen.

Das ist ja nun nicht nur ein Problem in England, aber gerade auf der Insel ist alles so kurzlebig und Bands kommen und gehen sehr schnell. Ist das vielleicht auch ein Grund dafür, daß die Szene in England recht tot ist?

KEV: Du hast recht, die Dinge hier entwikkeln sich immer schnell! Das kann ein Grund sein, warum ich finde, daß die Szene hier recht kränklich ist. Letztes Jahr gab es nur wenige Konzerte und wir hatten mit PRESSURE 28 schon über eineinhalb Jahre nicht gespielt. Es ist unglaublich schwer an ein Konzert zu kommen, da die Veranstalter oft unerhörte Forderungen stellen. Es gibt immer wieder neue Bands, aber die brauchen eben Hilfe, um die Szene am Leben zu halten und hier will sich wieder keiner engagieren. Organisation und Unterstützung für neue Bands wäre sehr wichtig, aber da rührt sich nichts. In Deutschland ist alles besser organisiert und durchgeplant, das habt ihr den Briten voraus. CRASHED OUT aus Newcastle sollen richtig zauberhaft sein, aber die benötigen Hilfe, etwas frisches Blut wäre sehr notwendig. Aber es wird noch sehr lange dauern, bis sich diese Zustände ändern.

Hat HELEN OF Oi! die Szene nicht wieder etwas belebt? Wie seid Ihr mit Bob zufrieden und was für Bedingungen hat er Euch gegeben?

Kev: Wir haben ja nur eine Single bei HELEN OF Oi! gemacht, aber die verkaufte sich einige tausend mal und das alles hat Bob gemanaged. Die Band wurde dadurch sehr bekannt und das alles haben wir nur Bob zu verdanken. Er macht eine sehr gute Arbeit mit seinem Label. Ehrlich und ohne viel Lärm, arbeitet er mit den Bands und gibt ihnen die Möglichkeit etwas zu sagen, er gibt ihnen eine Plattform, um zu zeigen, daß es noch immer Oi!-Bands gibt, die was zu sagen haben und sich um niemanden einen Dreck kümmern brauchen. Das ganze dicke Geld der Plattenindustrie ist nicht nötig, wer will schon geführt werden und dann, wenn man nicht gehorcht, wird man sehr schnell fallen gelassen. Bob bedeutet die Musik sehr viel und aus diesem Idealismus heraus hält er sein Label am Laufen. Er versucht keinen abzurippen und teilt den Gewinn mit der Band sehr fair. Keiner kann sich darüber beklagen. Wenn wir mehr Leute wie Bob hätten, wären wir in England viel stärker. Man sieht es auch daran, daß er die meisten Platten in Deutschland verkauft,dort ist alles größer.

In letzter Zeit gibt es immer mehr ältere Bands, die sich wieder zusammenfinden, um etwas vom neuen Oi!-Punk Kuchen abzubekommen. Welche Band würdest Du gerne wieder vereint sehen?

KEV: Ich würde blind werden, hätte ich die Gelegenheit die 4 SKINS mal wieder zu sehen. Die sollten sich wieder reformieren.

Aber hast Du nicht gehört, was für Gagenforderungen die schon gestellt haben? Denkst Du es wäre in Ordnung einige Tausender für ein Konzert zu verlangen?

KEV: Das ist natürlich so eine Sache und eher lachhaft. Ich halte das aber mal für ein Gerücht, da die Band genau weiß, das auf der Insel keiner soviel Geld für sie bezahlen würde (d.T.: niemand sollte soviel Geld für eine Band zahlen müssen, soviel Kohle zu verlangen ist eine Frechheit - aber eine große!!!), deswegen kann ich mir das nicht vorstellen. Vielleicht war das nur aus einer Bierlaune heraus. Ich finde es aber schon geil, wenn sich all die alten Bands wieder zusammenfinden und noch so klingen, wie früher. Da merkt man, daß sie in all den Jahren das Feeling nicht verloren haben und noch zu der Musik stehen. Es ist super, wenn man Bands, die man damals verpaßt hat endlich mal sehen kann.

Was ist mit den OPPRESSED?

KEV: Ich habe gehört, daß es sie wieder gibt. Konzerte werden sie aber wohl nie wieder spielen, wohl wegen ihrer politischen Einstellung. Besonders Roddy Moreno hat nicht nur Freunde und bei einem Konzert würde es wohl sehr starken Ärger geben.

BUSINESS sind jetzt auf einem deutschen Label, das sonst nur Metalbands verkauft, ist das der richtige Weg?

KEV: Ich denke für The BUSINESS ist das genau der richtige Weg. Man will sie live sehen und neu Lieder von ihnen hören. Das ist kein Ripp-off, wenn BUSINESS dann wieder auf Tour gehen und all ihre alten Hits spielen. Die machen doch nur, was von ihnen erwartet und gewünscht wird. Das sie bei CENTURY MEDIA sind ist ihre Sache, ich kann schon verstehen, daß sie dieses Label gewählt haben. Es hat einen guten Vertrieb, man bekommt gute Aufnahmen bezahlt und kann so viel mehr Leute erreichen und das ist doch nur gut für die Szene. Das ist doch akzeptabel.

Du hast vorhin erzählt, Ihr habt noch einige Lieder mit PRESSURE 28 aufgenommen. Wird es von Euch noch eine Veröffentlichung geben? Vielleicht ein Album mit all Euren Liedern?

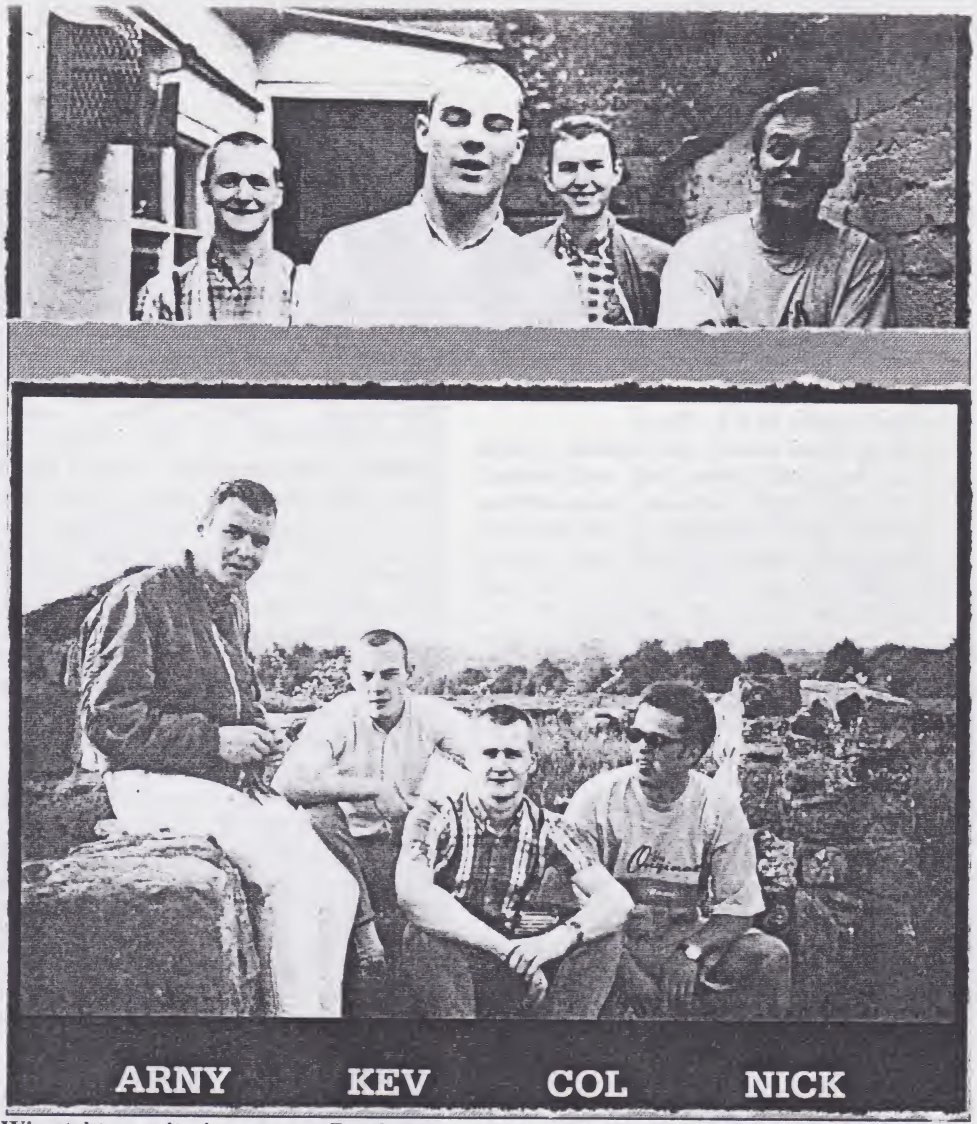
KEV: Zwei Lieder die wir aufgenommen haben, werden auf einer HAMMER-Compilation vertreten sein, mit Namen "MORE WORKING CLASS ANTHEMS". Das soll sozusagen der zweite Teil des "BRITISH WORKING CLASS ANTHEMS" Albums sein. Es wird ein sehr gutes Album, mit vielen neuen Bands werden und jeder sollte es sofort kaufen. Andere Veröffentlichungen von P.28 kann ich mir zur Zeit nicht vorstellen. Ich habe zwar noch viele Lieder, die wir nie aufgenommen haben, aber da es die Band nicht mehr gibt, werden sie auch nicht aufgenommen. Vielleicht aber in einigen Jahren, wenn es uns wieder einfällt zusammen Musik zu machen, werden wir die alten Lieder doch noch aufnehmen, wer kann schon in die Zukunft sehen?

Mal was ganz anderes. Warum ist die Bulldogge ein Symbol für England?

KEV: Die Bulldogge ist etwas, das schon immer mit England assoziiert wird, sie ist einfach ein Teil unseres Erbes, wie der Union Jack. Ich bin zwar kein Fachmann in sachen Bulldoggen, aber ich denke sie waren früher einmal große Kämpfer und genau dieser Kampfeswille ist es, was diesen Hund mit den Briten verbindet, Briten sind auch alles große Kämpfer. Die Bulldogge, der Union Jack und England sind eins. Die Dogge und der Union Jack sind die wohl meist tätowierten Motive auf der Insel.

Warum sieht man so viele Engländer in Spanien Urlaub machen? Warum zieht es Euch Inselbewohner nicht nach Deutschland? Ist hier das Bier zu schlecht, die Frauen zu häßlich, zu wenig Regen am Tag???

KEV: Ich habe kein Lieblingsurlaubsland, eigentlich war ich noch nie außerhalb unserer Insel. Aber du wirst es nicht glauben, ich plane gerade mit einigen Freunden einen Trip nach Spanien. Jeder hier geht nach Spanien, das ist es heiß, sonnig und billig. Das es in Deutschland ähnliches Klima hat, wie hier, brauchen wir da erst gar nicht hin. Und dann laufen bei euch auch nicht so viele Frauen oben ohne rum, man hat ja nichts zu kucken!



Wie steht es mit einer neuen Band, hast Du schon etwas in Aussicht?

KEV: Ja, ich spiele mit der Idee eine neue Band zu gründen, einige gute Melodien haben wir schon zusammen, aber ernsthaft proben wir noch nicht. Gib uns noch einige Monate und drücke uns die Daumen, dann wird sicher etwas brauchbares bei rum kommen. Der Name der neuen Band ist THE IRREGULARS und wir sind natürlich eine Skinband, aber über den Sound kann ich nichts sagen. Klar ist es Oi!, aber wir werden auch alles mögliche an neuen Einflüssen mit einbringen.

Wie war den das Publikum auf Euren Konzerten? War es eigentlich sehr aggressiv?

KEV: Auf unseren Konzerten waren zu 90% Skins und der Rest war sehr zusammengewürfelt. Aber der absolut größte Teil bestand aus Skinheads. Die Atmosphäre war immer sehr gut und wir hatten nie größere Probleme und nur auf wenigen Konzerten gab es Ärger. Es kann immer mal vorkom-men, daß sich zwei Leute nicht riechen können, so ist das Leben.

In Deutschland haben wir nie gespielt, obwohl wir einige Angebote hatten. Aber eine Tour kam nie zustande. Wir mußten auch nicht, ob wir vielleicht vor leeren Hallen gespielt hätten und dann war uns das zu unsicher.

Die nächste Fußball EM wird ja bekanntlich in England stattfinden. Was denkst Du über die Vergabe auf die Insel? Wird es da nicht eine dicke Latte Ärger bei jedem Spiel geben?

KEV: Ärger ist noch viel zu milde ausgedrückt. Man wird die EM nach dem ersten Spiel abbrechen, weil da die Hölle losbricht. Ich finde es großartig, daß man die Europameisterschaft nach England vergeben hat, aber ich denke sie wird nicht lange dauern (d.T.: das denke ich allerdings auch, zu viele böse Buben, zu wenig nette Menschen. Es ist schon ein Kreuz mit dieser Welt, in Franken wäre das nicht passiert!). Ich werde natürlich auch versuchen das erste Spiel zu sehen. Vielleicht gibt es ja schon nicht mehr!

Sportlich gesehen werden die Engländer beim Fußball wohl genau so viel gewinnen, wie bei der Rugby WM, nämlich gar nix!

KEV: Das kann gut möglich sein. Das Rugbyteam wäre mal besser zu einem unserer Konzerte gekommen und hätte da trainiert, dann wären sie besser in Schuß gewesen. Das stelle ich mir sehr lustig vor.

Möchtest Du noch was sagen?

KEV: Danke für das Interview und ich danke allen Leuten, die PRESSURE 28 unterstützt haben, wir sehen uns bei der EM.

FANZINES:

MOLOKO PLUS - Nr. 6
Da ist es nun endlich, nach endloser Verspätung hat es der Torsten doch noch geschafft uns mit seinem Geseiere vollzubrabbeln. Diesmal gibt es sogar eine 10" mit zum Heft. Deswegen schraubte sich der Preis auch auf 15.-DM. Für ein Heft mit 10" ist das recht teuer, aber für eine 10", mit Gratisheft ist es ok. Das kommt ganz auf die Sichtweise an. Diesmal sind SHORT`n´CURLIES, DISTORTION, THE PRIDE, LITAUEN Szene NO FUTURE Labelstory und sonst noch einiges drin, wie ein Bericht über Torstens hauseigenen Plattenpresser. Wie immer vollgepackt mit Informationen und einfach existenziell (schau im Fremdwörterlexikon nach). Die 10" ist auch total geil und macht den Kauf dieses Fachblattes für Kurzhaarmusik erst richtig gut. Die 10" hat 9 Lieder von bestem Punk-Rock. Geht super ab und die verrückten Franzosen lassen auch ab und desweilen mal ein Saxophon erklingen und einige Lieder sind mit einer Prise Ska durchschossen. Französisch eignet sich für Punk Rock Texte super, ich finde alle Punks sollten französisch sprechen. M.P., Torsten Ritzki, Markscheide 36, 45143 Essen.

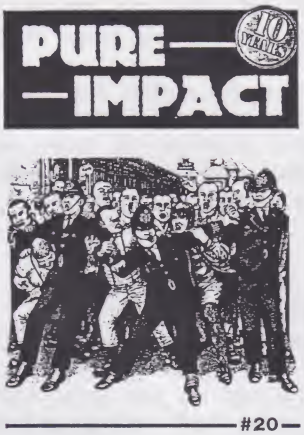
GUTEN MORGEN DOITSCH-LAND - Nr. 3
Schon die Nummer drei des überzeugten FC Bayern München Fans. Diesmal hat er einige komische Interviews im Heft, aber um auf der Antifa-Abscheuleiter nicht ganz nach oben zu müssen, sind auch Interviews mit den LOKALMATADOREN und Erlebnisberichte vom Abenteuerspielplatz "Konzert" mit drin. Diesmal tummelten sich die Herausgeber bei DAILY TERROR und TOXOPLASMA und erlebten natürlich wieder eine Menge abstruser Gegebenheiten. Ein Interview mit Manni Schleicher ist auch noch drin, dem Labelmogul von Red Rossetten. Lustig zu lesen, für alle die Leute, die den Manni kennen. Was das Heft kosten soll weiß ich nicht, aber fragt doch mal an, bei: Markus Prückl, Mackensenstr. 9, 93053 Regensburg

FRANKOMANIA

FRANKOMANIA - Nr. 2
Frankenland erwache - Teil 1! Ich brauche hierzu nichts schreiben, außer - KULT!!! Ich denke das trifft es genau, FRANKOMANIA ist kult und einfach nicht zu umgehen. Was schreibe ich das hier eigentlich, die Nummer 2 wird wahrscheinlich eh schon annähernd ausverkauft sein. Es ist aber schon interessant zu sehen, was für eine Entwicklung das Heft durch gemacht hat. Vom ersten überzeugten SHARP-Heftlein, namens COUNTERPOINT, bis zum jetzigen Erscheinungsbild des Heftes, wo man sich in keine Ecke einordnen lassen will und sich nur um die eigenen Ansichten kümmert, war es ein weiter Weg. Ein Weg, den nicht alle Mitarbeiter überlebten! So wurden nach und nach alle Clowns aus der Crew genommen und ein dicker, rosa latzhosentragender Student hat nun das Ruder übernommen. Dieser intellektuelle Pate hat eine neue Redaktion geformt und führt diese, ohne Gnade von Nummer zu Nummer, oder soll ich sagen von Erfolg zu Erfolg.
Das Heft enthält Interviews mit THE PRIDE, GAROTOS PODRES, WAR-ZONE, LAST RESORT (geklaut), und TOUGHSKINS. Alle Interviews sind äußerst lesenswert und kommen fast schon an die Qualität unserer heran. Mal ehrlich, wer will schon immer die gleichen Fragen/Antworten lesen?!! Dann noch unzählige Reviews und Konzertberichte, alles garniert mit super Zeichnungen eines Redaktionsmitgliedes. Das Layout ist computerisiert und voll beeindruckend, nur manchmal kommt mir das alles etwas zu füllig vor, man blickt ja ohne Landkarte fast schon nicht durch. Man bekommt aber echt Leistung für sein Geld, für 3.-DM, plus Porto bekommt der lesesüchtige Pöbel ein richtiges kleines Taschenbuch. Jeder der noch keines hat, sollte sich schnellstens eines besorgen, bei: FRANKOMANIA, PF 49, 96271 Grub am Forst.

DER SPRINGENDE STIEFEL - Nr 7
Schon wieder eine neue Nummer unseres Lieblingsösterreichers. Diesmal ist es eine Ausgabe im Din A4 Format geworden in wirklich einer hervorragenden Qualität. Michael hat sich einen Scanner gekauft und werkelt nun ganz munter damit rum und zaubert ein echt sehr genußvoll zu lesendes Heft. Drin sind diesmal mehr die eigenen Labelbands, wie THE SERVICE und IMPACT, zusammen mit noch den Neulingen von STEINSCHLAG und den letzten Worten von OXBLOOD. Gut und übersichtlich gemacht, super informativ und sehr, sehr sympathisch.

PURE IMPACT - Nr.20
Nach nun zehn Jahren, das letzte Heft vom Skippy und wir können ruhig alle eine Träne herausdrücken. Zwar sind die Band im PURE IMPACT manchmal für mich zu extrem, aber allein die ganzen Informationen, die hier in jeder Ausgabe, fast wühlmausartig zusammengetragen werden, sind immer wieder bewundernswert. Man kann sich als Fanziner nur fragen, wie man an all



diese Informationen kommt und noch dazu ein sehr gute Layout macht. Das PURE IMPACT war ein reines Musikheft und Politik wurde immer vor der Tür gehalten, so muß es sein! Ich bin schon gespannt, was Peter als nächstes auf die Beine stellen will, man hört ja etwas von einem Newsflyer munckeln.Peter Swillen, Maria van Hongarijelaan 135, 1080 Brüssel, Belgien.

ALFRED TETZLAFF - Nr. 5
Sauberes Layout, gute Interviews und eine Menge wissenswertes, so gefällt mir das. Gelöchert werden unter an-derem Klaus Farin, RED LONDON, OXYMORON und die TERRORGRUPPE. Natürlich sticht das OXYMORON Interview alles andere, ist bei den red-/schreibseeligen Franken natürlich auch kein Wunder. Das Tetzlaff ist eines der besten Fanzines, die wir haben, voll mit Lach- und Sachgeschichten (mit der Maus). Für 2.50 DM plus Porto bei Postfach 1518, 66924 Pirmasens.

CORNED BEEF - Nr.9
Drauf steht, "Skins and Punx united!" und drin ist, Skins and Punx united! Die sind

wohl so auf einer Wellenlänge mit Helen Of Oi!. Sie stellen auch The FORK HUNTS vor (mal nicht so eine abgenudelte Band), haben einen mit SLUTS'N getrunken und sich das Heft scheinbar von IMPACT Records sponsorn lassen. Die letzten vier Seiten bestehen nur aus Werbung der eben genannten Firma. Ihr laßt euch wohl kaufen, wa?
Zippi Zipprich, Schwetzinger Str.10, 69168 Wiesloch.

MUCKEFUCK - Nr.3
Die Zeichnung auf dem Cover ist recht gut, wenn ich mir da so andere "Künstler" aus unserer Mitte anschaue, kann man hier nur Beifall klatschen. Auch wenn ich zugeben muß, daß mir Menschen ohne Nasen noch nie begegnet sind. Hier gilt der alte Skinhead-Spruch, was ich nicht gesehen habe, kann es nicht geben. Oder sollen die beiden Männchen etwa Außerirdische sein? Etwa Grüne Männchen vom Mars? Skinheads und Punks aus dem All? Kann ich nicht glauben, hab ich noch nie gesehen, kann es nicht geben. Oder sehen die Leute in Berlin etwa so aus??!!??
Im Heft sind VORKRIEGSJUGEND - Story, BOOTS AND BRACES Interview, RED ALERT Befragung und ein SPRINGTOIFEL Gelöchere. Nicht unbedingt lauter jungfräuliche Bands, denen man da die Popel aus der Nase zieht, aber dennoch interessant, da es sich um Live-Interviews handelt, die recht lustig und ausführlich bearbeitet wurden. Mit all den Zeichnungen ist es ein sehr liebliches Layout. Kostet 1.-DM + Porto, bei: S.+T. Heinzig, Herderstr. 10, 15711 Königs Wusterhausen (sind wohl doch vom Mond).

INFO-RIOT - Nr. 1
Gelungenes Debut, aber hier geht mir irgendwie was ab, leider kann ich nicht sagen, was. Mir ist das Heft zu kalt, zu seelenlos. Jede Menge Interviews, News, Besprechungen, aber der Kick fehlt mir da irgendwie. Aber das ist meine Meinung, andere finden es bestimmt toller, als das Hard As Nails. Preis habe ich auch keinen, kontaktet Spiller, Friedenstr. 41, 46045 Oberhausen. Der hat auch im-mer wieder Platten zu verkaufen. Also gleich seine neueste Liste anfordern.

DER SPRINGENDE STIEFEL - Nr. 6
Wieder so ein Fanzine-Fürst aus dem Lande der Känguruhs und Alpen-Maradonas. Superdick und supergut, tausend Interviews, mit so geilen Bands, wie: LÖWENBOIS, SKAR-FACE, CONDEMNED 84, DISTORTION, BOOZE BOYS, AL-ANON, The ISRAELITES,....und endlos vielem mehr. Genau wie das FRANKOMANIA ein absolutes MUSS!
Jetzt, wo der Michael auch noch ein Label machen will und munter Konzerte veranstaltet, kann man nur den Bowler vor dem Mann aus dem Lande der hohen Berge ziehen. Für 4.-DM plus Porto, bei: Michael, Postfach 739, 4021 Linz, Österreich.

OI! THE KÜHLSCHRANK - Nr.1
Der Computer ist auf dem Vormarsch, aus ist die Zeit, der schlecht getippten Heftlein. Auch die Kühlschränke lassen die Schreibmaschine in dem selben und katapultieren sich ins 20. Jahrhundert. Außerdem ist ein Bild vom Raumschiff Enterprise drin - tausend Punkte!!! - und Dr. Skinhead berät alle Leute in schrecklichen Lebenslagen, egal, ob man zu wenig Haare am Arsch oder einen kleinen Sprachfehler hat. Mit allen Problemen kann man sich an ihn wenden und er hat immer eine passende Antwort (ich schneide mich immer in die Eier, wenn ich mir da die Haare rasiere! Wie machst du das, als guter Skinhead, will ich natürlich auch gut rasiert sein!). Bei all der Komik, fallen die Interviews mit den RABAUKEN, VEX-

ATION und ULTIMA THULE etwas hinten runter. Für 3,50DM (teurer Spaß) plus Porto kann man das Teil haben, bei Postfach 1151, 48727 Billerbeck

CLOCKWORKER - Nr.5
Das letzte CLOCKWORKER, (alle!) Schaaade. Nochmal wird ein klassisches Schnipsel-Layout geboten. Geschnipselt werden Bands, wie WARZONE, KASSIERER und OI POLLOI (Hey, du Nase, wo ist das Löwenbois Interview, das ich Dir geschickt habe? War wohl zu niveauvoll!!!). Nicht schlecht, der Specht. (2,50 + Porto), Marco Prösel, Kahlsdorfer Str. 300, 12555 Berlin.

FOIER FREI - Nr. 5
Patriotisch-praktisch-gut! Da ist schon alles gesagt, über das rechtsfahrende Heft aus Chemnitz. Ein Interview mit den PANZERKNACKERN ist drin, die das Schicksal aller neuen Bands erleiden dürfen und in tausenden von Fanzines ein Interview abgeben müs-sen. Klar, auf gute und sympatische Bands stürzt sich eben alles. Einige gute Zeichnungen sind drin, aber leider auch einige sehr dilettantische "Versuche", aber dafür sind die Fotos gerastert. Recht viele Partys scheints im Osten zu geben und die Chemnitzer scheinen auf keiner zu fehlen. Ein FREIKORPS USA-Tourbericht ist drin und noch etliches mehr. Bei FO., Postfach 2, 09041 Chemnitz. In der rechten Ecke ein durchaus lesenswertes Teil, da nicht so sehr auf die Politik-Pauke gehauen wird.

ROIAL - Nr.4
Wer hat dieses Cover verbrochen. Hey Micro, wenn Dir schon einer beide Arme bricht, bitte zeichne eben kein Titelblatt (oder hat man Dir sie deswegen gebrochen?). Das ROIAL dürfte dem Club des summenden Langhaarschneiders wohl bekannt sein. Es gefällt, was die Herren aus Dresden abliefern. Neben dem Heft spielt man ja auch noch in der gleichnamigen Band, macht einen Laden und noch Konzerte, da muß ich einfach den goldenen Kronenkorken für Verdienste zum Wohle der Republik verleihen (Orden seid ihr ja gewohnt, "drüben" meine ich).
Dick wie immer, mit den SELECTERn, CHELSEA, Konzertberichte, Bandstorys, Berichte aller Art und noch etliches mehr lassen die Sachsen auf 60-Seiten rüberwachsen. Bei einem Preis von 3.-DM stimmt hier auch das Kostengefälle, ganz im Gegensatz zu anderen Käseblättchen. R.V., Postfach 200937, 01194 Dresden.

SKINHEAD SOSNOWIEC - Nr.3
Polnisches Oi!-Mag, ebenfalls computerisiert und natürlich in polnisch. Verstehen tu ich nix, aber ist wohl ganz ok. Mit Bands wie OXBLOOD, MR. REVIEW, JUDGE DREAD, WARZONE, REZYSTENCIJA. Adresse finde ich grad keine.

BRONCO BULLFROG - Nr.7
Da hockt so ein Typ auf Ibiza und wenn er sich nicht gerade in der Sonne brutzeln läßt, liefert regelmäßig ein sehr gute Heft ab. Mit dieser Arbeitsweise hat er es schon auf sieben Nummern gebracht. Alles DIN A4, englisch, vollgepackt mit Informationen. So findet sich in Nummer sieben ein ausführliches Interview mit Roddy Moreno und THE OPPRESSED, 4-SKINS, SKAPA, SKAVENJAH, SHORT 'N' CURLIES, THE MIGHTY MR. MEN,..und etliche News. Übersichtliches Layout und immer einen flotten Spruch,zeichnen den Ochsenfrosch aus. Am besten holt ihr Euch alle ein ABO, für 20.-DM, bei Mark Brown, Apartado de Correos 1474, 07800 IBIZA, Spanien.

GOOD TIMES BAD TIMES - Nr.3
Wieder so ein Heft, das aus der Masse an Neuerscheinungen heraussticht. Mal was neues sind die drei ausführlichen Fanzinevorstellungen (LIVE&LOUD, MÜLL, und SUBURBIA), die man mit interessanten Fragen ausleuchtet. Sonst finden sich noch The TEMPLARS, Klaus Farin, REVIER REBELLEN (der Band vom MOLOKO-Ritzki), eine STAGEBOT-TLES Tourstory und noch allerlei Einerlei. Kostet 2,50, bei D. Hassendt, Postlagernd, 56593 Horhausen.

SKIN-UP - Nr. 37

An diesem Heft scheiden sich nach wie vor die Geister. Nach der Namensumnennung hat sich an dem SHARP Image nichts geändert, es steht nicht mehr drauf, ist aber noch immer drin. Naja, jeder wie er will, nur bitte etwas toleranter. Im Heft der Berliner findet sich Geseiere von SHELTER (voll die Deppen, die mit ihrem Religionsgepfurze schon auf MTV laufen), ein interessantes Interview mit SHAM 69 (sind die alt und häßlich geworden), GAROTOS PODRES Interview, was über bayerische Skabands (ja, ja, die Bayern) und noch einiges an interessanten News wird auf 39 Seiten verbraten. Ich finde das SKIN-UP sehr, sehr großzügig gelayoutet, da hätte man doch die eine oder andere Seite sparen können. Wenn man dann noch die Werbung abzieht, die Quersumme der Haare auf meinem Kopf nimmt und sich die Eier kratzt, sind es gar nicht so viele Leseseiten. Naja, müssen die wissen. SKIN-UP, Weichselstr. 66, 12043 Berlin.

LOKALPATRIOT - Nr.3

Frankenland erwache Teil 2. Diesemal unterläßt man es sich als unpolitisch zu outen und fühlt sich nun doch nicht mehr genötigt sich da irgendwie abzugrenzen. Ist bei diesem Inhalt auch nicht nötig. Man findet sowohl SKA, wie Oi! im Heft. Interviews mit den ROIALS und den ROIBERN sind im Heft und noch unzählige gute Konzertberichte drin. Kann man sich getrost zulegen. Komisch finde ich aber etwas die Töne, die man zwischen den Zeilen, mit dem rechten Auge lesen kann. War da nicht einmal ein Artikel in den Nürnberger Nachrichten über SHARP und hatte der nicht auch etwas mit dem Herausgeber dieses Heftes zu tun?!! Warum manche Leute aber auch immer von einem Extrem in das nächste torkeln müssen. Finde ich nicht ganz nötig. Zwar ist man unpolitisch, aber der rechte Fuß gefällt einem doch besser, als der Linke. Ich finde meine beiden Beine gleich schön. Warum nur immer das blöde rumgelalle und angebiedere.

A. GRABO, Fred.-Tietz-Str. 44, 96052 Bamberg

ABONNEMENT:

DAMIT SICH AUCH KEINER VON EUCH SABBERNDEM UND GEIFERNDEM VOLK BESCHWEREN KANN, MAN HÄTTEN EINE AUSGABE VERPASST UND MÜSSTEN SICH DESWEGEN LEBENSLÄNGLICH IN EIN DUNKLES UND FEUCHTES LOCH SETZEN, HABEN WIR AUCH EIN ABO EINGEFÜHRT! NOCH DAZU ZU EINEM SPOTTPREIS VON NUR 30.- DOiTSCHEN MÄRKERN FÜR 5 AUSGABEN!!! NA, DA KANN SICH DOCH WOHL KEINER BESCHWEREN, WIR WÄREN ZU GELDGEIL, GELL!

UM DEN KOHL AUCH NOCH FETT ZU MACHEN (IST DER DOCH SCHON FETT GENUG), VERLOSEN WIR UNTER ALLEN ABO-LOiTCHEN AUCH NOCH 5 MAL DIE GENIALE Löwenbois - "Little Boi" - CD!!! ALSO LOS UND DIE KOHLE HER!

STOMPING BULLDOG, O. Stadtmühlgasse 4, 91781 Weissenburg

ANTI-HEROS

Also, nachdem ich mit meinen Interviewsklaven (Servus Klaus, smell my socks - Stink und du schnitzt mir einen Zahnstocher aus ner großen Eiche - Hütte), die wie immer, ihrer sozialen Ader folgten und mich bereitwillig unterstützten, unsere Scheu überwunden hatten. Begannen wir mit folgenden legendären Sätzen das Gespräch!

Kannst Du uns vielleicht zuerst einmal eine kleine Bandgeschichte der ANTI-HEROS geben?

MARK: Angefangen haben wir 1984 und dann gibt es eben die ganz normale Bandgeschichte. Damals war es in den Staaten sehr schlecht für Bands, die Oi! spielten, keiner wollte die Musik hier hören und wir bekamen keine Unterstützung aus unserem eigenen Land, obwohl wir hart arbeiteten, hat sich kein Label für uns interessiert, wir waren zu wenig angepaßt, für Punk Labels und richtige Oi! Labels hat es zu dieser Zeit noch nicht gegeben. Total blöd, wenn man so gar keine Anfragen von Labels bekommt. So hat damals TAANG Records nicht mal das Tape beantwortet, das wir ihnen geschickt hatten.

Aber TAANG macht doch hauptsächlich Bands aus Boston, vielleicht haben die Euch deswegen nicht genommen.

MARK: Keine Ahnung, warum sich keiner bei uns gemeldet hat, vielleicht dachten die auch, wir seien eine rassistische Band, aber das waren wir nie. In Georgia, wo wir herkommen (d.T.: sind die nicht in unserer EM-Qualifikationsgruppe?) gibt es jede menge Rednecks, aber mit denen haben wir eher ärger, als das wir uns mit denen so gut verstehen. Auf alle Fälle haben wir uns dann entschlossen die Aufnahmen für unsere erste LP selbst zu bezahlen. Diese haben wir dann an Oi!-Records und an LINK geschickt und die beiden wollten dann die Scheibe machen. Wir haben uns dann für LINK entschieden, da die den besseren Vertrieb hatten.

Habt Ihr Verkaufszahlen von LINK bekommen und einen Überblick, was von Euch verkauft wurde?

MARK: Nein, die haben sich dann nie mehr gemeldet! Wir wissen nicht, was die preßten und verkauft haben. Die haben auch gar nichts bezahlt für die Rechte und jeder sagt uns eine andere Verkaufszahl, es müssen aber schon viele gewesen sein. Ein Vertrieb in den Staaten, den ich kenne hat 30 000 von den Platten verkauft.

30 000!?!

MARK: Ja, 30 000. Das hat man mir gesagt, muß aber nicht stimmen, ist doch eine riesige Zahl. Aber das interessiert mich nicht mehr, meine Frau sitzt jetzt zu Hause und friert sich den Arsch ab. Da sollte ich jetzt sein, bei der Frau die ich liebe und nicht hier.

Nachdem sich die "Antihelden" endlich mal in die alte Welt getraut haben, war dies natürlich Grund genug, sie etwas zu löchern. Das Interview ist zwar schon älter, aber durch regen Briefwechsel mit Mark noch immer aktuell.

Jetzt machst Du ja auch ein Label (GMM) und hast ja auch schon einiges veröffentlicht. Warum hast Du nicht damals schon die ANTI-HEROS Sachen veröffentlicht?

MARK: Da bin ich nicht auf die Idee gekommen, aber es wäre besser gelaufen, wenn ich es selbst vermarktet hätte. Gerade haben wir eine neue ANTI-HEROS Single-CD auf GMM veröffentlicht. Bald soll es auch ein neues Album von uns geben.

Wieder mit Mark MCGEE? Wie seid Ihr an den herangekommen?

MARK: Die Tour in Deutschland wurde uns angeboten und wir wollten diese Gelegenheit nutzen, mal was neues zu sehen. Nur unser alter Gitarrist wollte hier nicht spielen.

Warum?

MARK: Er ist Jude und wollte einfach nicht nach Deutschland kommen. Das ist aber auch ok, wäre ich ein Jude, dann würde ich vielleicht auch nicht in dieses Land kommen wollen. Es ist ganz verständlich, daß man da ein sehr blödes Gefühl empfindet.

Ist das eine Folge, daß in den USA ein gewalttätiges Bild von Deutschland durch die Medien aufgebaut wird? Du schleppst ja auch einen Knüppel mit Dir rum.

MARK: Ja, wir wußten auch wirklich nicht, was sich hier für uns abspielt und so habe ich mir als erstes einen Knüppel gekauft. Gebraucht habe ich ihn aber noch nicht, wir sind von Deutschland positiv überrascht. Die Leute sind freundlicher, als erwartet und uns geht es sehr gut hier. Aber viele in Amerika können eben nicht vergessen, was früher einmal in diesem Land passiert ist. Besonders, wenn man durch Angehörige selbst betroffen ist, kann man das auch sehr gut verstehen. Wir haben aber unseren Spaß auf der Tour, nur reich werden wir nicht gerade.

Es stimmt aber, daß man in den Medien bei uns nur schreckliche Nachrichten bekommt. Das sind eben die, die sich leichter verkaufen lassen und von den eigenen Problemen in unserem Land ablenken. Da kann man schon den Eindruck bekommen, hier wären alle Nazi-Skins und da wollte der Gitarrist keinen Ärger bekommen. Im Prinzip ist es hier aber genau wie bei uns, so richtige radikale und verwirrte Skinheads gibt es doch nur ganz wenige, aber gerade an denen ist die Presse nunmal interessiert. Etwas anderes verkauft sich nicht und wird deswegen auch ignoriert. Man will eben die Auflage verkaufen

Wie lief denn die Tour, die Ihr gemacht habt? Immerhin hat sie ja der Meister des Chaos (Hi MANNI) organisiert?

MARK: Wir versuchen nun schon seit 10 Jahren hier zu touren und endlich hat es geklappt. Die Konzerte waren alle recht gut, nur Lübeck war große Kacke, wir sind da zu spät angekommen (d.T.: Hi Manni) und dann waren da auch noch lauter Kommunisten, die uns nicht sehr freundlich begrüßt haben. Ich kann Leute nicht für voll nehmen, die mich nicht für voll nehmen. Ganz egal, ob das Linke oder Rechte sind, man muß Respekt vor den Leuten haben. Hier in diesem Land ist die Bevölkerung sehr politisch. Nicht so, wie bei uns, da kümmern sich die Bürger nicht so sehr um Politik, sondern eher um Freiheit. Hier in Europa, da kontrollieren sie dich ja schon, wenn du nur auf ein Konzert gehen willst. Ich halte das für ziemlich bescheuert! Es gibt in meinen Augen auch keinen Unterschied zwischen einem Kommunisten und einem Nazi, beide lassen andere Meinungen nicht gelten, das ist falsch. Man braucht den Leuten nicht zu sagen, was sie zu tun haben, die Freiheit darf nicht beschnitten werden. In den USA haben wir bisher nicht getourt, nur hin und wieder Wochenendshows. Wir haben nicht die Möglichkeit so viele Konzerte zu spielen, da hier mehr HC gehört wird und Oi! fast keiner kennt und dadurch werden diese Konzerte nicht gebucht.

Stört es Dich dann nicht, daß Euch die Tour durch lauter extrem linke Jugendzentren führt?

MARK: Das ist uns nicht so wichtig, wir wollten auf Tour gehen und da ist alles andere nicht so entscheidend. Wenn uns keiner vorschreibt, wie wir uns zu verhalten haben, können wir damit leben. Probleme dieser Art hatten wir keine auf der Tour, aber dafür ganz andere über die es nicht lohnt zu reden (d.T.: Manni ik hör dir trapsen).

Was für einen Unterschied hast Du bei Konzerten bemerkt, zwischen Deutschland und den USA?

MARK: Da ist natürlich zuerst mal das Ding mit der Politik. Man achtet in den Staaten nicht darauf, was du denkst. Alle können Spaß bei Konzerten haben und keiner fragt nach einem Parteibuch. Das kümmert keinen und wenn mal was passiert, dann hat jeder Club eine eigene Security, die dann Krawallbrüder an die frische Luft setzt. Hier kann dir bei Konzerten alles mögliche passieren, so ein Typ hat eine Flasche nach meinem Kopf geworfen, bei uns wäre das undenkbar.

Dafür sind die USA ein sehr gewalttätiges Pflaster. Hier kannst du an jeder Ecke überfallen und sogar für 5 Dollar getötet werden. Aber sinnlose Gewalt gibt es überall, man braucht sich ja nur die Schlägereien bei den Fußballspielen hier anzuschauen. Bei uns drüben hat aber jeder eine Waffe und wenn es mal Ärger gibt, dann bist du eben gleich tot.

Es ist schon super, wenn du dein Land liebst, deine Stadt, deine Region, aber man sollte schon immer etwas Rücksicht auf andere nehmen.

Aber bei Fußballspielen hier schlagen sich meist nur unterschiedliche Hooligans und da mögen es ja beide Seiten! "Unschuldige" werden ja kaum in Mitleidenschaft gezogen.

MARK: Ja, das ist dann deren Sache, aber ich finde es total dämlich, sich wegen einer Sportart zu schlagen. Sport finde ich öde und langweilig und ich habe auch nichts für Sport in den

USA übrig. Baseball, Football gehen mir am Arsch vorbei. Wenn du in den Nachrichten die Toten aus dem Brüsseler Heiselstadion siehst, dann kannst du nur mit dem Kopf schütteln. Hier kannst du aber dafür am hellichten Tag in keinen Kugelhagel laufen. Die Gewalt ist hier geplanter, bei uns kannst du plötzlich deinen letzten Atemzug machen.
(an dieser Stelle driftete das Gespräch in Richtung Cola-Mix und Getränkekosten im allgemeinen ab. Mark schmiß noch eine Runde von meinem Cola-Mix und bedauerte den Umstand, daß er vermutlich kein Geld mehr nach der Tour hat, wegen all der gesoffenen Flaschen Bier)

Ist Dir sonst noch ein Unterschied zwischen den USA und Deutschland aufgefallen?

MARK: Das Land hier ist verdammt überbevölkert, in meinen Augen ein sehr ungewohnter Anblick. In den USA kannst du alleine in deiner Gegend leben und ein Nachbar ist weit weg, hier ist alles viel enger. Das ist auch ein Problem für die Verschmutzung der Umwelt, so viele Leute auf einem Haufen machen auch eine menge Müll. Nicht, das wir eine linke Band sind, aber ich finde man muß auf seinen Lebensraum sehr achten und Überbevölkerung und die Verschmutzung ist ein großes Problem. Der Mensch ist ein großes Problem auf diesem Planeten. Wir sollten da schon auf unsere Welt achten, in einigen Jahren wird der Lebensraum immer noch enger. Wir sind nicht gegen die Leute, aber man muß das einfach sehen und versuchen da etwas dagegen zu machen.

Das Bier loben alle Ami-Zupfer sonst immer zuerst.

MARK: Das ist aber auch in Europa viel besser gebraut, drüben färben sie doch nur das Wasser braun.

Hattet Ihr nicht Ärger, als die Leute hier festgestellt haben, das Mark McGee bei Euch mitspielt?

MARK: Was, warum denn das?

Na, weil der doch mal bei CONDEMNED 84 gespielt hat und das reicht doch schon aus, um in den Köpfen einiger verdrehter, pupertärer Kinder für blanke Entrüstung zu sorgen.

MARK: Für CONDEMNED 84 hat er aber nur ein Jahr gespielt, für The GLORY und JACK THE LAD aber jeweils drei Jahre. Wir haben C.84 nicht als Naziband kennengelernt, auch Mark sieht nicht wie ein typischer Rassist aus. Alles andere ist egal, Leute die sowas erzählen und damit ein Problem haben, haben keine Ahnung. Er ist ein sehr netter Kerl und half uns auf der Tour aus und ist noch immer dabei. In Europa ist das immer alles so wichtig und man muß über alles gleich diskutieren. Wen interessiert das schon, Mark McGee ist Punk, Punkt.

Kennt Ihr viele deutsche Bands?

MARK: Wir kennen einige Bands, wie BOOTS&BRACES, LOKALMATADORE, BECKS PISTOLS, OXYMORON, BÖHSE ONKELZ,...und natürlich David Hasselhof. Der ist hier ja ein großer Sänger, in unserem Land ist er nur der Depp, der immer in einer orangen Badehose rumrennt und Menschen aus dem seichten Wasser zieht. Mich hat das sehr verwundert, daß der hier so bekannt ist. In Hamburg haben wir all die Plakate von ihm gesehen und ich habe gleich auf ein Plakat von ihm pissen müssen. Wir lieben David Hasselhof, er ist der einzig wahre Skinhead, den es in den USA gibt. Dann haben wir natürlich noch von dieser Bayerischen Musik gehört, die immer so humpa-humpa macht.
Warum lacht ihr Fotzen eigentlich die ganze Zeit, wohl über uns Amerikaner?! Wir kommen hier rüber und sterben fast für euch und ihr flüstert euch immer was in germanisch zu und macht euch nur über uns lustig. Ihr macht euch über mein Leben lustig und dabei gebe ich mir so große Mühe deutsch zu lernen. Ich bin darin schon fast so gut, wie der Gitarrist von SMEGMA in englisch. Der wohl fetteste und bedrunkenste sechzehnjährige Clown, den man sich nur vorstellen kann. Der wenn betrunken ist, hört man immer "Yurr asch is mein" (d.T.: oh Gott, ein Outing!). Der muß wohl englisch von G.G. Alien lernen. Der wäscht sein Gesicht in der Früh immer in Scheiße, ist aber auch lustig wie Scheiße.

Was möchtest Du mal gefragt werden?

MARK: Bis jetzt hat sich noch keiner getraut mich zu fragen, wie lange mein Schwanz ist.

Wie lange ist Dein Schwanz?

MARK: Lang genug für die ostdeutschen Mädchen! (allgemeine Erheiterung)

Da hab ich nun nichts hinzuzufügen!

GMM
PO Box 15234
ATLANTA
GA 30333
USA

LOADED

SKA

Eine SKA-Band in Deutschland, bestehend aus lauter Amis. Wie geht das denn zusammen? Kannst Du mir mal erzählen, wie Ihr Euch gefunden habt?

NICK: Angefangen hat alles 1991 in einem Musikladen, wo Jason und ich gearbeitet haben, mitten in Heidelberg. Nach Heidelberg haben uns verschiedene Gründe gebracht. Jason und Chad zogen mit ihren Eltern hierher, die mit der Army hierher versetzt wurden. Jeff lebt mit seinen Eltern hier, seine Mutter ist Deutsche und ich bin mal auf einer Reise hier hängengeblieben. Soldaten sind wir aber keine, wir arbeiten nur als Zivilangestellte bei der US-Army.

Was genau sind denn Eure Aufgaben bei der US-Army und wie alt seid Ihr?

NICK: Wir arbeiten alle im Büro in Heidelberg. Chad ist 22 Jahre alt und arbeitet in einem Copy-Shop der Universität von Maryland. Das ist eine Einrichtung, um den Soldaten und deren Familien eine gute Ausbildung zu sichern. Jason (22) und Jeff (29) arbeiten im Büro und machen allen möglichen Verwaltungsquatsch. Nebenbei macht Jeff auch noch den Rausschmeißer aus dem lokalen Schwimmbad-Club und organisiert da etwas die Konzerte mit. Ich bin 28 Jahre alt und betreibe ein Freizeitmagazin und versuche auf diese Art meine Miete zu finanzieren.

So seltsam wie Eure Zusammensetzung und Euer Herkunftsland, ist auch die Musik die Ihr macht. Ihr mixt den typischen schnellen und verrückten US-SKA, mit allerlei anderen Einflüssen. Ihr seid wie eine Mischung aus den BOSSTONES und FRANK (dem Franken) SINATRA!

Nick: Es ist richtig, das wir sehr viele andere Einflüsse haben, aber deswegen spielen wir noch immer hauptsächlich SKA! Manchmal kommt uns unsere Mischung aus SKA, Oi! und Soul auch etwas verwegen vor, aber nach speziellen Richtungen orientieren wir uns nicht. Wir spielen was uns gefällt. Einen Namen haben wir für unsere Musik noch nicht gefunden, aber da wir als Logo einen Gartenzwerg haben, spielen wir vielleicht Gartenzwerg-SKA! Bands die uns beeinflußt haben sind die BOSSTONES, allerdings nur deren erstes Album, OPERATION IVY ist noch ein starker Einfluß , genau wie die alten FISHBONE, THE TOASTERS, THE SPECIALS, 4 SKINS, AC/DC, PETER & THE TEST TUBE BABIES, WILDECKER HERZBUBEN und

natürlich noch der Vorzeigeamerikaner - DAVID HASSELHOF.

Wie seid Ihr überhaupt auf einen Gartenzwerg als Logo gekommen? Das ist doch was ganz typisch deutsches. Jeder Deutsche muß einen haben, genau wie jeder Amerikaner eine HULK HOGAN oder RONALD Mc DONALD Figur haben muß.

NICK: Gartenzwerge gibt es auch in den USA, aber meist nur in den Gärten von älteren Leuten, die sie da einsperren und nicht in die Natur entkommen lassen wollen, wo ihr angestammter Lebensraum ist. Immer wenn wir zu viel getrunken haben, machen wir uns auf den Weg diese kleinen Kreaturen zu entführen und sie im Wald frei zu lassen, damit sie wieder glücklich und zufrieden leben können. In Deutschland gibt es die beste Gartenzwerg-Scene in der ganzen Welt! Wir finden Gartenzwerge sind sehr interessant und die kleinen Kameraden faszinieren uns sehr.

In den Staaten gibt es aber noch viel coolere Symbole für Amerika, als Hulk und Ronald. Wir hatten auch mal vor ein Logo mit MR. T zu machen, aber das funktionierte dann nicht. Jetzt arbeiten wir an Jeff, um aus ihm einen professionellen Wrestler zu machen, dann können wir ein Logo mit ihm machen!

In Heidelberg müssen die doch was in das Wasser mischen, eine spezielle SKA-Lösung, die bei den Leuten gleich einen Two-Tone Virus freisetzt! Die SKA-Szene da scheint sehr groß und aktiv zu sein, mit Bands wie NGOBO NGOBO (R.I.P.) und dem HEATWAVE-Label oder BOOBY TRAP-Konzerte.

NICK: Heidelberg hat wirklich eine sehr gute SKA-Szene. Wir haben hier den Schwimmbad-Club, wo jedes Monat ein/zwei Konzerte laufen und immer sehr gut besucht werden. Mit NGOBO NGOBO haben wir schon gespielt und kennen die auch sehr gut. Eine andere Band aus der Gegend waren noch INTENSIFIED BEAT, aber die gibt es inzwischen wohl nicht mehr. Ach ja, die BUSTERS gibt es dann noch, aber die sind doch nur noch langweilig (d.T.: JAWOHL!). Aber einige neue Bands gibt es aus dem Süden anzukündigen, die die Leiter des Erfolges und der endlosen Freigetränke erklimmen werden. Die SPICY ROOTS (Stuttgart), COURTJESTER's CREW (Tübingen), und SKADO MASO (Augsburg). Es gibt hier etwa so 60 Leute, die an SKA-Musik Interesse zeigen und große Konzerte sind immer ausverkauft.

Ein Song auf Eurem Demo hat den Namen "BEER BALLAD"! Spielt Bier eine große Rolle in Eurem Leben? Habt Ihr bedacht, daß übermäßiger Bierkonsum einen fetten Bauch erzeugt und seid Ihr wie die meisten Amerikaner, viel saufen und gar nix vertragen?

NICK: Deutsches Bier ist natürlich das Beste, was es auf der Welt gibt! Gar nicht zu vergleichen mit den Chemiebier, das aus Amerika kommt. Einige unserer liebsten Sorten sind Weldebräu, Domhof, Andechs, Schmucker, Berg Bräu und Schwabenbräu. Bier ist einfach eigentlich der größte Einfluß in unserer Musik, ein Leben ohne Bier ist gar nicht mehr vorstellbar. Viele unserer originellen Lieder, gehen über das Trinken und sich eine schöne Zeit machen! Manchmal vor einem Konzert machen wir sogar eine "Tailgate Party", einem Barbeque, mit viel Bier und noch mehr Spaß für alle. Die Message die sich in der "Beer Ballad" versteckt ist ganz einfach. Wenn DU mal wieder in deinem öden und langweiligen Job steckst und dich einfach alles nervt, dann trink nach der Arbeit ein schönes kaltes Bier und alles ist vergessen.

Wo Ihr jetzt schon in Deutschland lebt, wäre es da nicht mehr als angebracht mal einen Text in deutsch zu schreiben? Das müßte sich doch recht interessant anhören!

NICK: Das habe ich auch schon mal versucht, aber als ich dann damit fertig war und mir mein Meisterwerk noch mal durchgelesen habe, mußte ich feststellen, daß alles nur unzusammenhängendes Zeug ist und für jemanden der deutsch als Muttersprache spricht, überhaupt keinen Sinn ergeben hätte. Leider spreche ich nicht so gut deutsch, aber Jeff kann es ganz gut und vielleicht werde ich ihn mal fragen, ob er mir zwischen seinen Wrestling Trainingsstunden mal etwas unter die Arme greifen will, wir werden sehen, was die Zukunft da so bringt.

Wieviel Konzerte hattet Ihr bisher und mit welchen Bands habt Ihr schon gespielt?

NICK: Konzerte hatten wir so um die 50 Stück. Die besten waren wohl die, bei der Kurztour, die wir zusammen mit DESMOND DEKKER gespielt haben. Da sind wir auch etwas in Deutschland rumgekommen. Sonst haben wir schon mit allen möglichen Bands aus Deutschland gespielt, wir The BUTLERS, NGOBO NGOBO, STAGE BOTTLES und noch vielen anderen. Die meisten von den 50 Konzerten haben wir aber alleine gespielt. Wir sind auch immer auf der Suche nach Auftrittsmöglichkeiten und wer uns bei sich spielen lassen will, soll schon mal den Barbeque-Grill anwerfen und das Bier kaltstellen.

Die Tour mit DESMOND DEKKER war wohl das erste große Ereignis für die Band. Wie seid Ihr mit dem Godfather zurechtgekommen.

NICK: Die Tour mit Desmond Dekker war echt sehr gut, alleine schon wegen den vielen Leuten, die zu den Konzerten gekommen sind. Das hat die Band sehr noch vorn gebracht. Desmond ist ein netter Kerl, doch leider sehr schüchtern und still. Es war sehr schwer an ihn heran zu kommen, aber dafür war seine Band sehr nett zu uns. Die Konzerte waren aber recht merkwürdig. Sehr viele ältere Leute kamen zu den Konzerten und immer, wenn wir anfingen zu spielen, erwarteten sie, daß gleich Desmond auf die Bühne klettert, aber das passierte natürlich nie (d.T.: ganz klarer Fall, wenn man in Oldie-Shows auftritt und den Song einer Tankstellenkette singt, dann kommen auch lauter Tanker zu den Konzerten, gell!). Einmal, bei der Show in Bielefeld, kletterte eine ältere Frau zu dem Godfather auf die Bühne und begann ganz wild zu tanzen. Leider war die Gute schon sehr betrunken und ist dann auch prompt von der Bühne gekippt. Sie hat sich aber auch nicht sehr verletzt, aber es war äußerst köstlich das mit anzusehen (d.T.: noch klarerer Fall, erst saufen wie ein Kamel und dann auch noch stagediven wollen, das sind die 68er).

Habt Ihr Kontakt zu Skinheads und kommen welche auf Eure Konzerte?

Was denkt Ihr über die Oi!-Szene in unserem Land?

NICK: Wir haben einen guten Skinhead Anhang (cheers to the Speyer Boys!), aber die meisten Leute auf Konzerten sind ganz normales Volk. Über die deutsche Oi!-Szene kann ich gar nichts sagen. Vom lesen einiger Fanzines her kenne ich eben einige Bands (wie BLANC ESTOC, BIERPATRIOTEN, PANZERKNACKER), aber Musik habe ich von diesen Bands noch nicht gehört. Es scheint aber sehr schwer zu sein ein Oi!-Konzert zu veranstalten, da die Polizei immer gleich einen Riegel vorschiebt (ACAB!!!) (d.T. aber petzen tun es immer unsere Freunde mit dem roten Stern!). Eine Band, die ich aber echt mag, sind die LOKALMATADOREN.

Hast Du vielleicht in den USA schon mal in einer Band gespielt? Was ist in Deinen Augen der größte Unterschied zwischen deutschen und US-SKA?

NICK: Ich komme aus Kalifornien und da existiert eine riesige SKA-Szene, mit sehr vielen Bands. Ich selbst bin seit 1982 in der SKA/Skinhead Szene aktiv und habe schon in einigen Bands gesungen, aber noch nichts großem. Den größten Unterschied, den ich zwischen den beiden Szenen sehen kann, ist der, daß es in den Staaten sehr viele Bands gibt, die alle etwas anders klingen, auch sehr viele neue Einflüsse in ihrer Musik verarbeiten und es keinen einheitlichen Sound gibt. In Deutschland ist man da weniger experimentierfreudig und es gibt auch gar nicht so viele Bands, die SKA spielen.

Was wird uns die Zukunft bringen?

Habt Ihr schon neue Tour- und Veröffentlichungspläne?

NICK: Wir werden im Oktober eine kleine Tour machen (inklusive zwei Konzerten mit LAUREL AITKEN. Danach werden wir versuchen eine Tour in Europa zu machen. BOOBY TRAP will versuchen da etwas für drei Wochen zu organisieren, aber spruchreif ist das noch nicht. Ende des Jahres wollen wir dann auch ins Studio gehen und eine EP mit vier Liedern für MAD BUTCHER aufzunehmen. Auf dem "SKA TRAX 2" Sampler werden wir auch noch mit zwei Liedern vertreten sein, der bei HEATWAVE erscheinen wird. Im Dezember dann werden wir versuchen noch mal ins Studio zu rutschen und eine volle CD aufzunehmen. Sie soll dann Anfang 1996 bei Heatwave erscheinen und außerdem versuchen wir noch einige Lieder zusammen mit David Hasselhof aufzunehmen, der ist unser ganz großes Idol!

Warum covert Ihr dann nicht ein Lied von David Hasselhof ("I've been looking for free beer")? Was covert Ihr sonst und warum ausgerechnet "Wild Thing"?

NICK: Live spielen wir Covers von "Sound System" (Operation IVY), "Rock'n'Roll Part II" (Gary Glitter), "Heartbreak Hotel" (Elvis), "YMCA" (Village People), "Evil" (4-Skins), "Riot Squat" (Cock Sparrer) und noch einige andere. Wir covern alles, was sich als Ska-Version lustig anhören würde und noch nicht zu viele andere Bands covern. "Wild Thing" spielen wir live eigentlich kaum noch. So Lieder nudeln sich immer recht schnell ab und wenn keiner mehr Lust hat sie zu spielen, dann lassen wir es einfach.

Willst Du vielleicht noch jemanden Grüßen?

NICK: Danke für das Interview, war sehr gut (d.T.: alter Schleimer!!!). Grüße noch an die Speyer Boys, Phil, Björn, Lampe, Axel & Cardu und natürlich an alle, die schon ein Konzert von uns gesehen und gehört haben.

NICK ROTHSTEIN
WEBERSTR. 12
69226 NUSSLOCH

NASTY NEWS
Für eine Mark bekommt ihr unsere fette Mailorderliste
NASTY VINYL • Riepestraße 17 • 30519 Hannover
FAX/Fon: (0511) 839867
SPV VERTRIEB
NASTY VINYL
SCHLEIM KEIM
22,- CD
MACH DICH DOCH SELBST KAPUTT!
Liveaufnahmen und Bonussongs
COMBAT SHOCK
22,- CD
16,- LP
HINEIN HINDURCH UND DARÜBER HINAUS
POGO ZONE
18,- LP
22,- CD
POGOZONE SAMPLER ALS CD UND ALS PICTUREDISC AUF VINYL!!!
KELLOX
22,- CD
... UNTER SCHWEINEN
Bester Partypunk aus Hannover
Brand-neu 22,-
BLANKS 77 • Killer Blanks CD
Oi-Punk Granate aus New Jersey/USA

CONDEMNED 84

AN DIESER BAND SCHEIDET SICH DR. MARTEN! FÜR DIE EINEN SIND SIE RECHTE BRANDSTIFTER, FÜR DIE ANDEREN NUR EINFACH DIE GEILSTE BAND, DIE ES GIBT! ICH ZÄHLE MICH ZU DER ZWEITEREN GRUPPE UND HABE DESWEGEN AUCH DIESES INTERVIEW GEMACHT. AUF ALL DIE LEUTE, DIE DAS NICHT VERSTEHEN IST GESCHISSEN!!!

CONDEMNED 84 HABEN SICH SCHON 1980 UNTER DEM NAMEN *CRIMINAL TENDENCIES* GEGRÜNDET IN DIESER BESETZUNG SPIELTE MAN ABER NUR EIN KONZERT. NACH EINIGEM HIN UND HER FAND MAN SICH DANN 1984 ZUERST ALS *CONDEMNED* UND DA ES SCHON EINE BAND DIESEN NAMENS GAB, EBEN ALS *CONDEMNED 84* ZUSAMMEN. NACHDEM MAN EINIGE KONZERTE GESPIELT HATTE, WO MAN SICH ÜBRIGENS ALS PUNKBAND VERKAUFTE, NAHMEN DIE BUBEN AUS IPSWICH `86 IHRE ERSTE EP "*Oi! Ain't Dead*" AUF, DIE IN EINER 2000er AUFLAGE ERSCHIENEN IST, SOWOHL ALS EP, WIE AUCH ALS 12" VERSION. UNNÖTIG ZU SAGEN, WAS FÜR RARITÄTEN DIESE SCHEIBEN SIND! WIE SCHON DIE EP, VERÖFFENTLICHTE C. 84 AUCH IHRE ZWEITE 12" 1987 bei RFB RECORDS, MIT DEM TITEL "*In Search Of The New Breed*", DIESMAL IN EINER 5000er AUFLAGE. WER DAVON EINE HAT, DER SOLL SIE MIR SCHENKEN, FÜR EIN LEBENSLÄNGLICHES STOMPING BULLDOG ABO! NACH VIELEN COMPILATION VERÖFFENTLICHUNGEN, WECHSELTE MAN 1988 ZU GRADE 1 RECORDS, DEM EIGENEN C.84 LABEL UND VERÖFFENTLICHTE DORT "*FACE THE AGGRESSION*", EINEM DER BESTEN OI!-ALBEM ALLER ZEITEN. EIN JAHR SPÄTER WURDE VON LINK RECORDS NOCH IN DER "*LIVE AND LOUD*" SERIE EINE LIVE-AUFNAHME IN VINYL GEBANNT. DANN FOLGTE 1990 DAS AUS FÜR DIE BAND, DA DER SCHLAGZEUGER UND MARK MCGEE IN DIE USA ÜBERSIEDELTEN. ES WAR SOGAR DIE REDE DAVON, DAS KEV NACHZIEHT UND C. 84 DORT WEITERMACHEN WILL. DAS ÄNDERTE SICH ABER, ALS R-O-R AUF DEN PLAN TRATT UND DAS GESAMTE PROGRAMM VON C.84 AUFKAUFTE UND SOWOHL "*FACE THE AGGRESSION*", WIE AUCH "*THE BOOTS GO MARCHING IN*", EINE LP MIT AUFNAHMEN DER ERSTEN VERÖFFENTLICHUNGEN VON CONDEMNED 84, AUS DEM JAHRE 1984 VERÖFFENTLICHTE. NACHDEM ES WIEDER EINIGE JAHRE RUHIG UM DIE BAND WURDE, FAND MAN SICH ENDLICH 1993 WIEDER ZUR "*STORMING TO POWER*" LP/CD ZUSAMMEN. NACH DIESER VERÖFFENTLICHUNG KAM ES ZUM BRUCH MIT ROCK-O-RAME RECORDS, DA ES IM FINANZIELLEN BEREICH ZU MERKWÜRDIGKEITEN KAM, DIE SICH DIE BAND NICHT MEHR GEFALLEN LASSEN WOLLTE. NACHDEM MAN EIN NEUES LABEL GESUCHT HATTE, VERÖFFENTLICHTEN DIE HELDEN DER BRITISCHEN OISTER BEWEGUNG DAS AKTUELLE "*AMONGST THE THUGS*" ALBUM AUF HAMMER RECORDS. AUCH WILL MAN ZU EHREN DER EUROPAMEISTERSCHAFT IN ENGLAND EINE LIMITIERTE EP AUFNEHMEN, MIT DEM TITEL "*WE´RE GONNA WIN*", WAS JA WOHL NUR IRONIE SEIN KANN! NATÜRLICH IST ES OFFENSICHTLICH, WER EUROPAMEISTER WERDEN WIRD (ENGLAND STEHT DA ABER NUN NICHT AUF MEINER RECHNUNG)!!! WIEDER BEIM EIGENEN GRADE 1 LABEL.

ÜBRIGENS SOLLEN DIE BEIDEN "FACE THE AGGRESSION" UND "BOOTS GO MARCHING IN" ALBEN ALS CD´s, MIT DEN TEXTEN, BEI GMM AUS AMERIKA WIEDERVERÖFFENTLICHT WERDEN!

FÜR DIE ZUKUNFT KANN MAN NUR HOFFEN, DAS ES DIESE GEILE BAND NOCH SEHR LANGE GIBT UND UNS NOCH EINIGE LECKEREIEN UM DIE OHREN HAUT!!!

Wenn Du an die gute alte Zeite zurück denkst. Was ist die beste und was ist die schlechteste Entwicklung, die sich in der Oi! Szene seit 1984 ergeben hat.

KEV: Ich denke, die Oi!/Skinhead Szene war damals sehr viel stärker, als sie es heute ist. Viel mehr Bands, mehr Treffpunkte hat es gegeben. Die Berichterstattung in englischen Musikzeitungen war da und Konbzerte gab es sehr viele, die man bei guten Bedingungen für die Band spielen konnte. Die ganze Bewegung war einfach größer und stärker. Damals war auch kein Schnitt zwischen den nationalistischen und den Oi! Bands. Die gleichen Leute gingen auf beide Konzerte und hatten ihren Spaß. Es wurde da nicht zu sehr auf die Pauke gehauen. Das schlechteste, was es heute gibt, sind die Konzerte in England. An jedem Platz der Welt sind sie besser als hier.

Würdest Du gerne das Rad der Zeit zurück drehen, wenn Du die Möglichkeit dazu hättest.

KEV: Das ist schwer zu sagen, ob es 1984 wirklich so viel besser für uns war. Damals hatten wir kein Label und die harte Zeit, die wir verbrachten, um an Konzerte zu kommen war nicht so einfach. Bekanntere Bands hatten es damals sehr viel leichter als wir.

Eure ersten beiden Veröffentlichungen waren sehr erfolgreich, habt Ihr dafür Verkaufszahlen bekommen?

KEV: Nein. Verkaufszahlen haben wir nie bekommen. Aber du kannst sicher sein,es war eine ganze Menge.

Das BATTLE SCARRED Album wurde ja damals bei Roddy Morenos Label Veröffentlicht, habt Ihr noch immer Kontakt zu ihm?

KEV: Kontakt haben wir zu Roddy nicht mehr, aber schon seit damals nicht. Als wir Oi!-Records verlassen haben, sagte Roddy auch, er mag uns und unsere Leute nicht. Das war kurz bevor er mit SHARP angefangen hat. Jeder kann machen was er will, das soll er selbst wissen. Damals, bei Oi!-Records wurde auch nicht viel über Politik geredet, daß kam erst nachdem

wir ihm den Rücken gekehrt haben. Für die BATTLE SCARRED haben wir auch nie Zahlungen bekommen.

Was für einen Grund gab es für Euch dann zu Rock-O-Rama zu gehen?
KEV: Wir haben bei R-O-R eigentlich nur unterschrieben, da hier ein Angebot gemacht wurde, dem wir finanziel nicht wiederstehen konnten. Aber was sich theoretisch sehr gut angehört hat, lief in der Praxis dann doch nicht so leicht. Wir haben auch hier nie Verkaufszahlen bekommen und wurden die letzten beiden Jahre nicht bezahlt. Hr. Egolt hätte das eigentlich machen müssen, aber er arbeitet mit all seinen Bands schlecht und läßt sie hängen. Es war nicht gut mit ihm zu arbeiten, eine Schande!

Ist der neue Titel "Amongst The Thugs" (unter den Gangstern) eine Würdigug für Herbert Egolt?
KEV: Nein, den Titel haben wir aus einem Buch, aber der Vergleich wäre schon passend.
Nachdem Ihr dann R-O-R verlassen habt, seid ihr gleich zu HAMMER gewechselt. Der hat zur Zeit in England einen guten Namen, oder?
KEV: Ja, wir kennen die schon länger und kommen gut mit ihnen aus. Angebote hatten wir von verschiedenen Leuten, aber HAMMER ist zur Zeit ein sehr gutes Label, macht gute Arbeit in England. Außerdem wollten wir das neue Album wieder auf Vinyl haben und HAMMER denkt da genau wie wir.

Schafft HAMMER einen neuen Anfang der Oi!-Bewegung in England, mit Bands, wie BOISTEROUS oder SECTION 5?
KEV: Soweit würde ich nicht gehen. In England wird es so schnell keine neue starke Szene geben. Aber es ist sehr löblich, daß HAMMER in diese neuen und alten Oi!-Bands wieder Zeit und Geld investiert.

Gleichzeitig mit der LP veröffentlicht Ihr auch eine EP. Sind darauf neue Lieder? Warum macht Ihr diese EP selbst?
KEV: Da sind zwei Lieder auf der EP, die nicht mit der LP veröffentlicht werden. Es war schon immer ein Traum von mir mal selbst ein Label zu machen und alles unter Kontrolle zu habe, was läuft. Also fange ich einfach mal mit dieser EP an, diesen Traum zu verwirklichen. Eigentlich wollten wir die LP auch selbst rausbringen, aber die Kosten waren zu hoch. Hätte Herbert uns unser Geld gegeben, hätten wir es selbst machen können, so ist es aber nichts geworden. Auch ein Grund, warum wir mit ihm nichts mehr zu tun haben wollen.

Die meisten Leute denken wohl noch immer, daß es sich bei C.84 um eine Rechte Band handelt. Denkst Du, daß einige Leute einfach nicht den Unterschied zwischen Patriotismus und Rechtsradikalismus sehen wollen?
KEV: Ich denke, es hängt auch wieder mit R-O-R zusammen. Da wir bei denen waren, haben viele Leute eben auch gedacht, wir sind eine Rechte Band. So sind die Leute eben, wenn man bei einem Label ist, dann werden alle Bands die dabei sind in der selben Farbe angemalt und die ist in diesem Falle braun. Die Leute übersehen da aber einfach, daß wir nur aus geldtechnischen Gründen zu Herbert Egolt gegangen sind. Patriotismus tendiert aber eher zur rechten Ecke, als nach Links, das ist ganz klar. Es liegt immer am Individuum, was man daraus macht und die Gedanken dazu umsetzt. Es soll aber jedem selbst überlassen bleiben, wie weit man seinem Land die Treue hält.

Sind die Texte der Band sehr wichtig für Dich?
KEV: Die Musik ist in erster Linie wichtig! Texte gehen über den normalen Skinhead Way Of Life, die Kraft, die man darauf gewinnen kann und das ganze Zeug, was uns durch den Kopf geht.

Warum spielt Ihr zu Zeit keine Konzerte, vermißt Ihr das nicht sehr?
KEV: Wir haben keine Angebote für Konzerte, deswegen spielen wir keine in England. Wir kommen in absehbarer Zeit auch nicht auf Tour. In England wollen wir nicht mit schlechten Veranstaltern zusammenarbeiten. Zu viele schlechte Erfahrungen mußten wir in den letzten Jahren machen. Viele Leute wollen aber einfach auch keine Konzerte mit uns machen. Ich denke die fürchten sich etwas davor ein Konzert mit uns zu veranstalten. Ich kannes gar nicht glauben, wenn ich all die neuen Oi! Bands sehe, die in Europa touren, da kann man schon neidisch

ITS OFFICIAL
OUT NOW!
SING-A-LONG 7' SINGLE
LIMITED EDITION
WE'RE GONNA WIN
BY
CONDEMNED 84
EURO 96'
E.P.
Available from P.O. BOX 181 IPSWICH SUFFOLK IP2 9UT
All cheques/International Money Orders payable to
K. Parker UK £3.00 OVERSEAS £4.00 INC P & P

werden. Ich vermisse diese ganz besondere Live-Atmosphäre sehr, wir haben immerhin 80 Konzerte in drei Jahren gespielt. Es ist schwer für uns zu spielen und besonders zu touren, da wir nicht so leicht auf unser Gehalt verzichten können, um unsere Familien zu ernähren.

Du sagst schon, daß viele Veranstalter etwas die Hosen voll haben ein Konzert mit Euch zu machen, da sie Ausschreitungen befürchten. Denkst Du, die Gewalt auf Konzerten macht für die Szene viel kaputt?
KEV: Das ist absolut richtig, Gewalt auf den Konzerten zerstört alles. Die Leute, die sich da austoben, machen sich gar kein Bild darüber, was sie alles anrichten. Man verliert Konzertorte und durch diese Gewaltexzesse hatten wir in England sehr große Verluste für die ganze Szene. Wir habe so oft vor großen und kleinen Schlachten im Saal gespielt, das ist für eine Band sehr langweilig. Man übt wie ein Blöder und bei Konzerten sind dann alle Leute im Publikum nur hinter einer Schlägerei her, nicht hinter der Musik.

Kannst Du Dir vorstellen, in einer fernen Zukunft mal wieder in Deutschland zu spielen?
KEV: Ich war bisher einmal in Deutschland, vor 15 Jahren. Wir bekommen aus deinem Land aber sehr viele Briefe und mich wundert es immer, wie bekannt wir da sind. Gespielt haben wir da aber nie. Wir dachten immer, es würde uns niemand sehen wollen. Vielleicht mit einer anderen großen Band aus Deutschland zusammen, aber wir alleine werden nicht kommen. Wir wollen auch einen Nutzen von der Tour haben und nicht zu großes Risiko eingehen.

Du endest Deine Briefe immer mit den Worten "Keep The Faith", was meinst Du damit? Denkst Du es wird wieder eine geschlossene Skinhead Szene geben?
KEV: Mit "Keep The Faith" meine ich, man soll zu der Skinhead Lebenseinstellung die Treue halten. Der Musik, der Kleidung und den Ruf der Straße, darf man nicht den Rücken kehren. Die Szene wird sich nie mehr zusammenfinden, dafür haben sich zu viele Skinhead Gruppierungen entwickelt. Das ist sehr schade.

Kannst Du mir noch ein bischen was über Dich erzählen?
KEV: Ich bin 37 Jahre alt, arbeite als Fiberglass Techniker. Ich habe eine Familie und darauf bin ich sehr stolz. Ich fühle mich aber noch nicht zu alt, auch wenn ich all die Kids sehe, die in der Szene sind. Ich fühle mich auch nicht wie ein Vierziger, sondern eher wie ein früher Zwanziger. Um ehrlich zu sein, muß ich sagen, daß alle in der Band schon in den Vierzigern sind. Also mit 10 Bären auf einmal können wir nicht mehr kämpfen. Ska mag ich nicht, wir werden auch nie einen SKA-Song machen und England wir Europameister!
Möchtest Du noch was sagen?
KEV: Danke an all unsere Anhänger aus Deutschland, die uns schreiben und zu uns stehen. Unterstützt die Bands, die auch für Euch spielen.

NEULICH IM WALD
oder
KRIEGSSPIELE FÜR GROSSE KINDER

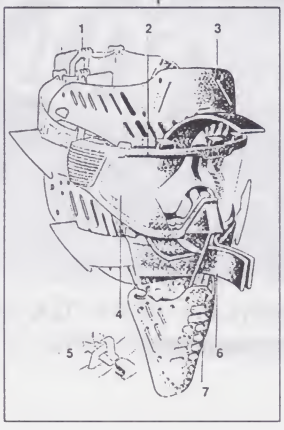
Wie man es sich vielleicht schon denken kann, handelt es sich hier um einen Artikel über GOTCHA, oder besser bekannt, um PAINT-BALL! Viele Gerüchte und Halbwahrheiten sind ja über dieses "kriegsverherrlichende" Spiel im Umlauf, besonders alle Medien schlagen immer wieder in die "Lust am töten" Kerbe, wenn ein sensationeller Artikel gebraucht wird. Dabei bleibt Objektivität und Neutralität im Lauf stecken. So ein Sport, daß paßt nicht zu einer kultivierten Gesellschaft. Aber zuschauen, wie im Europa Krieg herrscht, das ist dann natürlich korrekt.

Ich will hier mal versuchen aufzuzeigen, daß es sich bei Gotcha nicht um eine billige militärische Übung mit Tötungsanspruch handelt, auch nicht munter Leuten das Gehirn über das Pflaster zu verteilen, sondern Paintball ein Sport ist, bei dem es auf Taktik, Geschicklichkeit, Ausdauer und die Beherrschung seines Sportgerätes ankommt.

In Deutschland soll es derzeit ungefähr 50 000 Spieler geben, die Teilweise in Clubs organisiert sind. Clubs sind deswegen von nöten, um erst einmal an ein Gelände zu kommen, um seinem Sport zu frönen. Behörden lassen nur zu gerne die Klappe runter, wenn es um die Genehmigung eines Geländes geht. Zu tief sitzt hier wohl die Angst eine paramilitärische Guerilla oder Einheiten von Hobby-Partisanen zu schaffen, die dann über harmlose Spaziergänger herfallen. Totaler Blödsinn, die Auflagen für ein Clubgelände sind sehr hoch, so muß es eingezäunt und nicht für "normale" Leute zugänglich sein und Spieler sollten es auch nicht verlassen können. Außenstehende sollen nicht durch verirrte Kugeln markiert werden. Es gibt auch Club- Europameisterschaften und einen Paintballverband in Deutschland.

"Wild" im Wald zu kämpfen hat den entscheidenden Nachteil, daß man sich unverhofft in einem Match mit der Staatsmacht befinden könnte. Und die schießen scharf!

Wichtig für alle Spieler ist natürlich zunächst mal der Selbstschutz. So wird beim Gotcha die Sicherheit sehr groß geschrieben. Schützenswert ist natürlich in erster Linie das Gesicht, denn wer will schon ein neongrünes Auge zur Schau stellen? Nicht das der Druck der Kugeln übermäßig hart wäre (ein Treffer ist wie ein leichter Schlag, in Deutschland ist die Schußgeschwindigkeit auf unter 7,5 Joule begrenzt), man kontrolliert den Waffendruck auch vor Spielbeginn, aber um ein Auge zu zermatschen reicht es locker aus. Es muß auch außerhalb der Spielzeit immer ein Laufstopfen in der Waffe stecken, damit sich kein Schuß unbeabsichtigt lösen kann. Um Augen-, Nase- und Mundpartien zu schützen gibt es im Handel Gesichtsmasken in verschiedenen Ausführungen. Die Standartmaske besteht aus Stirn-, Augen-, Mund- und vielleicht noch aus einem Halsschutz (hier genügt aber auch ein Tuch). Die Maske besteht aus Hartplastik und die verschiedenen Komponenten der Maske sind fest miteinander verbunden, um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten.



Da man Gotcha meist im Wald spielt, sind natürlich tarnfarbene Kleidungen ein sinnvolles Ausrüstungsmittel, auch wenn man dann natürlich aussieht, wie frisch auf dem Weg in eine Wehrsportübung, aber da muß man durch. Kleidung sollte langärmlig sein, da Treffer auf der blanken Haut schon mal einen blauen Fleck hinterlassen und einem dann die Freundin die Hammelbeine lang zieht.

Frauen sind in diesem Sport ebenfalls vertreten, da ist man gar nicht Macho. Man erkennt auch beim Spiel kaum, ob man eine Frau oder Mann vor sich hat, wenn man vor lauter getarnter Gestalten überhaupt was erkennt. Durch die kontaktlose Spielart, entstehen auch kaum Aggressionen, wie beim Fußball, sondern man unterhält sich in den Pausen, über die erlangten Triumphe und zeigt voll Scham die erhaltenen Treffer.

Dann ist die Waffe natürlich ein unumgängliches Teil des Equipments. Für Anfänger ist es ratsam, sich bei einem Club erstmals eine Waffe zu leihen und sich nicht erst ein Mörderteil für etliche Blaue anzuschaffen. Der Spaß ist leider nicht ganz billig.

Waffen gibt es schon ab 100.-DM, das wäre dann der berühmte SPLAT-MASTER. Hier muß man nach jedem Schuß neu spannen und das per Hand. Doch leider ist man mit dieser Waffe nicht konkurrenzfähig, da die Schußfolge nicht schnell genug ist und es usus ist, sich bei einem Schußwechsel mit richtigen Salven der kleinen spritzenden Bällchen einzudecken (die Farbe der Kugeln ist übrigens wasserlöslich). Also muß es schon eine halbautomatische Waffe sein, hier ist die Schußfolge höher und man kann den Gegner mit einer Wolke von Geschossen eindecken. Diese Waffen haben auch ein größeres Kugelmagazin und eine größere Gaskartusche. Preislich gibt es nach oben fast keine Grenzen und je besser die Waffe, desto teurer.

Die Waffe darf auch nur zwischen Wohnung und Spielfeld transportiert werden und muß im abgeschlossenen Kofferraum verwahrt werden. Sonst rücken unsere grünen "Freunde an und mischen sich ein.

Die bekannteste Spielart stellt sicher das "Capture The Flag" dar. Hier erhält jede Mannschaft eine Flagge, die sie zu verteidigen hat und gleichzeitig die Aufgabe, die gegnerischen Farben zu erobern. Wenn man getroffen werden sollte, bedeutet dies das Ausscheiden und man wartet am Treffpunkt, bis die Spielzeit zu ende, oder die Flagge erobert ist. "Arenaball" wird vor Zuschauern gespielt und bietet wenig Hindernisse, um dem Publikum eine genaue Verfolgung der Geschehnisse zu gestatten. "Arenaball" kann als "Capture The Flag", oder z.B. als "Eliminate" gespielt werden. "Eliminate" ist, wie vermutet, die Aufgabe das gegnerische Team komplett zu markieren. Dann gibt es noch andere Spielvariationen, wie "Top Gun" (alle gegen alle, ein Sieger), "Football" (beide Teams kämpfen um eine Fahne), "Ten Shot" (man hat nur zehn Schüsse pro Durchgang), oder "Fox And Hounds" (kleines Fuchsteam wird gejagt).

Neugierig geworden? Dann einfach mal versuchen, ob es einen Club in eurer Gegend gibt und nachgefragt, ob die Ausrüstung und Waffen verleihen.

"SPLATMASTER"

BAD MANNERS

Es gab gewichtige Gründe sich nach Stuttgart zu den BAD MANNERS zu begeben, nicht nur, daß die Jungs mit dem schlechten Benehmen einfach die beste Ska-Band der Welt sind, nein, Buster Bloodvessel ist immer ein Auge wert. Fatty war mit seiner Meute wieder im Lande und so machte man sich also brav auf den Weg ins Land der Häuslebauer, um sich ein Paar heißklingende Ohren abzuholen. Nachdem die Maultaschen, ähh Schwaben, sich sehr viel Mühe machten, den Konzertort recht gut zu verstecken, mußten wir schon alle unsere pfadfinderischen Fähigkeiten aufwenden, um uns in der Spätzle-Metropole zurecht zu finden. Aber natürlich ist keine noch so verwirrende Straßenführung gut genug, um mich vom dicksten Mann der Welt fern zu halten. Gegen 9 Uhr erreichten wir endlich das Alte Schützenhaus, welches eher an ein Schlößchen, als an eine konzerttechnische Hochburg der Schluckauf-Musik erinnerte. Drinnen war es doch schön voll, mit dem üblichen bunt zusammengewürfelten Skastern (50% Skins, 20% Studentenpack aller Art, 15% Psychos und der Rest war ein Gewirr aus allerlei farbigen Nasen und nicht zu vergessen einer rumkugelnden Skakugel und konspirativem Mitarbeiter des FRANKOMANIA).

BIM SKALA BIM´s

Drei kleine Thekenwächter versuchten den Ansturm der ungefähr 500 bierlüsternder Loite einigermaßen im Zaum zu halten, was aber nicht so recht klappte. Immerhin gelang es mir und meinem Weibchen zwei Barhocker zu erkämpfen, diese zu erklettern und so lange nach einer Bedienung zu plärren, bis endlich zwei kühle Blonde vor uns zu stehen kamen. Kaum hatte man damit begonnen die Strapazen der Reise wegzuschlucken, da begannen dann natürlich unpassender Weise schon BIM SKALA BIM zu spielen. Dies bedeutete nun zwangsweise zwei Dinge. Wir hatten die erste Band verpaßt, ich glaube BE-NUTS hätten noch spielen sollen, und um etwas zu sehen, müßte man seinen priviligierten Hochsitz verlassen und einen Platz unter all den anderen Nasen einnehmen. Was tun? Schlau wie ein Schwabli sind wir natürlich schon lange und so blieben wir erstmal sitzen und nuggelten bei recht ansprechender Musik weiter an unserem Biere. Als das Wippen mit unserem Stuhl im beliebten Wackeltakt einfach zu stark wurde, begab man sich doch mal vor die Bühne, um der Band seine Hochachtung zu vermitteln. Nicht schlecht die Zupfer, nicht so schnell, wie die anderen US fast-food Bands. Aber vielleicht gerade deswegen kann ich mir die Amis deswegen antun. Das Hüpfen im Saal nahm auch während der Darbietung der Band mit dem komischen Namen schon recht gut zu. Doch irgendwie wartete jeder auf den Fetten mit seiner Band. Als sich die BIMs verabschiedet hatten, machte man sich wieder auf den Weg zur Theke und fand seinen alten Aussichtsstuhl noch verwaist vor, was sich dann natürlich sofort wieder änderte. Wo einmal ein Franke sitzt, sitzt immer ein Franke, gell. Leider saß man da dann auch für ungefähr eine Stunde, bis sich auf der Bühne wieder etwas tat. Als ich dann schon glaubte, mein Arsch würde langsam die Ausmaße eines Brauereigauls annehmen und mein Geldbeutel dafür immer mehr versanden (das Bier kostet in dem Schuppen 5.50 Märker), hörte man die Klänge, auf die man schon so lange gewartet hatte. Alles ströhmte in Richtung Bühne und so wanderte man auch mit einem vollen Glas mit der Herde und sicherte sich einen guten Platz.

Nachdem Buster die Bühne betreten hatte, herrschte sofort eine brodelnde Stimmung im Saal. Jedes Lied wurde begeistert mitgefeiert. Der fette Bastard auf der Bühne machte auch alles, um den tobenden Mob zu geben, was er wollte. Lieder wie "Wooly Bully", "Special Brew" oder "Just A Feeling" heizten die Meute an und jeder im Raum war irgendwie in Bewegung und schwizte das teure Bier wieder heraus. Beim Song "Feel Like Jumping" war es sehr beeindruckend zu sehen, wie leicht sich eine Tonne Lebendgewicht doch zu bewegen vermag. Man sah da Fatty doch tatsächlich auf und ab hüpfen, wie einen Gummiball, sehr beeindrucken. Ungefähr zur Hälfte des Konzertes gönnte sich Bloodvessel einige Minuten Verschnaufpause, die er hinter der Bühne bei einigen Schlucken Mineralwasser verbrachte. Die Band überbrückte aber gekonnt diese Pause und als der Meister des Schwabbelbauchtanzes wieder auftauchte, bretterte er weiter durch die Nacht mit Liedern wie "Skinhead Girl" oder "Sally Brown". Als dann noch in der Zugabe das kultige "Skinhead Love Affair" folgte. Platzte ich fast vor lauter Glück und es waren alle Hits gespielt. Nach ungefähr eineinhalb Stunden, waren alle zufrieden, die Band ausgelaugt, der Veranstalter an den Biereinnahmen reich geworden und ich durfte mich schon auf ein Interview mit Buster Bloodvessel freuen. Wir löcherten den sehr freundlichen jungen Mann ungefähr eine Stunde und stellten fest, daß er genauso nett, wie füllig ist. Das Interview gibt es dann in Nummer zwei des STOMPING BULLDOG zu lesen. Am Schluß verried mir Buster sogar noch sein Gewicht, das ich aber sofort wieder vergessen habe. Komisch war aber nur, daß er sich scheinbar zum Wiegen auf eine Steinbruchwaage stellen muß, er gab mir sein Gewicht nämlich in Steinen an - die Britten wieder!

SPLATMASTER

PANZERKNACKER

WIEN IST IMMER EINE REISE WERT UND WENN MAN SCHON MAL IN DER STADT DER DONAUMONARCHIE, DEM KAISER DIE HAND KÜSST UND MIT SISSI EIN KRÜGERL TRINKT, DANN KANN MAN NICHT VORBEI, OHNE DIE UNUMSTRITTENEN HERRSCHER DIESER METROPOLE ZWISCHEN FRANKEN UND DEM BALKAN EINEN BESUCH AUFZUZWINGEN. DABEI DANN NOCH EIN TONBAND MITLAUFEN ZU LASSEN, IST DO KLEVER, GELL!!!

Wie sieht es bei Euch mit Interviews aus? Habt Ihr in letzter Zeit viele gegeben und ist es nicht auffällig, daß jede neue Band erstmals durch den gesamten Wald der Fanzines geholzt wird?

STEFAN: Gerade haben wir einen ganzen Arsch voll beantwortet, BOOTBRIGADE, NOIES DEUTSCHLAND habe ich eines geschickt, OI! THE KÜHLSCHRANK, das müßte in deren zweiten Nummer drin sein und ALFRED TETZLAFF. Die letzten Interviews sind schon etwas her, die wir gemacht haben, aber wenn man regelmäßig Briefantworten schreiben muß, dann ist das schon anstrengend.

Kannst Du die Band vielleicht zuerst mal vorstellen, bevor wir hier in die Vollen gehen?

STEFAN: Am Schlagzeug ist der Harald, der hat Schlagzeugabitur. So wie auch alle anderen in der Band Abitur haben, da bin ich der einzige, der da keines hat. Harald ist 20 und unserer Meckerer, der wenn nicht nörgeln kann, dann iss er´s nicht. Gitarre spielt der Toshi, der ist 24 und macht gerade die Soziak, das ist so was soziales, mit dem Ziel Sozialpädagoge zu sein.

Da kenne ich auch welche, die das studieren. Na klar, das sind dann die Leute, die sich zwischen jede Schlägerei stellen und den Leuten sagen: "Aber Buben, man kann doch über alles reden, laßt doch bitte die Gewalt, das kann ich mit meinem Wissen nicht vereinbaren.

STEFANs FRAU: Dann sind das ja lauter soziale Skinheads, nicht sehr passend.

STEFAN: Am Bass ist der Christoph, der macht gerade einen Berufsfindungskurs vom Arbeitsamt, um einen Beruf zu finden. Außerdem ist er schwerer Alkoholiker und war schon einige Male auf Entzug. Na, und ich bin halt der Stefan, bin Buslenker, 26 und kutschiere den ganzen Tag alte Leute durch Wien.

Wie lange gibt es die PANZERKNACKER schon?

STEFAN: Seit Januar `93 gibt es die PANZERKNACKER, aber von der Ursprünglichen Besetzung bin nur noch ich übrig. Die Leute sind aus den verschiedensten Gründen ausgestiegen, keine Zeit, keine Lust und Bei einem Gitarrist, der auch von Anfang an dabei war, sind wir drauf gekommen, daß er stark auf Drogen ist, so mit Koks und dem ganzen Scheißdreck. Dann hatte er wohl noch eine homosexuelle Ader und so ist das dann zerlaufen. Blöd, weil wir mit dem Thomas recht lange gebraucht haben, bis er die ganzen alten Lieder konnte, obwohl er super Gitarre spielt.

Sind alle SKINHEADS in der Band?

STEFAN: Najaaaa, Der Harry und der Schlagzeuger wehren sich vehement so bezeichnet zu werde, aber für mich persönlich ist Harry mehr Skinheads, als viele Leute, die in Wien so rumlaufen. Er hat eben Bomberjacke und Turnschuhe an nicht so kurze Haare. Dafür hat der eben andere Qualitäten.

Wenn Du schon Wien ansprichst, wie sieht es da mit einer Skin Szene aus?

STEFAN: Da ist es etwas düster, in ganz Wien gibt es wohl so 100 Leute, von denen wir aber nur die Hälfte kennen. Das sind eben die, die immer in der Zeitung stehen, aus unterschiedlichen Gründen. Es mögen da auch korrekte Leute drunter zu sein, aber bis jetzt habe ich da noch keinen kennengelernt. Die lassen sich bei uns auch nicht blicken. Auf Konzerten siehst du ab und zu ein neues Gesicht, aber mir kommt es immer so vor, die wollen nur mal sehen, wie es da abgeht und wenn dann mal ein rauherer Umgangston da ist oder mal eine Schlägerei ist, dann sind die wieder weg. Ist aber auch nicht schade um so Leute. Das wir keine Waisenknaben sind ist doch logisch, wenn die das nicht verkraften können, sollen sie sich die Haare wachsen lassen und "Peace Alter".

In Wien gab es doch auch immer die Konzerte in Rockhaus?

STEFAN: Ja, die gab es. Aber mittlerweile hat sich das auch aufgehört. Anscheinend wollten die das nicht mehr. Es gab zwar eine konkrete Aktion, für den Stop, aber meiner Meinung nach, war das nicht der Hauptgrund. Das erste Konzert war damals mit den SPRINGTOIFELN , BOOTS & BRACES und der Linzer SKA-Band RARE AND TASTY. Dann war das nächste größere das COCK SPARRER Konzert mit 300 Leuten und dann noch das BUSINESS mit über 700 Leuten. Da haben sie ganz gut Kohle verdient, die aber dann bei den kleineren Konzerten wieder auf der Strecke geblieben ist. Da haben die dann nur nach einem Grund gesucht das wieder abzustellen.

Mit Konzerten sieht es also nicht so gut aus in Österreich. Ich kenne da nur Wien und Linz, wo es Volk gibt, das den Langhaarschneider liebt und sonst niemanden. Ist der Eindruck richtig?

STEFAN: Ja, Konzerte zu veranstalten ist recht schwer, daß letzte Konzert, das mal laufen hätte sollen, wurde vom Bürgermeister abgesagt, da der meinte es wäre eine Veranstaltung zu ehren des bösen Mannes aus Deutschland.

FRAU PUTNIK: Da bei haben wir damals den Kerl aus Braunau abgeschoben und gar nicht gewollt.

Ja, da habt Ihr Euch schlauer verhalten und den Typen verbannt, aber genutzt hat es euch auch nix.

STEFAN: Aber kennen tun wir schon Leute aus allen Teilen Österreichs, wie aus Tirol, Vorarlberg, Steiermark und den noch aus dem Wiener Umfeld gibt es ein paar.

Da ist es dann auch klar, daß Ihr Eure ganzen Konzerte in Deutschland habt.

STEFAN: Nein, das ist nicht mal so, wir haben zweimal in Wien gespielt, einmal mit BUSINESS und dann mit der ARBEITERFRONT, einer zweiten Oi!-Band aus Wien, die es aber mittlerweile nicht mehr gibt. Die hatten auch kein Demo raus und die sind immer auch mit uns in Verbindung gebracht worden, dabei ist das einzig gemeinsame gewesen, daß wir eben beide aus Wien kommen. Die ANTIFA hat auch öfters gesagt, ich wäre der Schlagzeuger bei der ARBEITERFRONT, was natürlich totaler Blödsinn ist. Man merkt daran auch, daß die ANTIFA

sehr gut recherchiert. Aber das machen die wohl überall so, das ist der Wahnsinn!

Euer Album, das ihr macht, erscheint ja bei DIM Records?

STEFAN: Die CD erscheint beim Uhl und die Platte haben wir dem Torsten von MOLOKO Records angeboten. Der hat zugesagt und will die LP als Picture LP veröffentlichen. Uhl hat uns vorgeschlagen, den zu fragen, da er keine LP´s mehr pressen will. Ist ihm zu teuer, da das fast kein Presswerk mehr macht.

Ist der Uhl so Eure Kragenweite?

STEFAN: Ja, den Uhl kenne ich schon lange und kann ich total gut leiden. Er ist ja auch schon älter, hat seine Einstellung und weiß genau, was er will. Er ist korrekt, will nicht jedem seine Meinung aufschwatzen. DIM hat einen guten Namen bei den Leuten und war auch der Erste, der und gefragt hat, wir haben dann zugesagt. Klar waren zuerst auch Angebote von SKULL oder E.S.V. da, aber das war natürlich kein Thema. Von Walzwerk hatten wir auch ein Angebot, aber wir waren beim Uhl im Wort und ich halte mich dann auch dran. Jetzt werden DIM und MOLOKO versuchen, daß ganze gleichzeitig bis ende November zu veröffentlichen.

Sind das dann alles neue Lieder, oder verwendet Ihr auch ältere Demo Lieder?

STEFAN: Auf dem Album sind drei Lieder vom Demo, vier mit "Chaos". Der neue Gitarrist hat da einen frischen Wind reingebracht. Nicht so metallastig, wie die früheren Lieder.

"CHAOS" wird von Euch also verunstaltet?

STEFAN: Warum verunstalten, wir haben das Lied geschrieben. Damals wurden wir gefragt, ob wir nicht ein Lied für die 4 SKINS übrig hätten. Die bräuchten einen Hit und da waren wir großzügig und haben eben das Lied "KAOS" für sie geschrieben.

Wie findest Du es, daß sich all die alten Bands wieder reformieren und im Falle von den 4 SKINS etwas übertriebene Gagenforderungen stellen?

FRAU PUTNIK: Ja, weißt Du, was die für ein Konzert verlangen, 10 000.-DM, das ist doch nur Geldmache.

STEFAN: Wenn man da COCK SPARRER sieht, dann haben die schon viel Geld für das Konzert in Wien bekommen, aber die waren nett. Wir saßen noch sehr lange mit ihnen zusammen und es war ihnen egal, wo sie schlafen. Da hat man keine Arroganz gespürt, sondern wir hatten eine Party ohne Ende.

FRAU PUTNIK: Wenn sie nur kommen, um Geld zu schaufeln, dann sollten sie die Bands lieber ruhen lassen.

Aber bei Bands, wie den BUSINESS ist es doch ok, wenn sie wieder zusammen sind und neue Platten machen und auf Tour kommen.

STEFAN: Klar, wenn eine Band sich wirklich wieder findet, ist das korrekt. Nur so Geschäfte, wie sie die 4 SKINS vorhaben sind nicht im Sinne der Szene. In England bekommt jede Band eine Kiste Bier und vielleicht ein Abendessen und das wars.

LAST RESORT spielen ja in Belgien auch noch ein Konzert.

STEFAN: Ja, aber da ist es auch wieder so, daß es nicht die Orginalbesetzung ist, mit einem anderen Sänger und Daryll von ELITE/COCK SPARRER/THE MISTAKES/ARGY BARGY mitspielt. Aber wo spielt der nicht gerade mit! Es sind also nur 50% der Orginalbesetzung dabei und das hat dann auch schon wieder etwas komisches. Wahrscheinlich werden wir da auch hochfahren, nur das ist eben immer so eine Sache.

Fallen die alten Sachen auch unter den "Geldmache"- Aspekt, die von DOJO wieder aufgelegt werden?

STEFAN: Eigentlich nicht. Ich habe in den elf Jahren, die ich nun dabei bin schon etliche Platten verloren, die bei Umzügen nicht wieder gefunden wurden. Die Scheiben, die mir gefallen, kaufe ich auch sehr gerne auf CD nach, wenn ich sie bekomme.

Aber natürlich lieber auf Platte, das ist doch klassischer. Ich mag CD´s nicht, aber so ist eben der Lauf der Zeit.

Worüber singt Ihr in Euren Liedern?

STEFAN: Das ist total unterschiedlich, ein Lied gegen die Kirche, gegen Drogen, über unser Leben, Randale bei McDonalds (eine Geschichte aus dem Leben), "Drinking and driving" auf Deutsch, eines gegen SHARP, eines über uns, eine SKA Nummer, ein Fußballsong, der von einem Lied der Oi!-DRAMZ geklaut wurde, zumindest die Melodie von "Ein bißchen Spaß" hat mir so gut gefallen, daß ich gesagt habe, diese Nummer wird gecovert, aber mit einem anderen Text. Ich hab die angerufen und da hatten die nichts dagegen. Auch der ROR Typ kann nichts machen, da er nie was bei der GEMA anmeldet. Theoretisch könnten wir sogar das Lied anmelden und dann von Oi!-DRAMZ die GEMA-Gebüren kassieren. Dann noch ein Lied, mit dem Titel "Panzerknacker" und eines in dem wir auf beide Seiten austeilen, sowohl rechts, wie links.

Ist das auch Eure Linie, eher klassisch?

STEFAN: Das ist schlecht zu sagen. Es ist doch immer so, daß wenn ich eine Nummer über die Mißstände in unserem Staat schreibe, wie das Sozialsystem, dann bin ich doch gleich ein Neonazi.

Oder ein Linksradikaler. In den extremen Bereichen ähneln sich die Aussagen ja frappierend.

STEFAN: Irgendwie schon und da wir nicht in eine der beiden Ecken gesteckt werden wollen, lassen wir solche Äußerungen bleiben. Wir versuchen unser Ding zu machen. Unpolitisch zu sein ist aber schwierig und gefällt mir auch nicht, diesen Begriff kannst du dann genauso dehnen, wie den Begriff "Rechts". Was ist das genau, Gummi, den man ziehen kann, wie man will.

Fr. PUTNIK: Ich finde das aber blöd, sich da rechtfertigen zu müssen. Eigentlich ist es doch immer die Sache der Person, wo sie steht.

Ja aber warum ist es so, daß man sich immer rechtfertigen muß? Ich denke, das hängt mit all den neuen Gruppierungen zusammen, die es gibt. Zum Beispiel SHARP (na, das ist zwar auch schon hinüber), oder das HAMMERSKIN Ding, daß aus den USA rüberschwappt.

Fr. PUTNIK: Ja, aber wenn man sich die ganzen Amis anschaut, dann ist doch da mit weißer Rasse gar nichts mehr. Die sind doch das größte Mischvolk, das es gibt. Auch die ganzen deutschen HAMMERSKINS, die es da gibt sind ein Witz, die würden in den USA doch voll die Fotzen kriegen. Angeblich sind die Berliner auch nicht von der Ami-Hammerskins anerkannt. Da gibt es doch Gerüchte, daß die Berliner Drogen genommen haben, unter anderem.

STEFAN: Das ist aber eh für´n Arsch, all die Gruppierungen, die es gibt. Wie ich alter Mann damals angefangen habe, gab es so was nicht. Da warst du eben nur Skinhead und fertig. Damit geht der ganze Zusammenhalt flöten. Ich kann mich heute mit einem Marxisten an den Tisch setzen und ein Bier trinken, genau wie auch mit einem von der anderen extremen Seite. Natürlich sind wir nicht einer Meinung, aber ein Problem habe ich damit nicht. Ich habe eben meine Ansicht und fertig, in eine Richtung will ich da nicht eingeordnet werden. Was ist schon "Rechts", das habe ich auch bei einer Diskussion einem Sozialisten unter die Nase gehalten und ihn gebeten, er solle mir mal eine Definition dazu geben. Der hat es nicht geschafft und wie es eben Politiker immer machen, hat er diese Frage geschickt umschifft. Das ist nicht zu packen, deswegen wollen wir die Politik total aus unserer Musik halten. Politik ist uninteressant.

Aber das kann man ja dann bei unserer LP erkennen.

Fr. PUTNIK: Keltenkreuze überall.

STEFAN: Glaub ihr nichts, sie ist eine Frau! Nein, das Cover ist ein Foto, das rot/weiß/rot umrahmt ist, in unseren Landesfarben. Da meinte dann der Uhl schon, nicht das sich der Drucker mit den Farben vertut und irrtümlich einen schwarz/weiß/roten Rahmen druckt.

Da sind wir schon gleich bei dem nächsten Punkt, ist es nicht nervig, wenn Ihr als Österreicher immer zu den Deutschen zugeordnet werdet und im Ausland gar nicht als eigenes Land erkannt werdet?

STEFAN: Diese Erfahrungen habe ich noch nicht gemacht, die Ausländer erkennen Österreich schon als eigenständiges Land an.

Fr. PUTNIK: Ja, aber Känguruhs haben wir genug.

STEFAN: Ja die Engländer bekommen das nicht immer auf die Reihe und wenn sie Austria hören, dann kommt als Antwort öfters - "Oh ja, Känguruhs". Da gibt es eh so geile T-Shirts, wo ein Känguruh durchgestrichen ist und darunter steht: "There are NO Kangaroos in Austria".

Das Ausland hat Österreich also gefressen, aber wie ist es mit gewissen Kreisen in Deutschland, für die Österreich noch immer heim ins Reich gehört?

STEFAN: Solche Leute gibt es, aber zu denen kann ich nur sagen. Deutschland ist eine große Provinz von Österreich und fertig. Da schauen sie dann nur noch.

Österreich war ja auch schon eine Weltmacht, da gab es in Deutschland ja erst noch die ganzen kleinen Staaten, sogar eine Flotte hatten die Österreicher damals. Soll man gar nicht für möglich halten.

STEFAN: Sogar noch heute haben wir eine Flotte, das sind zwar nur zwei Kanonenboote, die auf der Donau fahren, aber immerhin. Diese Boote kann man mit einer normalen 9mm Pistole versenken, aber trotzdem zehren wir noch von der Geschichte, "wir waren mal".

Das letzte Konzert von Euch war doch in Münsingen, das denn verschoben wurde. Ist es nicht immer ärgerlich, wenn man wegen einiger verdrehter Antifa-Bübchen Konzerte immer und immer wieder absagen muß?

STEFAN: Natürlich ist das sehr ärgerlich, aber man muß in Münsingen auch die Leute verstehen. Es war ein alternatives Jugendzentrum, mitten in der Stadt und die haben

dem Typen nur gesagt, es wäre ein Konzert mit Bands die Street-R`n´R spielen. Aber wie dann die ersten Leute aufgetaucht sind, ist der Typ immer blasser geworden und fand es ganz und überhaupt nicht toll, daß man ihm diese kleine Information über die Bands erspart hatte. Das muß man dann verstehen und der Typ war sogar noch zufrieden, als ihm dann noch das Bier ausgegangen ist, hat sich der Abend doch noch gelohnt. Aber eine große Leistung war es, innerhalb von drei Stunden einen Ersatzort aufzutreiben. Diese Verlegung hat sich dann auch sehr schnell rumgesprochen, aber einige Leute sind dann doch nicht gekommen.

Wie ist das Skinhead Bild in Österreich? Ähnlich, wie in Deutschland, wo Mütter ihre Kinder von der Straße zerren, wenn ein Glatzkopf ankommt?

STEFAN: Da gibt es keine Unterschiede zwischen Deutschland und Austria. Hier ist vielleicht alles etwas ruhiger, auch hier gab es Brandanschläge, wie in Deutschland, aber die Medien und der Staat hat alles gut unter den Tisch gekehrt.

Aber bei den Brandanschlägen kann man doch eh nicht nachvollziehen, wieviel von "Rechten" und welche einfach von Blödmännern gemacht wurden, die das nur nachahmen wollten.

Fr. PUTNIK: Es ist aber wie immer, wenn man sich die Bilder der Brandanschläge ansieht, dann stehen da lauter Langhaarige rum und vielleicht zwei Kurzhaarige und die haben Haarausfall gehabt, aber gerade diese beiden sind dann die Interessanten. Die paßt besser ins Bild. Ein Hakenkreuz kann doch jeder an die Wand malen.

Jetzt wo Ihr ja schon öfters in Deutschland unterwegs gewesen seid, ist Euch da vielleicht ein Unterschied ins Auge gesprungen?

Fr. PUTNIK: Na an Schuß habts scho olle!

STEFAN: Was ich wirklich so merke ist, daß je weiter man nach Norden kommt, die Leute immer humorloser werden. Wenn wir wo zusammensitzen, dann geht es immer ab. Aber in Deutschland haben wir es schon oft erlebt, daß da jeder an seinem Bier nuckelt und vor sich hinträumt. Lachen auf Kommando und so Sachen.

Aber einen speziellen Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland seht ihr nicht?

STEFAN: Oh doch, wir waren mal oben in Chemnitz, wo sich auch ein leichter und wohl vielen bekannter Zwischenfall ereignete. Da ist es uns aufgefallen, das man da eine Grenze ziehen kann. Ich bin zwar auch nicht der Perfektionist, der nur mit gebügelten Hemden rumläuft, aber da gab es schon Typen, mit abgeschnittener Hose, wo unten die Fransen raushängen, dann fast alle Rangers, aber die Halbschuhe und ein versifftes T-Shirt. **MAID:** Das beste war eh so ein Mädchen aus Halle, ein Skingirl, die mit einer breiten Hose ankommt, wie sie alle Raver anhaben und der Arsch halb am Boden hängt, hat einen JUDGE DREAD Button auf der Jacke. Ich bin dann hin und hab ihr gesagt, daß JUDGE DREAD demnächst in Wien spielen. Da hat mich die blöde Kuh angeglotzt und gesagt: "Judge Dread, wer ist das?"!

STEFAN: Da haben wir dann nichts mehr gesagt, da jede Diskussion überflüssig war. Eben so rechte Idioten, die nur die Hand hochreisen können und sonst keine Ahnung haben, das ist mir schon extrem aufgefallen. Damals in Chemnitz war dies aber nicht so sehr der Grund für die Prügelei, die wir hatten. Da war ein Mädchen aus Berlin, die da einen Streit hatte und am Ende von einem Typen eine geballert bekam, da wollte ich dann nicht mehr zuschauen, da war der Spaß aus. Es ist dann eskaliert und wir standen zu zwei gegen 40 Mann, haben uns aber ganz gut gehalten. Die ganzen Berliner hatten wir dann auch auf unserer Seite und am Schluß war es eine richtig geile Massenschlägerei.

Am Wochenende geht Ihr dann zum Fußball. Eher zu Rapid oder zu Austria und gibt es da auch so Unterschiede, wie zwischen Bayern München und 1860?

STEFAN: Ich bin ja fast der Einzige, der zu Austria geht, aber auch auf Rapid spielen gesehen wird. Das hängt eben auch mit dem Geld zusammen, wenn Austria auswärts spielt, dann habe ich nicht das Geld da hinzugehen. Dann scheue ich mich auch nicht zu Rapid zu gehen.

Austria Wien ist eher der reichere Club, obwohl ein Vergleich zu Bayern München natürlich hinkt. Austria ist eben früher gesponsort worden und hat deswegen mehr Geld. Arbeitervereine sind aber beide. Rapid ist dafür aber der beliebtere Verein.

Bei Länderspielen und Europacup Spielen geht es randalemäßig auch immer sehr ab. Damals beim Länderspiel mit Deutschland hat es schwer gescheppert. Aber die Länderspiele mit Deutschland sind immer etwas besonderes gewesen. Besonders `78 in Argentinien ist mir noch sehr gut in Erinnerung.

Wenn Du schon so anfängst, wie steht es eigentlich mit der EM-Qualifikation Österreichs? Habt Ihr da überhaupt eine Chance? Spielt da nicht auch so eine Inselgruppe mit?

STEFAN: Oh, oh, streu Salz in unsere Wunden. Vor kurzem haben wir ein Länderspiel gegen die Färör Inseln verloren. Sowas ist schon sehr peinlich. Ob wir die Qualifikation schaffen ist aber noch nicht sicher. Es sieht aber sehr gut aus. Aber `54 sind wir immerhin Dritter geworden. Das ist aber auch die einzig positive Erinnerung an einen internationalen Wettbewerb. Die EM nach England zu vergeben ist aber nicht gerade eine intelligente Lösung. Ich befürchte, daß nach dem ersten Spiel die ganze Veranstaltung abgebrochen werden muß, da es furchtbare Ausschreitungen gibt. Aber die eigenen Fans können die Engländer schlecht aussperren.

Österreich ist ja jetzt auch Mitglied in der EU. Das hat, wie ich vermute wahrscheinlich nur Vorteile für Euch, was?

STEFAN: Na, gleich noch mal Salz in unsere Wunden. Bei der Volksabstimmung zum EU-Beitritt waren 65% für einen Beitritt, aber alle Leute, mit denen ich rede waren nicht dafür. Entweder will es jetzt keiner zugeben, oder es lief da eine große Verschaukelung. Aber dafür haben wir jetzt viele Sparmaßnahmen die beschlossen wurden, wie Geldkürzungen bei Schwangeren. Die meisten bereuen das schon.

Dafür wurde bei uns nicht mal abgestimmt, ob wir in die EU wollten.

Bei dieser Zeitungsmeldung wurde ich dann doch etwas stutzig. So eine feige Tat paßt doch gar nicht zu den symmpathischen Österreichern? Oder ist die Band doch nur Fasade?

Panne! Panzerknacker jagten ganze Bank in die Luft!

Eigentlich wollten sie nur den Tresor aufschweißen...

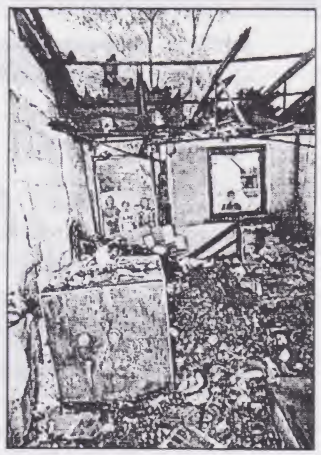
Von MARTIN VON SCHADE

Die Bankräuber im kleinen Städtchen Saal (Mecklenburg-Vorpommern) hatten alles genau geplant. Es sollte ganz schnell und vor allem ganz leise gehen. Niemand sollte den Coup bemerken. Doch ihr Versuch, über Nacht reich zu werden, endete mit einem lauten Knall. Und ohne Beute.

Dabei hatten sie sich wirklich Mühe gegeben. Erst packten sie ein Schweißgerät und eine Gasflasche ins Auto, dann fuhren sie zur Gemeindeverwaltung. Sie hievten die schweren Geräte durch ein Dachfenster und brachen – fast lautlos – die Tür zur Volksbankfiliale auf, die sich in dem Gebäude befindet.

Dann endlich stand er vor ihnen – der 1,20 Meter hohe Stahltresor. Auch ihm wollten die Panzerknacker so leise wie möglich zu Leibe rücken. Dafür hatten sie den Schweißbrenner mitgenommen. Doch statt einer starken Flamme brachte der nur ein schwaches Zischen hervor. Und als er nach mehreren Versuchen immer noch nicht funktionierte, wurde es den Bankräubern zu heiß.

Gerade noch rechtzeitig. Kaum hatten sie das Gebäude verlassen, gab es einen ohrenbetäubenden Knall. Die Gasflasche, die sie mitgebracht hatten, ging hoch wie eine Sprengladung. Die Eingangstür der Bank flog 20 Meter durch die Luft, Wände stürzten ein, ins Dach wurde ein sechs mal sechs Meter großes Loch gerissen. Das Gemeindehaus – ein Trümmerhaufen. Nur ein Gegenstand blieb unbeschädigt: der Tresor.



Die Explosion zerstörte das ganze Haus. Nur der Tresor (l.) hielt stand Foto: Sindermann

Aber das war nach dem II.Weltkrieg und da durften wir nicht viel melden.

Mrs. PUTNIK: Das ist genau wie bei uns, die scheißen sich auch immer gleich an, wenn es mal um eine Entscheidung geht, damit man sich nicht unbeliebt macht.

Da gab es doch auch die ganzen Briefbomben, von der einen Bayuwarischen Volksfront. Warum wollt Ihr denn wieder zu Bayern, kommt doch lieber zu Franken, dann können wir die Bayern etwas unterdrücken!

STEFAN: Die Bomben wurden, laut einem Täterprofil der Polizei, von einer rechtsradikalen Splittergruppe gelegt, studierte Leute zwischen 50-60 Jahren. Sehr bewandert in der Geschichte, aber es gab auch mittlerweile sehr große Zweifel daran, ob es überhaupt Rechte waren. Es gab da im Umfeld sehr komische Ereignisse, so wurden im Polizeicomputer die Adressen von Linken gelöscht und lauter solche Sachen. Der Innenminister sponsort auch so eine linke Zeitung und so weiter.

Sind die linken und alternativen Gruppierungen in Österreich sehr stark?

STEFAN: Die Kunstszene ist hier recht mächtig, all die Schicki-Mickys bekommen eine große Aufmerksamkeit. Aber die Österreichische Justiz ist eh etwas merkwürdig, da hat es schon so viele umstrittene Urteile gegeben. So viele Urteile, wie es hier schon gab, die wieder aufgehoben werden mußten, ist schon Wahnsinn. Das ist fast schon ein Markenzeichen für Österreich.

Es gibt doch auch noch den Haider, der mit seiner Partei recht großen Erfolg hat.

STEFAN: Der redet den Leuten auch nur nach dem Mund und ist für mich genau so ein korruptes Arschloch, wie alle Politiker. Predigt z.B. gegen Schwarzarbeit und dann sind sie ihm aber drauf gekommen, daß er selbst einen beschäftigt. Aber der wirbelt mit seinen Reden oft viel Staub auf, so hat er einmal gemeint, daß die Beschäftigungspolitik im 3. Reich war nicht schlecht und da sind sie ihm aber kräftig auf die Füße gestiegen und die Deutschen haben wohl schon Angst bekommen, wir schicken ihnen schon wieder so einen netten Onkel vorbei.

Bloß nicht!!! Österreicher sind zwar alle sehr nett, aber so einen Onkel brauchen wir nicht mehr.

Eine sehr außergewöhnliche und gewichtige Band sind die PANZERKNACKER auf alle Fälle und das Album wird sicher ein Meilenstein in der ruhmreichen fränkisch- österreichischen Freundschaft werden.

PANZERKNACKER
Postfach 11
1023 WIEN
ÖSTERREICH

Endlich draußen!

HINKS

Mini CD "Günther Koch"

HINKS

HINKS

Rough Beat Records

Arne +Anja Marenda
Paul Gossen Straße 9
91052 Erlangen
09131/301689 od. 09131/440408
Fax.: 0911/745247

Rough Beat Records

MOTHER´S PRIDE

1.12. in der schweinfurter Disco NIL, ein SKA-N-Soul All-Nighter stand auf dem Programm. Als Krönung des Abends sollten die Berliner von MOTHER´S PRIDE den Deckel auf den Abend setzen. Es kam aber doch anders, als erwartet. Aber mal der Reihe nach.

Mädel gestartet, Auto gepackt und los nach Schweinfurt. Nach den üblichen pfadfinderischen Einlagen entdeckte man doch recht hurtig das besagte NIL und fand eine Disco vor, die recht winkelig und groß gestaltet war. In den gewundenen Räumen verloren sich gegen 9 Uhr so etwas 100-150 Loitchen und es sollten auch nicht mehr werden. Der DJ war schon mächtig am hantieren und spielte eine Soul Nummer nach der anderen. Mal ehrlich, Ska ist ja noch erträglich, wenn er flott und zackig gespielt ist, aber Soul ist echt nicht mein Gedudel. Das schlägt mir auf mein Gemüt und bei längerem Konsum dieser Musik suche ich mir unwillkürlich ein hohes Stockwerk, um mich von dort in eine bessere Welt zu stürzen. Also was tun, während sich schon einige Leute warmzappelten. Machen wir doch einfach ein Interview mit dem "Mutterstolz", ganz ins Blaue und ohne vorbereitete Fragen. Von dem Ergebnis könnt Ihr Euch ja im Anschluß überzeugen, wobei ich mein dämliches Grinsen und peinliches Gelalle natürlich etwas schönen mußte. Die Berliner gaben sich aber sehr freundlich und gut gelaunt. Nachdem man sogar ein Getränk erbettelt hatte, versuchte ich mir fix einige interessanteFragen aus dem Ärmel zu schütteln, die nicht zu platt und hirnrissig waren. Diese spontanen Erschaffungen meiner grauen Zellen wurden auch gutmütig beantwortet und die Berliner sprühten über vor Witz. Doch dieses sollte sich in kürzester Zeit ändern.

Nachdem sich die Band dann bühnenfertig machte, begaben wir uns wieder in den Saal und mußten feststellen, daß die Soul-Tortur noch im Gange war und noch immer nicht mehr Leute anwesend waren. Nach kurzer Wartezeit erklommen MOTHER´S PRIDE dann die merkwürdige Bühne und begannen ihren Set.

Die Bühne war zwar recht groß, aber komisch geschnitten. Schlagmann, Basser und den Tastenmann konnte man nicht sehen und den Sänger und die Bläser nur, wenn man genau vor der Bühne stand. Rechts und links von der Bühne waren irgendwelche Wände, die in einer Disco sicherlich Atmosphäre machen, bei einem Konzert aber in höchstem Maße störend wirkten.

Nun gut, der Band schien das vorerst nichts zu machen und so hickste man erstmal wie ein schwangeres Kamel drauflos. Anfangs war die Stimmung noch nicht so toll, das machte aber nichts, schließlich sollte es noch schlimmer werden. Anstatt, daß sich die Reihen vor der Bühne immer mehr füllten, wurde es da immer leerer und alle Leute versuchten sich in die hinterste Ecke zu drängen, um nur ja nicht den Eindruck zu erwecken, die Band gefalle einem. Nach einigen Liedern versuchte dann das größte Showtalent seit Helge Schneider die Leute doch noch zu animieren, um sich zumindest etwas dichter vor der Bühne zu postieren, ohne Erfolg. Die Band spielte alle Hits ihrer wirklich grandiosen CD, aber es war, wie wenn eine Wand zwischen Publikum und Kapelle hängen würde, die jegliche Energie und gute Laune zwischen MOTHER´S PRIDE und dem Pöbel absaugt. Sowas habe ich ja noch nie erlebt. Die Band rackerte aber zunächst unermütlich weiter und konnte die merkwürdige Stimmung im Saal wohl nicht so recht deuten. Ein Rentnerball verbreitet noch mehr Energie, als das Publikum im NIL, welches vor der Bühne immer mehr wegstarb. Als sich nach ungefähr einer halben Stunde keine Menschenseele mehr im Lichtkreis vor der Bühne aufhielt, fragte Meier ganz nüchtern, ob noch einer zuhöre und vielleicht der DJ lieber noch etwas spielen solle. Man könne ja auch aufhören, wenn man störe. Diese Ansage viel aber, genau wie die Musik vorher, in ein Loch von Ignoranz. Als sich nach der Ansage nichts rührte, machten MOTHER´S PRIDE mit ihrer Bandprobe weiter. Die Stimmung war nach der Ansage dann noch total hin und ich hatte den Eindruck, die Band glaubte an einen Aprilscherz mitten im Dezember. Man kämpfte aber bis zur letzten Patrone weiter und spielte einen sauberen, sogar geilen Gig, wenn man die Umstände berücksichtigt. Nach einer Stunde folgte noch eine weitere Ansage, die genau so verpuffte, wie die vorhergegangene. Einfach nicht zu glauben, was sich da abspielte, besonders wenn man bedenkt, wie super die Jungs und Mädel sonst über die Bühnen der Republik fegen. Sehr hoch muß man der Band aber anrechnen, daß sie dennoch 1 1/2 Stunden spielten. Das keiner nach einer Zugabe verlangte sagt wohl auch schon alles über die Stimmung aus. Ich hätte als Band aber auch keine Zugabe gespielt.

Was das stimmungsmäßige Desaster herbeiführte wird wohl für immer ein Geheimnis bleiben, vielleicht einfach die Räumlichkeit, die echt total stimmungszerstörend wirkte. Ich kann es mir nicht erklären, lag es doch sicher auch an den Pappnasen von Publikum. Aber das nur Pappnasen da waren ist wohl auch nicht zu glauben. Wäre ich zu Hause im Bett geblieben hätte ich mehr vom Abend gehabt. Trotzdem sind MOTHER`S PRIDE die Band der Stunde für mich, vielleicht gerade auch wegen des mutigen und tapferen Konzerts in Schweinfurt.

Nachdem ich die Stolzen in die Technik meines Aufnahmegerätes eingewiesen hatte und alle einen putzigen Kreis um mich gebildet hatten, legte ich los. Aus Gründen Verwirrung, wird kein einzelnes Bandmitglied beim Namen genannt. Die Interviewcassette war so chaotisch, daß man keine einzelnen Personen heraushören konnte. Ich bitte um Verständnis und Nachsehen.

Eben ist ja die neue CD von Euch erschienen. Aber das war ja nicht Euer erstes Machwerk.

MOTHER: Nein, wir haben schon eine EP veröffentlicht.

Die 12" !

MOTHER: Nein, eine EP, oder (kurzes Gemurmel)? Ja, die Scheibe, die so groß ist wie eine Pizza. Heißt "Greatest Hits Volume 3" und wurde bei Bamberg aufgenommen. Da sind sieben Lieder drauf.

Aber da ist schon einige Zeit vergangen, seit Ihr die veröffentlicht habt, warum hat das so gedauert?

MOTHER: Die haben wir ende `91 aufgenommen und dann haben wir eine künstlerische Pause eingelegt. Gut Ding will Weile haben, außerdem mußten wir auch eine finanzielle Pause einlegen.

Was darf man sich den unter einer finanziellen Pause vorstellen?

MOTHER: Das ganze kost halt Geld! Für diese 12" haben wir sämtliche Kosten übernommen, auch die 2000er Pressung, die noch immer nicht ganz ausverkauft ist. Das mußte erst einmal aufgebracht werden.

Jetzt seit Ihr ja bei IMPACT gelandet, mußtet Ihr da auch etwas bezahlen?

MOTHER: Ja, wir haben die ganze CD erst selbst vorproduziert und uns danach ein Label gesucht. Es war ja nicht klar, daß wir zu IMPACT gehen, wir waren auch noch mit anderen in Verhandlungen. Die haben dann die Pressung und alles bezahlt und bei den nächsten Sachen brauchen wir dann nichts mehr zu zahlen.

Na wenn das so ist, warum habt Ihr dann nicht bei einem Berliner Label angefragt?

MOTHER: Jaah, das sind ja alles Kriminelle (zustimmendes Gemurmel)! Um es etwas politischer Auszudrücken, muß ich sagen, daß es schon besser ist mit einem Außerhalb von Berlin zusammen zu arbeiten. Da ist es ein ganz anderes Arbeiten, man sieht sich nicht permanent in Kneipen und alles ist etwas förmlicher. Da drückt man dann leichter mal ein Auge zu, wenn man die Typen kennt. Außerdem sind die einfach nicht gut genug.

Und IMPACT sind gut genug? Bei denen war es doch ein rechter Sprung ins kalte Wasser, mit SKA hatten die ja bisher nicht so viel zu tun.

MOTHER: Ja, die sind gut genug. Als die das Sub-Label (IMPACT RHYTHM) gegründet haben, bekamen wir ein gutes Angebot von denen. Leider waren wir aber nicht die erste Veröffentlichung bei denen, da sie zuerst eine EP mit VITAMIN X gemacht haben. Das wäre natürlich sehr schön gewesen, aber immerhin sind wir die erste SKA Band im SPV-Vertrieb. Außerdem ist es noch gut bei einem Punk-Label zu sein. Als wir davon in einem Fanzine gehört haben, bewarben wir uns sofort und die haben uns dann genommen. So sind wir auch nicht nur in eine Szenenecke gedrückt, sondern haben auch ein breiteres Publikum.

Ja aber, wenn Du schon damit anfängst. Punk Bands sind ja politisch und doch meist von radikalerer Natur als Ihr?

MOTHER: Nein, das spielt keine Rolle. Rechtsradikale Ska Bands gibt es ja auch nicht und diese Kombination von SKA und Punk stört sich ja nicht! Die Werbung ist vielleicht etwas breiter gestreut, da IMPACT nicht nur in SKA Fanzines Werbung für uns gemacht hat, sondern eben auch in Punk Zines. Die veröffentlichen ja jede Menge Scheiben, aber ich denke nicht, daß sie nun einige Bands den anderen vorziehen. Vielleicht Bands wie TOXOPLASMA, die schon lange bei ihnen sind, aber eigentlich dürfte das kein Problem sein.

Ist es vielleicht auch eine Möglichkeit von dem STUDENTENIMAGE wegzukommen, das einer SKA Band immer am Arsch klebt?

MOTHER: Ein Studentenimage hatten wir nie. Das sind immer so Vorurteile, die man hat. Zu dem Punklabel sind wir aber nicht aus Imagegründen gegangen. Das war einfach mal eine neue Erfahrung, eben ein bißchen weg vom Ska-Mob.

Wie steht es denn so mit der Hierarchie innerhalb der Band so aus?

MOTHER: Na, ich warte schon immer drauf, daß ich vom Schlagzeuger eine in die Fresse bekomme, wenn ich komische Antworten gebe. Wir haben die Macht nach Gewicht verteilt, in unserem Übungsraum haben wir eine Waage stehen und wiegen uns immer bei jeder Probe. Der Schwerste darf dann die Lieder bestimmen, die wir spielen. Meier hat da natürlich immer die schlechtesten Karten und säuft immer jede Menge Wasser, um sich in der Band mehr Gewicht zu verleihen. Das hat aber selten Erfolg.

Mit Meier habt Ihr ja einen kleinen Komiker in der Band, der macht auf der Bühne ja schön was los.

MOTHER: Das ist aber nicht mal so gewollt, ich kann leider nicht richtig quatschen, ich verhasple mich immer und stammle was zusammen, da weiß ich dann später nicht mehr, was ich gesagt habe.

Ein wenig hören sich die Ansagen bei den Konzerten an, wie von Helge Schneider gesprochen.

MOTHER: Nein, das ist natürlich in keinster Weise beabsichtigt. Wer ist eigentlich Helge Schneider? Wir mögen ihn aber schon, immerhin hat er doch auch mal ein Konzert von uns besucht, in Braunschweig. Da haben wir ihn dann auf die Idee mit dem Katzenklo gebracht. War das nun wahr oder falsch???

Berliner hatte man früher im Westen nicht zu oft gesehen, wegen der langen Fahrt.

MOTHER: Na, der Weg in den Süden ist noch immer so lange, aber damals als Berliner Insel war es noch schöner, mit der Mauer drum rum. Aber der alte Transitweg hat einen guten Sound. Ab dem Ortsschild von Berlin hörst du immer dieses tak, tak, tak.

Von Berlinern hört man ja immer, daß sie etwas hochnäsig sind.

MOTHER: Na, also ich bin nicht hochnäsig, das kommt doch immer auf die einzelnen Leute an. Man kann nichts im allgemeinen sagen. Es ist wie bei Konzerten, manchmal tobt der Saal, manchmal nicht. Oft hüpfen bei einem Lied alle und beim nächsten Lied klatscht nicht mal einer mehr.

Aber ist das mit dem nicht Klatschen nicht etwas speziell berlinerisches?

MOTHER: Neeeiiin, es tun sich die Bands von außerhalb nur oft schwer in Berlin, da sie falsch auf die Leute zugehen. Wenn du die Leute ansprichst und direkt mit in das Konzert einbeziehst, dann sind sie auch begeisterungsfähig. Natürlich sind die Berliner auch verwöhnt, da wirklich jede Band in Berlin spielt, das ist auch ganz klar. Man muß auf die Zuschauer eingehen, aber Berlin ist schon übersättigt.

Wie reagiert Ihr dann, wenn das Publikum nicht so richtig zieht? (diese Frage hatte fast schon eine prophetische Voraussicht, im Bezug auf das Konzert, welches dem Interview folgen sollte)

MOTHER: Dann versuchen wir erst mit Ansagen auf die Leute einzugehen, erst einmal sollen sie nach vorne kommen und dann eben muß man versuchen sie zu kriegen. Natürlich hat das auch seine Grenzen. Bisher hat es meist geklappt, wenn mal nicht, auch nicht schlimm. Natürlich will man aber schon ein tolles Konzert erleben, macht einfach mehr Spaß zu spielen, wenn man merkt, dem Publikum gefällt es. Aber es sind immer wieder Abende dabei, an denen das eben nicht gelingt. Da muß sich die Band dann erst an die eigene Nase fassen und sehen, was man selber falsch gemacht hat und nicht gleich auf dem Publikum rumhacken. Aber ich zeige auch schon mal, wenn mich der Abend nervt, bin auch nur ein Mensch (d.T.: dieser Abend war das beste Beispiel für ein dämliches Publikum, vor dem es keine Lust gemacht hat zu spielen!).

Was plant Ihr so für die Zukunft an weiteren Veröffentlichungen?

MOTHER: Jetzt haben wir erstmal viele Konzerte gemacht und waren viel unterwegs. An einer neuen CD arbeiten wir auch schon wieder und zehn neue Lieder sind schon fertig. Diesmal sollen aber noch mehr als zehn auf die CD und da rackern wir noch etwas dran. Die wird dann wieder bei IMPACT erscheinen.

Alles wird ja immer komerzieller. Wäre es auch eine Zukunft für euch, mal mit der Musik so richtig Geld zu verdienen und auch auf MTV zu laufen?

MOTHER: Nein, nach sowas schielen wir nicht. Wir wollen Spaß haben und gute Lieder zusammen machen. Gagen zahlen wir auch nicht aus, wie es z.B. andere Bands machen. Das ist auch wichtig für eine Band, so ist immer Geld da und wenn mal eine Anschaffung gemacht werden soll, können wir sie uns auch leisten. So konnten wir auch die Aufnahmen der CD zahlen. Da bleibt die Stimmung auch innerhalb der Band gut, da man nicht zuzahlen muß.

MOTHER´S PRIDE heißt ihr wegen des Toastbrotes, aber warum habt ihr eine Bulldogge als Logo?

MOTHER: Na das hat sich so ergeben. Das Logo war auf der ersten Scheibe von uns, auf der Zweiten und wahrscheinlich wird es auch auf der dritten CD sein. Praktisch, da braucht man sich nichts zu überlegen. Das ist ein gut durchdachtes Konzept!

Kro men

In Frankreich scheint es mir der Oi!-Punk Gemeinde recht gut bestellt zu sein. Es gibt viele neue Bands und Fanzines, die allem einen neuen Schwung geben. Ist dieser Eindruck richtig?

LORAN: Der Eindruck ist sehr richtig, die französische Oi!-Szene ist wieder einmal am wachsen begriffen. Aber mir scheint der ganze Kontinent wieder eine starke Oi!-Meute zu bekommen. Wir kriegen immer mehr anfragen aus Spanien, Belgien und natürlich aus Deutschland. Viele der neuen Bands in Frankreich machen aber eher politische Musik. Das ist nun gar nicht unser Ding und radikale Einstellungen lehnen wir total ab. Wir sind eher auf einer Linie mit Bands wie The HERBERTS oder CHARGE 69. Das Publikum auf unseren Konzerten ist sehr bunt gemischt und wir spielen vor jedem, der uns hören will. Wir wollen einfach nur Spaß haben und nicht die Welt verändern.

Was habt Ihr für Berufe, Euer Alter und wie lange seit Ihr schon der Kurzhaartracht treu?

LORAN: Also Petit Duduche spielt Schlagzeug, ist 24 Jahre alt und hat sich seine Haare das erste mal mit 14 rasiert, nachdem er die "Carry On Oi!" LP gehört hat. Er testet für die Humanmedizin neue Medikamente, um sie auf Nebenwirkungen zu erforschen. Wir sehen ihn sehr selten, den entweder ist er im Krankenhaus für eine neue Testreihe oder er ist im Krankenhaus, um die Nebenwirkungen der letzten Testserie behandeln zu lassen. Aber in der Zeit, in der er mal beschwerdefrei ist, kann er davon gut leben.

Randu ist 21 und seit `91 Skin. Er arbeitet als Illustrator und macht die ganzen Zeichnungen für die Band, wie das Cover der 7", außerdem spielt er Gitarre.

Ich bin 26 Jahre alt und war von `86-`89 Skinhead, danach hing ich meine Boots an den Nagel, aber die Liebe zur Oi! Musik ist noch immer da und deswegen spiele ich Baß.

Könnt Ihr mir vielleicht mal sagen, warum Ihr Skinheads geworden seid und zu allem Überfluß auch noch eine Band gründen mußtet?

LORAN: Ich denke, da hat jeder seine eigenen Gründe. Aber es gibt schon ein paar Ambitionen, die wohl jeder gleichermaßen verspürt. Da wäre natürlich die ganze Lebenseinstellung, die coole Musik und die Unmengen Bier, die man als Skinhead unbestraft trinken darf. Außerdem ist es echt langweilig jeden Samstag nur vor der Glotze

zu sitzen und sich da alleine zu unterhalten.

Da gibt es doch auch noch eine Psychobilly band mit einem ähnlichen Namen. Wie ist Euer Verhältnis zu Psychos und deren Musik?

LORAN: Du meinst wohl KREWMEN, von denen haben wir gehört. Psychobilly gefällt mir sehr gut, am Liebsten höre ich SCUMBOYS aus Straßburg, die sind sehr gut. Wir haben auch einige Psychos zu Freunden und mit denen gehen wir schon mal einen trinken. Auch mit den METEORS haben wir fast schon einmal zusammen gespielt. Bei einem Konzert von uns, spielten am selben Abend die METEORS einige Häuser weiter. Einige unserer Bekannten hatten dann schon vor Konzertbeginn zu viel getrunken und verwechselten irgendwie die beiden Konzerte. Auf alle Fälle mußten wir uns hinterher immer anhören, was für einen komischen Sound wir doch hätten und wie merkwürdig unsere Frisuren waren (d.T.: und wahrscheinlich noch, was der kleine dicke Gnom auf der Bühne macht).

Auf der 7" und Eurem Demo habt Ihr eine Menge guter Zeichnungen, woher habt Ihr die?

LORAN: Das sind die Werke von Randu, der was zeichenmäßiges studiert und später sowas hauptberuflich machen will. (d.T.: Randu hat auch das Logo fürs STOMPING BULLDOG gezeichnet, tausend Dank dafür!!!)

Hat Euer Name KRO-MEN irgendetwas mit der Biermarke auf dem Cover der 7" zu tun? Was soll KRO-MEN bedeuten und wie seid Ihr darauf gekommen?

LORAN: Es war eines feucht-fröhlichen Tages, als wir wieder bei einigen Flaschen Kronenbourg zu spielen begannen. Beides lief sehr gut, sowohl das Bier, als auch die Probe und so kamen wir zu dem Entschluß, daß nur unsere Musik und dieser besondere Tropfen eine würdige Mischung darstellen. Seither nennen wir uns KRO-MEN. KRONENBOURG-MEN konnte sich keiner

Merken, deswegen die Abkürzung.

Ja aber ich dachte immer Franzosen trinken nur Wein und zwar roten?!?

LORAN: Die Leute in Südfrankreich trinken sehr viel Wein, aber bei uns im Elsaß ist das nicht so. Hier gibt es zwar einige Weinbauern, aber der Wein ist immer so schnell leer und viel zu teuer, da bleiben wir lieber beim Kronenbourg, dem besten Bier der ganzen Welt. Das Elsaß liegt ja an der

deutschen Grenze und wir haben da eher deutsche Gewohnheiten in Sachen Biertrinken.

Ihr singt ja nur französisch! Da ich aber davon keinen blassen Schimmer habe, müßtet Ihr mir einige Songtexte erklären.

LORAN: Wir singen nur in unserer Landessprache, da die Texte über jede Menge Müll gehen und nicht die ganze Welt zu wissen braucht, wie dämlich wir sind. Schließlich soll nicht jeder über uns denken, wir seien etwas krank im Kopf.

"FIN DE MILLENAIRE"?

LORAN: Das ist ein Lied gegen die gesamte Zivilisation, die alles nur zerstören kann. Am Ende werden wir uns noch alle selbst zerstören (d.T.: klar, wenn der dicke Mann in Paris so weitermacht und alle Urlaubsatolle radioaktiv verseucht hat, dann können wir uns nur noch umbringen, denn in Deutschland will ja keiner Urlaub machen! Ich auch nicht!!!). Ein Lied gegen Rassismus und die religiöse Intoleranz. Einfach ein Lied gegen alles Schlechte auf der Welt.

"LA PEUR BLEUE"?

LORAN: Hier geht es um Polizeiwillkür, die wohl jeder schon einmal erlebt hat und die uns einfach zum Hals heraus hängt!

"FLATUSLOS"?

LORAN: Dies ist ein ziemlich schwachsinniger Song, der aber live immer gut ankommt. Es geht darin um ein kleines außerirdisches Tier, das aus den Weiten des Weltalls zu uns kommt und sich im Menschen niederläßt. Genauer gesagt lebt es zwischen unseren Arschbacken und ist nur eine winzige Ansammlung von Haaren und Scheiße. Es bewegt sich durch das Pupen des entsprechendem Wirtes fort und sucht sich dann einen neuen Menschen, dessen Arsch es erforschen kann. Sie sind so klein, daß man sie nicht sehen kann und total ungefährlich.

Man sollte also immer die Kurve kratzen, wenn man einen Pfurz riecht, der nicht aus dem eigenen Loch entwichen ist!!! Wieder was gelernt! Aber ich verdufte da eh immer, wenn ich sowas zu riechen bekomme, bin ja kein Scum-Punker! Worum geht es in dem Lied "ERIC SCHMITH"?

LORAN: Wie es der Titel schon zeigt, geht es hier um Eric Schmith, ein richtiges Arschloch. Der kidnappt `93 doch tatsächlich eine ganze Schule und verschanzt sich dann einige Tage darin und quält die ganzen kleinen Kinder. Der dachte er sei Rambo und hätte eine Mission zu erfüllen, aber die Polizei hat ihn dann erschossen.

"FACE A L´ARMEE"?

LORAN: Dieser Text erzählt unsere Erfahrungen in der französischen Armee, auf die wir getrost verzichten hätten können. Alle Franzosen, aber nur die männlichen, müssen für ein Jahr zum Militär, um dem Land zu dienen und das ist keine schöne Zeit (d.T.: na jetzt dreht sich der gute De Gaulle sicher in seinem Grab herum, fanden die das Dienen nicht toll. Was für eine Verfehlung , ein lebenslänglicher Marsch um ein französisches Urlaubsatoll wäre hierfür eine passende Strafe. Ich fand das Dienen an der Heimatfront auch nicht toll!!!).

Politisch Lieder machen wir aber keine, da wir denken Politik sollte nichts mit Musik zu tun haben.

Befürchtet Ihr jetzt nicht, als französische Band im Ausland etliche Nachteile zu haben, wo Frankreich doch wieder Atombomben testet? Befürchtet Ihr nicht sogar einen totalen Boykott Eurer Musik und Konzerte, nachdem die Ablehnung französischer Lebensmittel keinen sichtbaren Erfolg brachte?

LORAN: Mal ganz ehrlich gesagt, finden wir einen Boykott von französischen Bands sehr gut. Besonders wenn man uns außerhalb von Frankreich nicht mehr hören will, ist diese Reaktion nur zu unterstützen!

Jeder Franzose bastelt nämlich zu Hause an einer kleinen Version der Atombombe und die Regierung gibt die gewonnenen

Erkenntnisse der letzten Tests gleich an alle Hobbybastler weiter, damit diese immer auf dem neuesten Stand bleiben. Jeder Schweizer hat ein Gewehr im Schrank stehen und jeder Franzose eben eine eigene Atombombe im Keller. Wir lehnen dieses staatlich verordnete Heimwerkerdasein ab.

Was könnt Ihr uns über einen Mann Namens Jean-Marie Le Pen sagen, der mit seiner Bauernfängerei in Südfrankreich schon einige Rathäuser erobert hat? Sieht so die Zukunft Frankreichs aus?

LORAN: Wenn das die Zukunft Frankreichs ist, dann können wir gleich die Instrumente an den Nagel hängen! Unsere Musik und die Musik aller französischen Oi!-Bands würde dann nämlich als erstes verboten werden! Aber ich denke nicht, daß Le Pen einmal an die Macht kommen kann. Er hat zwar schon einige Erfolge, aber ich denke dieses Hoch wird auch wieder vorbei gehen.

Eine der bekanntesten Bands, die ich aus Frankreich kenne sind MOLODOI. Stimmt es, daß die einen Plattenvertrag bei einem großen Label haben?

LORAN: Richtiger ist vielmehr, daß MOLODOI nach uns die bekannteste Band hier in Frankreich ist! Nein, die sind natürlich eine sehr beliebte Band und haben sogar Video-Clibs im französischen Fernsehen laufen. Sie sind auch ständig auf Tour und arbeiten an neuem Material. Ich kann mir schon gut vorstellen, daß die von der Musik leben können. Mittlerweile haben sie der Szene aber sicher den Rücken gekehrt und machen nun ihr eigenes Ding. Ich hab von denen auch nie gehört sie seien Skinheads oder ähnliches.

Ich dachte, die haben doch auch kurze Haare, Perrys und immer so nette Zeichnungen in ihren Textheften.

LORAN: Früher waren sie vielleicht mal dabei, aber Leute, die sogar schon im Fernsehen kommen, kannst du wohl kaum noch als unbeeinflußte Individuen bezeichnen, die machen können, was sie wollen. Da denkt man dann ans Geldverdienen und hat sicherlich auch Anweisungen von der Plattenfirma zu folgen.

Hat sich in letzter Zeit das Bild von Skinhead in der Öffentlichkeit dadurch gewandelt, oder ist es so wie in Deutschland, wo jeder Oister gleich als mutmaßlicher Kindermörder angesehen wird?

LORAN: Nein, geändert hat sich gar nichts, es ist hier der gleiche Scheißdreck wie in Deutschland. Auf der Straße wird man immer blöd angeglotzt und hat öfters mal Ärger mit verdrehten Zeitgenossen, die denken sie können sich alles erlauben. Wir laufen aber auch eher klassisch durch die Lande und haben keine 36-Loch Doc´s oder tarnfarbene Bomberjacken an, sowas finde ich eher pubertär und bin da schon rausgewachsen.

Was für Vorurteile gibt es in Frankreich (dem Reich der FRANKEN) über die Deutschen? Wenn ich mir so das Cover der 7" anschaue, sehe ich eines meiner Vorurteile gleich bestätigt. Nämlich, alle Franzosen haben rote Nasen von zuviel Rotwein.

LORAN: Traue bloß nicht den Zeichnungen auf dem Cover, wir haben nämlich gar keine roten Nasen! Aber du brauchst da gar nicht so zu maulen, hast du nicht auch eine Lederhose und heißt du nicht auch Hans?

Wie sehen Eure Zukunftspläne aus? Habt Ihr einige Labelangebote und mit welchem würdet Ihr gerne arbeiten?

LORAN: Wir haben einige Pläne, was mit BLEACH Records zu machen, aber die haben momentan recht viel zu tun. Eine volle CD werden wir also erst etwas später aufnehmen. Mit LION Records, war es ein sehr gutes arbeiten. Die sind nur recht klein und machen wohl fast nur EP´s und deswegen werden wir das Album mit einem anderen Label machen. HELEN OF Oi! oder DIM wären noch Labels, mit denen wir cooperieren würden. Es gibt aber noch jede Menge anderer Labels, wie HAMMER oder WALZWERK. Nur ein extremes Label würden wir uns nicht anlachen. Damit wollen wir nichts zu tun haben. Man wird dann sofort abgestempelt und wenn man erst einmal in einer Schublade steckt, dann ist es fast unmöglich da wieder rauszukommen.

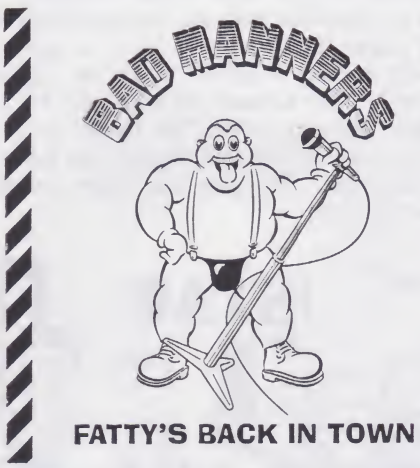
In Deutschland würden wir schon gerne mal spielen, aber bisher hat sich da noch keiner gemeldet.

Was hat es mit den KROMANIAKS auf sich, ist das sowas, wie Euer Fanclub? Was muß man tun, um da Mitglied zu werden?

LORAN: Die KROMANIAKS sind unsere kleine Gemeinde, die uns immer zu Konzerten hinterher fährt. Es sind so um die 30 Leute aus Colmar und Strasbourgh, nicht alles nur Skins, sondern auch Punks und einige ganz normale Leute. Um ein guter KROMANIAK zu werden, muß man erst einmal Unmengen von Bier trinken können, dann natürlich noch unsere Musik vergöttern und nix mit Politik zu tun haben wollen. Ansonsten muß man natürlich alles tun, was ein KRO-MEN sagt, schließlich ist es eine ungeheure Ehre in diesen edlen Zirkel aufgenommen zu werden. Jeder der mehr darüber wissen will, soll sich mal an unseren Fanclub-Manager wenden. Sonst sieht man sich hoffentlich bald mal in Deutschland auf ein Bierchen und ein paar Liedechen!

KROMANIAKS
28 Rue DR EMILE MACKER
68000 COLMAR
FRANKREICH

SCHEIBEN:



BAD MANNERS - Fatty´s Back In Town - CD
Ich liebe diese Band! Die könnten auch einen Hit von David Hasselhof nachspielen und ich wäre voll des Lobes. Hier nun rechtzeitig zur Tour eine CD, mit einigen neuen Liedern, die einen sehr hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen. Leider sind nur sechs Lieder drauf, wobei schon einige bekannt sind, aber die neuen lassen mich entzückt im Kreis rennen, wenn ich an das bevorstehende Album denke, welches Anfang '96 geben soll.
Die Musik ist poppiger Ska, wie ihn jeder kennt und liebt. Ein Welt ohne die BAD MANNERS, wäre eine sehr dunkle und traurige Welt. Kennt jeder, mag jeder!!! (DOJO)

RANCID - ...And Out Come The Wolves - CD
Vorzeige Punker auf Epitaph, die sogar schon auf MTV laufen und sich bei ihrer letzten Tour schon so einige Allüren hatten - sehr punkig! Geld regiert die Welt und somit auch RANCID, die neben OFFSPRING oder GREEN DAY auch einen Bissen vom Kittypunker-Kuchen abhaben wollen, um auch weiterhin nicht in ein besetztes Haus ziehen zu müssen und sich die Annehmlichkeiten eines Rock-Star Lebens zu gönnen. Musikalisch sind sie gut, vor allem eben der Ska-Punk Kracher "Time Bomb", der immer wieder in der Glotze kommt ist echt nicht schlecht. Musikalisch und vom Sound her, astreiner California-Punk, mit Melodie, Härte im Schreiorgan und Dynamik, wie ein guter Staubsauger. Über ihr Leben als Punk sollten sie aber nochmal reflektieren. (EPITAPH)

SLIME - Live Große Freiheit - CD
Huch, was ist den hier bei mir gelandet. Das hier ist die Abschiedsveröffentlichung von den Hamburgern, die sich wieder auflösen und diesmal scheinbar für immer. Die neuen Lieder kenne ich alle nicht, hab ich nicht für nötig gehalten zu verfolgen, schließlich bin ich politisch kein korrekter Parolenschreier, sondern begnüge mich damit an Demos nur per Satelit teilzunehmen.
Musikalisch kann ich immer wieder nur die Stimme von Dirk bewundern, die is nämlich super. Der hat den Bogen raus, gleichzeitig derb und doch irgendwie melodiös zu klingen. In Sachen Punk gefallen mir SLIME sogar noch besser als RANCID, vor allem die ganzen alten Hymnen, wie "Alptraum" oder "Wenn der Himmel brennt" machen dir einen Einlauf, mit Glasscherben und geben die ein wohliges Gefühl im Arsch. Schon eine gute Band, mir gefällts. Obwohl ich fürchte diese Fischköpfe sind Anhänger vom F.C.StPauli, das ist ein dickes, dickes Minus. (SLIME Tonträger)

KOMINTERN SECT - Quand Meurent Les Legendes - CD
Wie es zur Zeit üblich ist, werden immer wieder alte Oi!-Punk Bands ausgegraben und deren Gesamtwerk auf CD verewigt. So ist es auch bei den Franzosen von KOMINTERN SECT. Ich kannte diese Bagage vorher nicht, leider muß ich hinzu fügen. Von Mitte der achziger Jahre an bis heute, hat sich der Oi!-Sound ja kaum geändert und so sind K.S. nach wie vor ein Ohr wert. Ich gebe sogar zwei Ohren her für dieses alte Meisterwerk. Wenn man bedenkt, was heute alles an Bands durch die Gegend krabbelt, kann man nur in Erinnerungen an die Gute Alte Zeit schwelgen.

BERSERKR - The Voice Of Our Ancestors - CD
Rechtsdrehender Grunz-Metal auf Resistance Records, die ja bekanntlich nur nach einer politischen Aussage in Texten suchen, anstatt nach Leuten mit klarem Kopf. Selten eine so große Scheiße gehört. Ein Lied ist drauf, das man auch unserem Vaterland gewidmet hat. Es heißt "Deutschland" und erinnert musikalisch an BOUND FOR GLORY und zwar an deren bessere Lieder, nur der Text ist braunste Schublade. Man vergeht sich sogar an unserer Sprache, indem man "Ich Bin Stolz" und "Ausländer Raus" mit in die literarischen braunhemdenergüsse ihres Kaugummi-Englisch einfließen läßt. Sehr, sehr ärmlich!

PSYCHOTIC YOUTH - Bamboozle! - CD
In den Fußtappern von ABBA versuchen hier PSYCHOTIC YOUTH mit einem Eintopf aus guter Laune und zuviel Melodie und "Uuaahus" einen Blumentopf zu gewinnen. Leider nicht bei mir. Mir ist das zu poppig und zu geschliffen, Musik ohne Ecken und Kanten macht doch keinen Spaß. Hier kann man ja jeder Spielfehler hören, leider höre ich keinen. Zu glatt, zu schön, zu langweilig für mich. Keine Straßenkampftauglichkeit!!! (WOLVERINE Records)

CONDEMNED 84 - Amongst The Thugs - LP
Geliebt, gehaßt, vergöttert, eine lebende Legende, ganz einfach. Hier liefern die vier Leute aus Ipswich wieder ein neues Meisterwerk ab, und viel hat sich nicht geändert. Man ist einfach noch immer die beste und härteste Band auf der Insel und diesen Ruf unterstreichen man auch mit "Amongst The Thugs" wieder. ROR hat man verlassen und ist zu HAMMER Records gewechselt, aber das ist schon das einzig Neue. C.84 sind wie ein Volkswagen Käfer, man hat einen satten Sound und läuft und läuft und läuft. Songs wie "We Will Never Let You Down" oder "Amongst The Thugs" sind einfach wie ein Wirbelsturm, der in deinem Kopf alle Schubladen durchpustet. Warun klingen nicht alle Bands so?!! (HAMMER Records)

NO FX - I Heard They Suck Live - CD
Eine Live-CD der Kitty-Götter und man kann zwischen den Liedern immer die ganzen kleinen Fistelstimmen des minderjährigen Konzertpublikums hören. Die natürlich alle schreien, wenn eine Ansage in Sachen Drogen von der Bühne kommt - wiederlich!!! Solche Leute, die einen ganz entgeistert anglotzen, wenn man sie mal anrämpelt, oder sie niederslammen tut und auf ihrem Kopf anfängt zu hüpfen. Hobby-HCler, mit dem Scheckheft des Vaters (der ist bestimmt Zahnarzt) in der Tasche und hier einen auf guten Menschen machen. Oh, ich hasse euch ALLE! Zu NO FX gibt es nichts zu sagen, von denen wird jeder schonmal was

gehört haben. Exzellenter Punk-Rock, wie ihn nur die Zuckerrohrfarmer aus Californien spielen können. Besonders genial sind deren SKA Lieder, die sie immer wieder einflechten. Der Song "THE BREWS" ist ein Oi! Hammer, wie ich ihn selten gehört habe. Geiles Teil! (FAT WRECK Records)

HELLSTOMPER - The Last Hoedown - 7"
Country-Punk, der sich anhört, wie ein Truck auf einer der endlosen Straßen, die immer gerade, ohne Kurve gera-dewegs durch die nächste Hillbilly Party fährt. Sehr schnell rattern und knattern die Jungs ihre Lieder durch, Johnny Cash auf 45 Umdrehungen fällt mir dazu ein, mit einem Schuß Psychobilly. Lustig zu hören, aber schon eine verrückte Mischung. Ein Band wie die habe ich bisher noch nicht gehört, interessant. "Hellstomper" ist der beste Song auf der 7". (HARDLINE Records)

THE SERVICE - American Graffiti - 7"
Erstes in Erscheinung tretten der Oister und das gleich mit einem sehr gelungenen Debut. Das Cover ist sehr gut gezeichnet und die EP ist selbstproduziert, was will man mehr? Drei Lieder in bester US-Skinhead Manier schlagen einem hier THE SERVICE um den kahlen Schädel. Alle in der Band können ihr Instrument richtig halten, was die Amis normalerweise immer auszeichnet und will dem-nächst eine neue EP beim Michael vom Stiefel machen. Das ist natürlich eine Empfehlung, denn wir wissen ja alle, daß die Oisterreicher einen guten Geschmack haben. Wer die EP haben will, soll sich schnellstens an die Band wenden. The SERVICE, PO Box 340764, Milwaukee, WI 53234-0764, USA

LOKALMATADORE - Heute Ein König, Morgen Ein Arschloch - CD
Die Lieblinge der Nation haben es mal wieder geschafft und einen neuen Silberling in die Rachen der wartenden Meute geworfen. Klar sind wieder allerlei Lebensweisheiten drauf, bei denen man sich nur fragen kann, wie man bisher ohne diese überlebt hat. Wegen dem Titel des Albums hatten die Matadore Ärger mit einer sehr bekannten Brauerei, die es nicht sehr werbewirksam findet, daß hier ihr Werbesprüchlein mißbraut und umgeändert wird. Die Lieder gehen wie immer nur über Bier und Frauen, sentimentale Ausbrüche eines kranken Geistes finden sich in Massen auf dem Album. Was mir aber sehr gut gefällt ist die wirklich satte Produktion, man denkt, man sitzt in einem Gitarrenverstärker, so sehr schüttelt es einen durch. Natürlich ist nach jedem Lied ein obligatorischer Rülpser, na ob ihr mit diesem Liedgut mal in "WETTEN DASS" auftretten könnt, entzieht sich meinem Einschätzungsvermögen. (TEENAGE REBEL Records)

DICKHEADS - The Best Hate Songs - 7"
Clockwork Orange Punk-Rock, mit einem Song für Alex aus dem gleichnamigen Film klingt einem entgegen. Nicht schlecht, aber voll der Hit ist es nicht. Alles plätschert so an mir vorbei nicht übel, aber das haut mich nicht aus meinen Rangers. (ONE BY ONE Records)

THE SELECTER - Pucker! - CD
Wieder eine Zusammenstellung verschiedener SELECTER Lieder, die alle schon wer veröffentlicht hat, um DOJO Records zu bereichern. Die sollten nicht so viel alten Kram auflegen, sondern auch mal öfters in eine neue Band investieren. Aber deren Labelpolitik zu beurteilen steht mir kleinem Gnom nicht zu. Die SELECTER spielen ihren verpopten SKA, der getragen wird von Paulines wirklich guter Stimme. Das ist der Rythmus, wo ich immer mit muß. Ganz automatisch fängt man bei Liedern, wie "Sugar Town", "Hairspray" oder "Die Happy" zu zucken und zu wippen an. Die SELECTER sind wirklich das Schlachtschiff der britischen Ska-Szene. Two-Tone mit einem hohen Wiedererkennungswert. (DOJO)

THE STAB - Nessun Ribelle... - CD
Ein Freund des langsamen, mir schlafen gleich die Beine ein, Italia-Oi! bin ich nun überhaupt nicht. Mit sehr gemischten Gefühlen lege ich mir diese silberne Pizza in den Karton und, was höre ich da, genialster Oi!-Punk der Recken aus dem Lande der schnellen Autos und über-bezahlten Fußballer! Total super, da bin ich nun platt und kann nur noch Beifall klatschen. Eigentlich erinnert mich THE STAB hier etwas an RITAM NEREDA, nicht nur wegen der musikalischen Perfektheit, nein, auch wegen der Stimmung der Lieder. Dieses Album wäre genau das Mittelstück aus beiden RITAM NEREDA Veröffent-lichungen. Rauer Gesang, tofte Gitarren und eine Produktion, die so klar ist, wie ein Gebirgssee voll Wodka. Dies ist eine tolle Gelegenheit sein Vorurteil gegen italienische Bands etwas zurecht zu rücken, Pflichtkauf. (TWINS Records)

GAROTOS PODRES - Cancoes Para Ninar - CD
Hier gilt in etwas das gleiche, wie bei der THE STAB - CD. Nur schieben die Brasilianer noch eine Kugel mehr in den Lauf. Sie sind metallastiger und spielen die Brasilianische Version von klassischen Oi!-Punk, alter Prägung. Dennoch fliegen die 12 Lieder direkt in die Fresse und matschen etwas durch dein Gesicht. Die Band singt wohl in portogisisch und trotz meiner vielen Multitalente kann ich kein Wort verstehen. Da denkt man immer in Brasilien bräuchten die Entwicklunghilfe und haben außer Samba und Karneval nix im Kopf und dann holen die den großen Hammer raus und zeigen uns Kohlköpfen, wie Oi!-Punk zu klingen hat, SUPER. (RUDICAL Records)

BUZZCOCKS - French - CD
Eine Live-CD, welche die Punk-Rock Fossile in Paris aufgenommen haben. Sehr gute Aufnahmequalität, 20 Lieder, Waschbrett-

Rock, den man bequem zum Autofahren hören kann. Plätschert so dahin, ohne Höhepunkte in meinen Augen. Man kann aber auch sagen, alle Lieder sind geil, ohne einen Ausfall. Wer diese Band mag, kann sich das Teil problemlos zulegen und wird damit kein großes Risiko ein. (DOJO Records)

DISMAY - In Doubt - CD
Wo sind all die vielen Hardcore Bands alter Prägung hin. Heute geht es nur noch darum, einen anspruchsvollen Sound zu haben und natürlich sich gegenseitig die Schlechtigkeit der Welt zu erweinen. Belangloses springen, von einem vertrackten Rythmus in den nächsten, mit Liedern, wie sie auch noch ein Meer von anderen Bands abbeten kann. Nichts besonderes, was sich nach mehr-maligem Hören festsetzt. Eine große leere Blase an dummen Gewäsch, ohne Herz uns Schweiß. Mir ist diese Art von HC zu intellektuell, warum nur haben sich eigentlich AGNOSTIC FRONT aufgelöst - ich bin traurig!
(WE BITE Records)

LIBERTY 37 - Under Siege - CD
Nehmt mal die Bierflasche aus dem Ohr und laßt den kleinen grauen Rest an Intelligenz, den ihr wohl kaum noch habt etwas durchpusten. Hier sind sie, die ultimative US-Skinhead - Rock'n'Roll Band. Nach einer sehr köstlichen EP, liefern die Leute um Colonel Slanders ein wahres Gewitter von 14 harten Oi!-Donnerschlägen ab. Wenn ich nicht irre, dann spielen da Leute von RIVAL und ROGUES mit und in diese Linie lassen sich LIBERTY 37 auch getrost einordnen. Textoffenbarungen, wie "Drunk And Violent" lassen tief in die Herzen jedes Amerikaners blicken, der zu Hause einen Schrank voller Handgranaten hat. Besonders beachtlich finde ich noch, daß sie mehr Leute nicht aufzählen, die sie zum Kotzen finden, als Leute die sie Grüßen. Eine sehr gute Band, aus dem Lande des Weißkopfseeadlers.

THE NATION - New Beginning - CD
Wieder eine Veröffentlichung, die mit patriotisch geschwällter Brust über den großen Teich segelt. Geboten wird RAC mit einem sehr hohen Unterhaltungswert. Zu meiner Schande muß ich eingestehen, daß mir die Musik recht(s) (un)angenehm auffällt. Hier knüppelt man nicht ein Lied nach dem anderen herunter, sondern alle Songs haben eine gute Struktur, sehr gute Melodien und der Sänger findet einige ansprechende Gesangsbögen. Was gar nicht schlecht kommt, ist die Akustikgitarre, die in einige Liedern mit einsetzt. Das gibt dem ganzen etwas balladenmäßiges. Mir ist das alles viel zu geschwängert mit politischem Selbstbetrug und der typischen "ich sehen nur, was ich sehen will"-Einstellung. Ich fürchte auch, wenn politisch korrekte Leute mit der CD nur in Berührung kommen würden, zerfiellen sie sicher zu Staub. Mein Hals fühlt sich auch schon ganz trocken an. (RAMPAGE Records)

FUORI CONTROLLO - Dal '77 Siamo Nati Noi - 10"/CD
Da sitzt so ein Hosenscheißer auf seiner Insel und macht eine gelungene Veröffentlichung nach der anderen. Keine Band ist vor ihm sicher, kann man meinen. Der kriecht in jedes Loch, es könnte sich ja eine neue Band darin versteckt haben (so muß er auch an OXYMORON gestoßen sein - Hi!). Über die mafiaartigen Methoden sich ein Oi!-Punk Imperium zu schaffen, will ich mal nix sagen, sonst belegt mich Bob noch mit einem Bann und ich darf nur noch gestampfte Hirse essen. Über die politische Einstellung der Band dürfte Klarheit bestehen, bei dem Label, also weiter zur Musik. Ich höre gerade, daß meine 10" auf der zweiten Seite einen totalen Pressfehler hat und sich die eben noch so gute Musik in ein wildes geschabe verwandelt. Hört sich an, wie als wenn einer im Radio einen Sender sucht. Superdanke für diese außergewöhnliche Testpressung. Hoffentlich ist nicht die ganze Auflage so "toll". Die Musik der Pizzabäcker ist ordentlicher Oi!-Punk, ordentlich gespielt, in einem ordentlichen Cover, mit ordentlichen Gepose vorne drauf (Hey Fisch, was machst du auf deren Cover). Ein ordentliches Stück Zeitgeschichte, das sich jeder ordentlich Mensch beschaffen sollte (HELEN OF Oi! Records

TOUGHSKINS - Set Things Straight-EP
Sehr Hardcore angehauchter Oi!, der aber deswegen nichts vermissen läßt. Alles ist drauf, vom Gitarrensoli, bis hin zu brachialem Chorgesang und alles in achtfacher (!!!) Ausfertigung. "Made in the U.S.A." ist zur Zeit ein Markenzeichen in Sachen Stahlkappenmusik die dir den Dreck von den Boots dröhnt. Das ist doch eine neue Möglichkeit, seine Schuhe zu säubern. Man stellt sie vor die Box und dreht die TOUGHSKINS auf. Da rennen die bösen, bösen Schmutzpartikel von ganz alleine davon. So wichtig, wie saubere Schuhe! (HARDLINE Records)

TOUGHSKINS - Raised In Anger - LP
Eine tolle Aura umgibt diese Platte, man fühlt sich ab den ersten Klängen automatisch in die Stimmung des "ROMPER STOMPER" Filmes versetzt. Also Kids unter 18 sollten diese Platte schon gar nicht alleine hören, sondern immer nur in Gesellschaft, sonst kommen die "Üblen Skins" noch aus der Platte geklettert und matschen etwas in deinem Kopf herum. Ich sehe mich auch schon immer zum Plattenspieler um, ob ich noch alleine im Zimmer bin. Ein Hit jagt den nächsten und alle, ohne Außnahme, sind das Geilste, was ich seit einer Ewigkeiten höre. Ich könnte mich bepissen, so gut geht es mir mit der LP. So glücklich muß sich eine Sau fühlen, wenn sie in einer Dreckkuhle liegt und sich suhlt! Nur Sex ist besser (aber nicht viel)! Ein Meisterwerk!!! (VULURE ROCK Records)

EMPRESS OF FUR - ...Hawaiian Voodoo... - CD
So einfach kommt man also an Besprechungsexemplare. Ich habe gehört, daß diese Kapelle die sexyeste Band der Insel sein soll, also habe ich mal an deren Label geschrieben und gefragt, ob sie mir nicht unverbindlich eine kleine Kostprobe der Band schicken können - und, sie konnten sich meinem magischen Zauber nicht wiedersetzen und haben mir unverzüglich eine CD der Cockneys geschickt. Leider sind zu wenige Fotos auf dem Cover, um den Sex-Appeal der beiden weiblichen Wesen auf mich zu testen, sehen aber schon brauchbar aus. Brauchbar ist die Musik von EMPRESS OF FUR aber nur bedingt. Toll sind sie, wenn sie das Gaspedal bis zum Anschlag durchtreten, wie bei "Mad Mad Bad Bad Mama", hört sich dann an, wie eine Mischung aus den METEORS und den CRAMPS. Voodoo-Billy, mit dem nötigen

Schuß 9mm Medizin im Kopf. Live sind sie bestimmt ein Augen- und Ohrengenuß. (RAUCOUS Records)

SPLIT IMAGE - Guten Tag - LP
Neue Oi!-Punk Hoffnung aus deutschen Landen. Ich bin immer wieder erleuchtet, wenn es neue Bands aus Deutschland gibt, die einen Takt halten können. Takt haben SPLIT IMAGE und noch viel mehr. Zehn Songs, die alle abräumen und wild durcheinander pogen. Lupenreiner Oi!-Punk, der spielerisch schon fast einen Rarität im Lande der Holzhacker darstellt. Auch die Texte sind einen Blick wert, man versucht nämlich auch etwas zu sagen und nicht immer nur in abgelutschtes Gegrunze zu verfallen. Apropo grunzen, der Sänger hat ein ganz komisches Organ (man singt doch nicht mit vollem Mund) und scheint permanent Bier zu trinken. Man meint gelegentlich er ertrinkt beim singen (mußt öfters schlucken, Guderle). Auf diese Band aus der norddeutschen Tiefebene kann man getrost bauen. Ich will nicht gesagt haben, sie klingen in atomaren Bruchstücken wie DAILY TERROR. (MAD BUTCHER Records)

YETI GIRLS - Squeeeze - CD
Beschiß ist schonmal, daß bei den YETI GIRLS kein einziges Girl dabei ist. Da kuckt und kuckt man und sieht doch nix! Die Musik an sich hat einen sehr hohen RAMONES-Faktor, aber ohne deren zu sehr nervenden Sänger zu kopieren. Viele Melodieen, die einen umhüllen, wie ein Wattepausch in der Mikrowelle. Mir sind hier allerdings zu wenig Glasscherben in der Musik. (WOLVERINE Records)

BRAINDANCE - Brainiac - LP/CD
So schlecht auch die Tätoos auf dem Körper von Sloss sind, so gelungen sind alle 14 Oi!-Punk Hymnen. Kein Ausfall, die richtige Musik, die man auf einem Barhocker hören sollte, kurz bevor man total besoffen von diesem kippt, oder sich mit einem Typen anlegt, der aussieht, wie der Stefan von den PANZERKNACKERN. Total geile Band, die den Sound von '69 wieder richtig belebt und einen die Lieder so saftig um die Fresse donnert, wie Rocky es mit den öden Maske hätte tun sollen. Das hier wäre ein würdiges Doping für den "bösen Wessi" gewesen, um für klare Verhältnisse im Ring zu sorgen. Einen neuen Schlagzeuger haben sie und Sloss versucht teilweise auch richtig gefühlvoll zu singen. Besonders bemerkt man dies bei "Child", da werden wohl Kindheitserinnerungen verarbeitet. Klingt sehr hardrockig (um nicht zu sagen, wie BON JOVI), aber nicht im negativen Sinne. Für mich ist dies die beste Veröffentlichung der Streetrocker. (HELEN OF Oi! Records)

AMERICAN HEADACHES 2 - Comp. - CD
Diese Compilation CD enthält vier inzwischen wohl ausverkaufte EP´s des Headache Labels, wie bei der ersten Nummer dieser Compilation sind THE WRETCHED ONES, NIBLICK HENBANE, THOSE UNKNOWN und HEADWOUND dabei. Eine Band aus den vieren hervor zu heben wäre nicht fair, da bei allen der gleiche Dunst aus Rauch und Bierschweiß durch die Halle wabert. Man kann durch den Nebel richtig die fetten Männer sehen, die in diesen Bands ihren erdigen, schnörckellosen Stahlarbeiter-Rock spielen. Sehr sympathische Bands, wer die EP´s verpaßt hat, kann hier getrost dem Weihnachtsmann einen Wunschzettel schreiben. (DIM Records)

LESS THAN JAKE - Unglued - EP
Ich wußte ja, daß die schnellen Ska spielen, aber so schnellen?!? Da freut sich Schuhindustrie, bei diesem hyperschnellen auf und nieder Gehüpfe der Krokodilfänger aus Florida, müssen die einen satten Gewinn einfahren. Der Vergleich mit den BOSSTONES, als diese noch gut waren liegt auf der Hand. Schneller und melodischer zick-zack HC-Ska, der keinen Gaumen trocken läßt. Superplatte!!! (NO IDEA Records)

BLOODBURGER BC - Schooner On The Rocks - CD
Das hier ist Dreck und zwar sehr dreckiger. Kann die Musik nichtmal beschreiben, ist wohl das, was man Independent nennt und alle Studenten drauf abfahren sollen. Dummgedudel ohne Sinn! (CRIPPLED Records)

THE HINKS

THE HINKS - Günther Koch - mini CD
Des is ja fast scho so gout, wi a Schlengerla Rauchbaia, würde ich mal als Franke sagen! Problemzonen Musik, für alle Club Fans, die noch der guten Alten Zeit nachrennen, als man noch Nationalspieler, wie den Köppi in seinen Reihen hatte. Also ein Cluberer war ich noch nie, aber wenn man sich den Abstieg dieser einstigen Spitzenmannschaft anschaut, kann man schon das Kotzen kriegen. Warum man nur all die bescheuerten Bonzen nicht endlich aus der Führungsetage schmeißt.
Fünf Lieder sind leider nur auf der CD, die Mittelfranken geben ihre Lieder wohl nur immer in kleinen Massen frei, befürchten wahrscheinlich, sonst gäbe es zu schnellen und zu großen Erfolg (um eine Verbindung zu Club zu halten würde ich mal sagen, hauptsache den Klassenerhalt schaffen). (Fast-)Alle Lieder sind in fränkisch gesungen, einer Sprache, die gemütlich und sehr freundlich ins Ohr geht. Man weiß woher man kommt und beschäftigt sich mit den Problemen vor der Haustür, eben mit dem Club, darüber jammern sie sich in zwei Liedern aus, wobei "Des is´a Greiz" wohl schlicht und ehrlich das beste Lied ist, das bisher aus dem fränkischen Einflußgebiet gekommen ist. Mitgröhltauglich, melancholisch und mit einer textlichen Wahrheit, die tief aus den Eier eines jeden Franken kommt. Das Trio spielt ihren eigenen SKA-Punk, der so eigenständig ist, wie die Personalpolitik vom Club. "Gute Freunde" ist wie eine heiße Dusche nach einem hart durchgearbeiteten Tag, im Steinbruch - voll der Humpen, gefüllt mit Wehmut und Glück. Der Gesang ist abartig gut, woher nimmt der "Weiße Riese" (Hi Arne!) nur all die Ideen und Zeit für endlos viele Bands. Als Resümee, kann man nach hören der drei Ska und zwei Punk-Rock Brechern nur als Steigerungsform vermerken - GENIAL - GENIALST - HINKS!!! (EMPTY Records)

ULTIMA THULE - Once Upon A Time..... - CD
Wieder ein Hit aus dem Hause Walzwerk. Man schafft es doch tatsächlich mit den Schwedenrockern von ULTIMA THULE eine Sammlung alter Hits zu veröffentlichen. Es sind 18 Lieder drauf, die gewohnte nordische Balladen und Hymnen abliefern. Kennern der WASA-Knäckebrot-Musik werden auch dieses Album lieben.

Ich finde es nicht schlecht, aber für mich verursacht diese Musik aus den skandinavischen Fjorden nicht gerade ein Hochgefühl. Irgendwie zu langweilig für mein zappeliges Gemüt. Wer aber die Band mag, der wird auch diese Schweden Happen schnellstens verspeisen. (WALZWERK Records)

POGO ZONE - Comp. - CD
Die meisten Bands auf dieser Compilation arbeiten nach dem Wahlspruch:"Reim dich, oder ich freß dich"! Oh Gott, wo ist die Fernbedienung meines CD-Players bloß, ich kann sie nicht finden und schon ist das vierte Lied am Laufen und alle habe ich bis jetzt in voller Länge hören müssen. Ich hab sie gefunden, dem großen Dr. Martens sei Dank. Die Lieder könnten alle von einer Band sein, nichts, was mal im Ohr hängen bleibt. Ganz gut hören sich noch N.O.E. an, die haben ein gutes Gespür für eine Melodie am richtigen Platz. Die beiden besten Bands auf dem Sampler sind aber wohl die TERRORGRUPPE und die MÖPED LADS. Alles in allem aber kein großer Unterhaltungswert. (NASTY VINYL)

BLANKS 77 - Killer Blanks - CD
Platzpatronen feuern einem die Oi!-Punker aus New Jersey nicht um die Ohren, sondern eher panzerbrechende Stahlmantelgeschosse und das gleich in 18 facher Ausfertigung. Wer nach den ersten Liedern noch nicht getroffen zu boden fällt, muß ein wirkliches hartes Gehör haben. Sehr sympathische Punker, die vor kurzem ja schon in Europa zu sehen waren. Eigentlich sind alle 18 Lieder pogotaugliche Oi!-Punk Hits, aber meine Lieblingsstücke sind "Chelsea Girls" und "Punx and Skins", aber es fällt schwer einige Lieder heraus zu heben, da wirklich alle Kugeln in einem Magazin stecken. Wenn euer CD Abspielgerät keine Ladehemmungen hat, dann laßt euch dieses brilliante Silberling um die Ohren fliegen (NASTY VINYL)

THE TEMPLARS - Beauseant - miniCD
Vier neue Lieder der Lieblingsamerikaner des obersten Oberfranken und schon deren zweite Veröffentlichung beim fränkischen Oberhäuptling. Nach der sehr gelungenen CD, hier nun neue Lieder der Amis. Alles schließt nahtlos an das Album an, nur die sägende Gitarre klingt, wie durch eine Kreissäge aufgenommen. Da hätte man mit einem fetteren Sound noch viel mehr in die Futterlucke hauen können. Aber so genügt es auch, um die Haare etwas zu zerzausen. An der Ostküste der USA gibt es diese Tage schon einige gute Bands und die Könige all dieser Kapellen sind unumstößlich die TEMPLARS. Wer deren Album mag, kann hier gefahrenlos zugreifen, nur was für Titel geben die Bengels ihren Erscheinungen immer und war der Templer Orden damals nicht so etwas, wie die Scientologie Sekte, wa??!!?? (DIM Records)

RAMZES & THE HOOLIGANS - We Are Back - CD
Was ist das denn, hat Manni Schleicher nicht Plattenveröffentlichungsverbot ersten Grades? Haben ihn seine Gläubiger nun doch noch nicht alle plattenpressende Existenzgrundlage entzogen? Natürlich ist der Held der Arbeitslosen mal wieder umgezogen und residiert mit seinem Firmenimperium nun in Koblenz. Schon erstaunlich, was er alles macht. Mannis Aktivitäten gehen vom Label, Mailorder, Tourbooking bis hin zu Textildruck. Das ist schon bemerkendwert. Noch bemerkenswerter finde ich allerdings immer wieder die rießige Liste mit Platten und CD´s, die bisher bei seinem Label erschienen sind, oder im Planungsstadium heranreifen. Er bringt es in seiner Aufzählung bis zu einer Nummer 49, seiner Veröffentlichungen. Unter anderem hat er uns Perlen, wie die göttergleichen ATEMNOT oder so fränkische Schmankerl wie IRON BÜGELEISEN eröffnet. Lassen wir aber nun mal das Lobpreisen dieses Edelfranken und kommen zur RAMZES - CD. Gefällt mir recht gut, wenn man noch bedenkt, daß die Lieder alle zwischen `81 und `89 entstanden, sogar sehr gut. Die Lieder wurden aber alle `95 aufgenommen und stellen eine gute History der Band dar. Dies ist vielleicht die beste Veröffentlichung auf RRR, gefällt mir besser als SMEGMA und auch BLANC ESTOC. (RED ROSSETTEN Records)

REZYSTENCJA - Nic Nie Zatrzyma Nas! - CD
Gleich noch ein Polenbrikett mehr in den Ofen geworfen. Hier liefern die Leute, mit dem unaussprechlichem Bandnamen eine sehr gute CD ab. Die Musik ist wie auf dem Demo, hart, schnell und sehr aggressiv und der Sound ist auch voll die Breitseite. Nix mit dumpfen Gerümpel, hier wird auch auf eine satte Produktion wert gelegt. Wer auf Oi!, mit voll durchgetrücktem Gaspedal steht, kann hier getrost sein Sparschwein schlachten. Sind wohl die polnischen Oister dieser Tage. Die Lieder sind alle in polnisch gesungen, was schon eine merkwürdige Sprache ist und einem trotz beiliegender Übersetzung nichts sagen. Dafür brettert die Musik aber durch deinen Schädel und zu allem Überfluß ist das Cover auch noch gelungen.

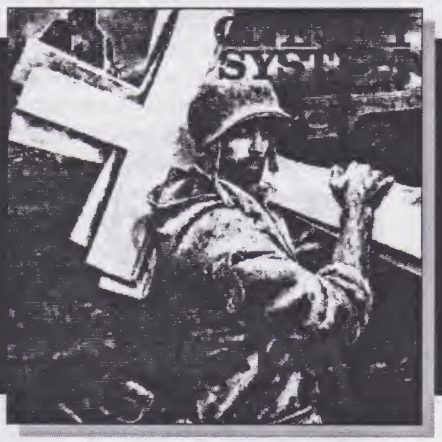
THE INVADERS - Live - doppelCD
Ein Interview dieser noch recht unbekannten SKA-Band aus der ländlichen Mitte der Fast-Food Weltmacht findet sich in diesem Heft. Da kann man sich die nötigen Wissenslücken über diese Band schließen. SKA aus den Vereinigten Staaten ist schon was gutes. Die Burschen haben keinerlei Hemmungen, den Schluck-auf-Sound mit allem anderen, was musikalisch so rumtutet zu verschmelzen. Das liegt vielleicht auch daran, daß die Amis in einem Schmelztiegel verschiedener Nationen und Mentalitäten leben. Da hickst man dann nicht nur bei Liedern, sondern jeder darf seinen Lieblingsrythmus mit in den Topf schmeißen, aus dem man dann musikalische schöpfen kann (was für ein grammatikalisches Meisterwerk). 25 Lieder sind auf den beiden CD´s, mit einer Spielzeit von über 100 Minuten, hier stimmt das Kosten-Nutzenverhältnis 100%tig. Die CD ist selbstproduziert und kann sich sehr sehen lassen. Von dieser Band wird man sicher noch einiges hören können.

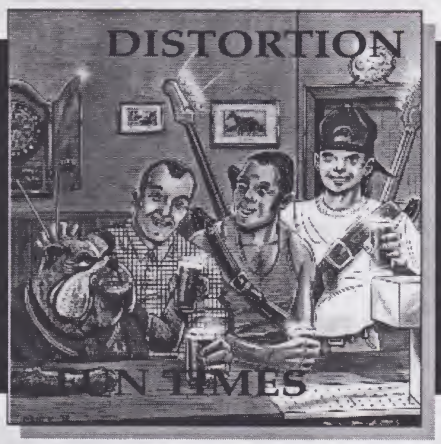
ONE WAY SYSTEM
Cumon Feel The Noize!

Nachpressung der legendären 7".
Auf 500 Stück limitiert.

ONE WAY SYSTEM
Jerusalem

Auch diese 7" ist nun in
limitierter 500er Auflage wieder zu haben.





DISTORTION
Fun Times

Das beste, was Distortion je gemacht haben.
Viermal feinster Oi!-Punk.

BRAINDANCE / OXYMORON
Mohican Melodies

Die EP zur '95er Tour.
Zwei neue / unveröffentlichte Songs von jeder Band.

Mailorderliste mit viel Oi!, Punk & Ska gibt's für 2,- DM Porto.

Knock Out Rec. • Postfach 10 07 16 • D-46527 Dinslaken
Tel.: 020 64 / 57 085 • Fax: 020 64 / 50 190

COMING SOON

SHORT 'N' CURLIES	new 4 Track EP
KLSSE KRIMINALE: „Faccia A Faccia"	Picture-LP/CD
VANILLA MUFFINS: „Spice Of Life"	Picture 7"
BULLSHIT: „Target"	new LP from this swedish Oi-Band

SKAFERLATINE - En Chantier - CD
Oh la la, schon wieder eine Bombe aus Frankreich. Strahlender GutelauneSka, mit Mitschunkelgarantie. Total geile Band, die viel Melodie und Wärme in die Lieder legt. Mit SKARFACE kann man SKAFERLATINE nur bedingt vergleichen, zwar sind beide Bands exzellent. Aber wo SKARFACE mehr durchstarten, da schalten ihre französischen Kollegen eher den Weichspüler ein. Gefällt mir echt saugut, besonders "Maria" und "Megalo" sind super. Die Arbeit der Bläser bei den Lieder ist ein Genuß, unwillkührlich zieht und zerrt es in den Beinen. Ich muß diese Kritik auch schon im stehen schreiben, vor lauter rumgehampel.

ENGINE 54 - 54/95 - CD
Die ganze Welt schwärmt von dieser Band - ergo, ich finde sie sehr langweilig. Reggae-Aufguß, den die Welt nicht braucht. Lauter alte Hits, neu aufgekocht, aber das Salz fehlt in der Suppe. (HEATWAVE Records)

MORE WORKING CLASS ANTHEMS - comp.LP
Dies stellt den zweiten Teil der "Working Class Anthems" dar, der einen kleinen Überblick auf die momentane Oister-Szene im Königreich bietet. Diesmal sind BOISTEROUS, THE BURNING, CRASHED OUT, UNI-OWN JACK, PRESSURE 28, SUPER YOB und SECTION 5 mit je zwei Songs vertreten. So gut wie britischer Stahl, Oi! wird auf der Insel nie ganz sterben, immer wieder kommen neue Bands nach, wie man hier sieht. THE BURNING sind recht gut und auch SUPER YOB sind neben den alten Helden von BOISTEROUS und PRESSURE 28 die Könung des guten Geschmacks. Bei SUPER YOB singt und spielt übrigens kein geringerer als Frankie Flame und unterlegt die Lieder in gewohnter Kneipenpianistenmanier. THE BURNING sind wohl die Nachfolger von BLANK GENERATION. HAMMER Records macht zur Zeit echt viel und bisher konnte ich noch keinen Ausfall in der Reihe dieser Veröffentlichungen finden können. Weiter so Steuermann, immer klar Schiff und eine Prise Wind im Union Jack!

VAMPYROS LESBOS - Sexadelic Dance Party - CD
Warum bemustert mich dieses Label bloß? Die machen nur Scheiße. Das hier ist Psychedelic Müll, nur was für geschmacksverirrte Nullnummern. (CRIPPLED Records)

DIE RUHRPOTT KANAKEN - Schürbeln, bis... - CD
Noch mehr Menschen aus dem Ruhrpott, die sich der leichten Muse verschrieben haben. Die Verbindung zu den LOKALMATADOREN liegt auf der Kloschüssel. Die Musik ist ähnlicher Asso-Rock, mit hohem Spaßfaktor. Auch diese Pottler beschäftigen sich mit allem, was in den Durchschnittsproll über den Weg läuft. Wie eine Führung durch den Abenteuerspielplatz Leben, ist auch dieses Meisterwerk ein unumgängliches Hilfsmittel für Krisen aller Art. Die Songtitel "Pfand" (eine Leitfaden zur Finanzierung trinktechnischer Genüsse), "Genitalprobleme", "Ekelhaft" sprechen eine deutliche Sprache. Hier wird auf guten Geschmack, Anstand und Etik keine Rücksicht genommen. Wie leicht könnte sich ein argloser Konsument dieser silbernen Scheibe auf den kleinen Lustlummel getreten fühlen. Mir fehlt bei dieser Art von Musik einfach der intellektuelle Tiefgang, mich regt diese Verbrechen am soziologisch, sozialisativen Gemeinwohlbefinden sehr zum Nachdenken an. Ich denke eine kritische Reflexion meines bisherigen Lebens wäre nun angemessen. Ich gebe mal zu - so genital, äh genial, wie seinen Kopf in einen brennenden Eimer Scheiße zu stecken. (SCUMFUCK MUCKE)

FUCK YOUR ILLUSIONS 4 - Comp.CD
Noch ein Sampler von Wolverine Records, der mir nichts gibt. Lauter Gymnasiasten Kacker, die meinen mit tollem Hip-Hop Gehüpfe die Welt verändern zu können. Mein ganz großen Freunde von ANARCHIST ACADEMY sind auch drauf und geben sich toll sozialkritisch und können wie immer eine Botschaft in das dumme, dumme Volk werfen, die sofort in allen Köpfen einen Kurzschluß auslöst. Total kotzige Bands, die von total kotzigen Leuten gehört wird. Gut das ich so stark bin, hab ich doch gleich dieses Machwerk des Schwachsinns zerbrochen. (WOLVERINE Records)

ANTI-HEROS - Murder One - miniCD
Leider sind nur drei Lieder drauf, leider deswegen, da die Supertrooper wieder drei Granaten abgeschossen haben, die jede für sich der totale Kopfknacker ist. Besonders aber der Titelsong ist so vollgepackt mit Hass und Verachtung, daß es mir eiskalt den Rücken runterrennt. Brillianter Oi!-Core, wie ich ihn nur von den ANTI-HEROS kenne. Außergewöhnliche und einzigartige Band. Alle müssen dieses Teil besitzen, ALLE! (GMM Records)

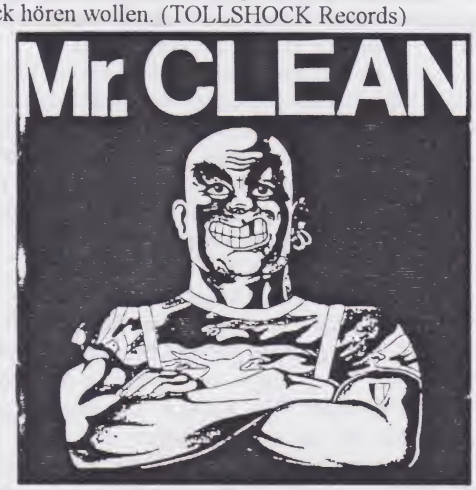
PATRIOT - Cadence From The Street - CD
Wenn du aus den Staaten kommst, dann ist es Pflicht für dich, mindestens zwei Fahnen und einen Schrank voller Waffen zu haben. Das ist da drüben einfach patriotische Pflicht, wie jeder weiß. Da herrschen ganz andere Maßstäbe, jeder ist Patriot und liebt sein Land. Aber das Außergewöhnliche daran ist eben, daß deswegen keiner schief angeschaut wird. Da ist es das Natürlichste der Welt seine Heimat zu lieben. Bei uns ist dies ja nicht immer der Fall, zu leicht liegt hier der Begriff "Nazi" in der Luft, wenn man an seiner Heimat hängt. So sind auch PATRIOT alles andere als Braunhemden und die Musik auch kein Trommeln für Adolf. 15 mal Oi!, der sehr gut ins Ohr geht. Wieder eine gute Band, von übern Teich drübn. Die schütteln die guten Bands da wohl von den Bäumen. Wie schon so oft, mischen auch die PATRIOTS etwas HC in die Oi!-Suppe und fertig ist der Geschmack,der einen den Kahlkopf durchschüttelt. Geiler US-Oi!, darf man nicht verpassen. (GMM Records)

BIM SKALA BIM - American Playhouse - CD
Ami-Ska! Hey, nicht weiterspringen, ihr könntet was verpassen. BIM SKALA BIM sind aus den Staaten, das ist richtig, aber hier enden auch schon die meisten Ähnlichkeiten zu verstorbenen oder noch lebenden Skabands. Hier ist eine Band, die einfach nicht in das Raster der knüppelnden US-Skasters passen will. Wo andere Bands den Geschwindigkeitsregler auf Anschlag drehen, schieben B.S.B. lieber einen Melodiebogen ein und spielen eher vereuropäisierten Ska und das supergeschickt. Diese Musik sollte man allen Rasern zwangsverordnen, die meinen sie könnten mich mit meinem Golf von der linken Spur vertreiben (dies war keine politische Äußerung, auch keine verdeckte, echt nicht!). Zum fahren mit einem Automobil, hat diese Musik den richtigen Stil. Sie beruhigt den Fahrer sehr, sehr sehr und dies ist nicht nur eine sich reimende Mär. (DOJO)

GLORY STOMPERS - doppel-EP
Hier haben wir also canadischen Oi!-Punk. Ist aber wohl mehr Punk als Oi!. Teilweise nicht schlecht, teilweise aber einfaches Geknüppel. Wenn die Frau aber anfängt zu singen, dann muß sich immer einer mit seinen Rangers auf ihren Fuß gestellt haben. Die hört sich schon sehr leident beim Singen an. Aber für Leute, die man in Canada eben erst von den Bäumen geschüttelt hat, nicht schlecht.

STAGE BOTTLES - Corruption&Murder - LP
Hmmm, was soll ich sagen??? SHARP steht zwar nicht drauf, ist aber wohl drin. Eigentlich will ich niemanden deswegen verurteilen, aber ich denke hier sind einige Worte angebracht. Das Lied "Dead But Not Forgiven" hat ja schon einige Diskussionen ausgelöst. Es geht darin um Ian Stuart und dessen Tod bei einem Autounfall. Mal ganz davon abgesehen, wie immer man zu Ian und SCREWDRIVER steht, dieses Lied zeugt von wenig Stolz und von keinem bischen Ehre. Was sind das für linkische Abgesänge auf einen Toten? Das sind genau die Leute, die erst dann aus der Masse hervor treten, wenn ein Gegner schon am Boden liegt, besiegt ist und erst dann zuschlagen, unwürdig für einen Skinhead!!! Dieses Lied lastet über der ganzen Platte und ich muß leider sagen, daß es hier nichts besonderes zu hören gibt. Langweiliger ufta-ufta Punk Rock, ohne ein bischen Oi!. Das Saxophon ist nicht schlecht, aber wie gesagt, die Leute sind mir zutiefst unsympathisch. (MAD BUTCHER Records)

FLUCHTWEG - Arbeitsscheue Ostler - CD
Der Titel ist sehr gelungen gewählt und damit hat diese Platte sofort meine ganze Aufmerksamkeit. Hier gibt es einen Happen Punk-Rock, der korrekten Art. Man beschäftigt sich mit allen wichtigen Dingen im Leben und nicht mit dem Nachruf von Verstorbenen. Ab und an fliegt auch eine Melodie durch einen Song und macht das ganze erst so richtig nett. Für alle die mal korrekten Punk-Rock hören wollen. (TOLLSHOCK Records)



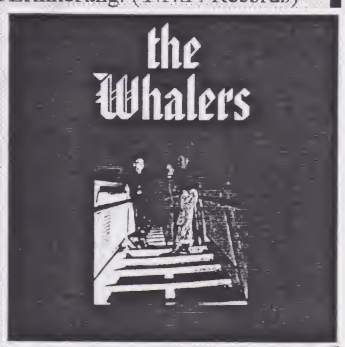
WIZO - Herrenhandtasche - CD
Kaum zu glauben, das ist also die Band, die ich vor acht Jahren das erstemal in Donauwörth im Jugendzentrum gesehen habe. Die haben sich vielleicht gemausert die Schwaben, damals ein kleines Licht und heute tourt man kreuz und quer durch die USA und darf sogar bei VIVA einmal einen Posten als Moderationsclowns antreten. Die Musik ist ganz gut. Nein, das ist untertrieben, die Musik ist tofte und für mich sind WIZO die deutschen NOFX. Wo sogar schon deren Scheiben bei FAT WRECK aufgelegt werden. Genau der richtige Knüller, um eine Party, bei der das Bier soeben ausgegangen ist doch noch zu überleben. (HULK Records)

SKINKORPS - Mr Clean - CD
25 Lieder!!! Gott schütze die CD, auf die man locker eine Spielzeit von 72 Minuten brennen kann. SKINKORPS sind wohl eine der besten französischen Band, die je das Licht im Lande der Weißbrote erblickte. Wahnsinn, da rüttelt die Straße und die Hosenträger schnalzen ins Auge. Oi! der guten alten Schule, ohne viel Pomp, aber mit genau dem richtigen Maß an "ich schlag dir in die Fresse". Einfach ehrlicher Street Rock'n'Roll, gemacht in einer Zeit, als man sich noch auf das Wesentliche konzentrierte und nicht in Szenen-Gruppierungen dachte. Diese CD rückt das Schaffen dieser Top Oister sehr gut ins Licht, kann man nur empfehlen. (BLEACH Records)

LES GENS D´ICI - Sacre Lascar - CD
Damit kann ich mich nicht anfreunden, das geht schon beim dumpfen Sound los. Recht komisches Teil, Schmuddel-Rock wechselt sich mit ganz hörbaren Liedern ab und auch ganz komischen Klängen, die sich anhören wie aus einer anderen Galaxis. Ein Hit ist aber doch auf der CD. Der zweite Song ragt aus dem Heer von dunklen, schmutzigen Liedern heraus, wie ein Skinhead auf einer Hippy-Fete. Der zweite Song paßt so gar nicht auf diese CD, mit Mundharmonika wird heir ein ganz melodisches SKA-Stück geboten. Aber eine Schwalbe macht noch kein Skinhead Meisterwerk. (BLEACH Records)

THE BOOZE BOYS - NY, Paris,...Watford - CD
Besoffene Band spielt besoffene Musik - Brilliant!!! Sind wohl das Gegenstück zu den LOKALMATADOREN, wenn man sich die Texte so zum Ohre führt. Ein Lied ("Oi! Lizzy") muß sogar so sehr unter der Gürtellinie (im wahrsten Sinne des Wortes) gewesen sein, daß es von der Staatsmacht radikal von allen CD´s gekratzt wurde. Super, was diese unbekannte Band da als Debut abliefert, Oi!-Punk, mit hoher Blödelgarantie. Etwas erinnern mich THE BOOZE BOYS ja an die MACC LADS, deren Biergehalt erreichen sie auf alle Fälle. (STEP 1 Records)

THE PRESS - Is It Any Wonder? - doppel-EP
Dieses Stückchen Vinyl atmet mit jeder Rille ein Stück Vergangenheit. Acht Lieder sind drauf, genau die acht, die damals auf der Split-LP von THE PRESS und den RADICTS. Hier kann man sehr schön sehen, wie sich der Oi!-Zeiger der Zeit weitertickt. THE PRESS spielen klassischen England Sound, ohne viel Metal oder HC oder Schnucki-Pucki in der Musik. Hier wird Musik noch ehrlich erarbeitet. Ein gutes Stück Erinnerung. (T.N.P. Records)



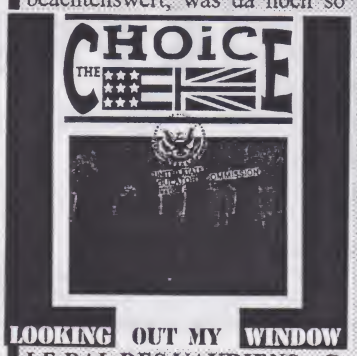
THE WHALERS - EP
Norwegen! Da gibt es Elche, Lachse, eine Stadt die genau den gleichen Namen hat wie ich, viel Wald und eine Skinheadband.

Von all dem aufgezählten finde ich die Skinheadband am bemerkenswertesten (natürlich auch die Stadt, die so heißt wie ich). Perfekter Skinhead Rock'n'Roll, bei dem man den Geruch der Straße zwischen den Liedern richtig aufsteigen sieht. Die brauchen sich nicht zu verstecken, die drei Lieder auf der EP sind allererster Schlagober (das ist österreicherisch und heißt Schlagsahne). Hoffentlich hört man von diesen Elchen schon sehr bald etwas mehr. In einem Lied kann man sogar ein Klavier hören. SUPER!!!

SHAM 69 - Soapy Water & Mr. Marmelade - CD
Aha, David Bowie lebt noch und hat hier zusammen mit einer neuen Band einige Lieder aufgenommen. Merkwürdig, daß ich davon noch nichts auf MTV gesehen habe, wird aber wohl noch kommen.
Noch eine Legende, die wieder einiges verdienen will und deswegen mal eben ein neues Album aufnimmt. Eigentlich würde ich jetzt liebend gerne nur noch einen Verriß schreiben wollen, aber es sind auch einige ganz hörbare Lieder auf der CD. Die klasse früherer Tage erreichen sie natürlich nicht mehr, schon gar nicht mehr in Erinnerung an Lieder, wie "Ulster", "Borstal Breakout" oder "Angels With Dirty Faces". Eigentlich erreichen sie gar keine Klasse mehr und ich schreibe doch einen Verriß! Dies ist eine weiteres Übel, das die Welt nicht braucht, genau wie Warzen auf dem Schwanz, kauft lieber die alten Sachen von SHAM 69 und behaltet sie in dieser Erinnerung. (PLUS EYE Records)

TIME BOMB 77 - EP
Vier Stachelpunker trauern der alten Zeit nach und beschwören mal wieder, daß Punk-Rock noch am Leben ist. Wer guten Punk hören will und wem RANCID zu abgehoben sind, kann hier getrost mal reinhören. Hoffentlich lösen sich die nicht gleich wieder auf. Übrigens spielt da Gary Yoxen von JACK THE LAD mit. (GMM Records)

THE CHOICE - Looking Out My Window - EP
Da hat HELEN OF Oi! nun gar nicht geschlafen und nur einige Wochen, nachdem diese EP in den USA veröffentlicht wurde, hat auch Bob schon eine Lizensierung gebacken und will sich diese Band auch noch für eine CD warm halten. Etwas mehr an Vorbildern von der Insel orientiert, donnern THE CHOICE eine brachiale Mischung aus dem Sound der frühen 69'er Anfänge in England und den typischen US-Sound um die Ecke, klingt wie eine Harley ohne Auspuff! Eine Band auf der Überholspur, absolut beachtenswert, was da noch so kommen mag. (HELEN OF Oi!



LE BAL DES VAURIENS - Comilation Street Punk - EP
Hier eine Compilation mit vier Bands aus Frankreich. Die HERBERTS und KRO MEN dürften da wohl die bekanntesten sein. Mit auf dem schwarzen Scheibchen sind noch CHARGE 69, die echt super sind und TOTAL REGRESSION, die ab und zu aus dem Takt fallen, immer dann, wenn das Weib anfängt zu singen. Ich hasse taktlose Frauen! An einer Compilation kann man beim Kauf fast nie was falsch machen, da wohl immer für jeden was dabei ist. Hier kann man vier neuere Oi! Bands der "Grande Nation" hören und bewundern. Kann man mal antesten, da ein wirklich professionel gezeichnetes Cover noch dazu gehört.

MAX RESIST AND THE HOOLIGANS - Renegade Youth - CD
"Die Augen Rechts"! Wieder eine Amiband, die im rechten Halbfeld spielt. Musikalisch gefällt mir diese CD sehr gut, absolut gerader Oi!, mit einem leichten Metaleinschlag. Die Texte sind eher im typischen Skinheadumfeld angesiedelt und nicht ein Abgesang nach dem anderen eine Aufforderung zur Reinheit der Rasse (was bei einem Ami eh etwas komisch klingen würde). Eine super CD, wenn da nicht dieses Label wäre. RESISTANCE scheint einfach mal wieder die Fraktion der Glatzköpfe für seine politischen Ideen zu mißbrauchen. So werden Skinheads im gleichnamigen Heft immer wieder als die politischen Soldaten der nationalen Bewegung angesehen. Diese Typen sind zum kotzen, wollen doch einen Kult nur mißbrauchen, um ihre politischen Wahnvorstellung zu verwirklichen. Mir graut vor dem Tag, an dem diese wirklich an die Macht kommen. Den ersten Pöbel, den sie von den Straßen fegen würden, wären WIR. (RESISTANCE Records)

VAGABONDS - Hit The Road - CD
Holla, da tanzt der Grizzly. Aus dem Lande des Ahornblattes flattert mir hier ein richtig kleines Juwel in die Blockhütte. Die VAGABONDS sind mir schon seit längerer Zeit ein Begriff, aber als ich nun diese CD bekommen habe, kann ich nur noch anerkennend grunzen und über meinen fetten, bekleckerten Bauch streichen. Super Oi!-Punk, gemixt mit allem was der Laune keinen Abbruch beschert. Am ehesten lassen diese Holzfäller noch mit den BRUISERS vergleichen, aber dann doch wieder nicht. Wo die BRUISERS eher am Hardcore knabbern, nehmen VAGABONDS einen kräftigen Bissen Punk-Rock mit in die Musik. 19 Lieder sind auf dieser geilen CD, eines geiler als das andere. Genau der richtige Sound, um Bäume zu fällen, mit dem Kopf. (EN GUARD Records)

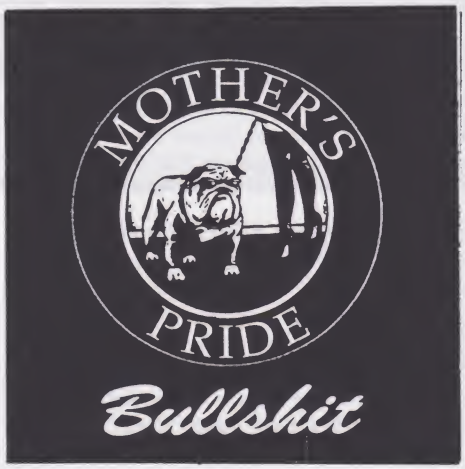
BLANKS 77/FUCKIN´FACES - split EP
Nach der Tour eine Splitsingle der beiden Bands, von denen mir BLANKS 77 wesentlich besser gefällt. B.77 sind wie auf ihrer CD nicht zu halten und spielen zwei Lieder, die voll in die Fresse hauen. Guter alter Punk-Rock, mit einem Schuß Oi!. F.F. sind wohl auch Punk-Rocker und nicht mal schlechte. Ein Lied wird geboten, das Hunger macht auf mehr. (NASTY VINYL)

URBAN GONES - EP
LION Records, die uns schon die geniale KROMEN EP beschert haben, liefern hier eine EP ab, die mir nicht so recht gefallen will. Langsamer Oi!-Rock, mit ganz guten Melodien. Die Typen auf dem Cover sehen ja scho a weng komisch aus, aber was soll´s. Kann man im Auge behalten (LION Records)

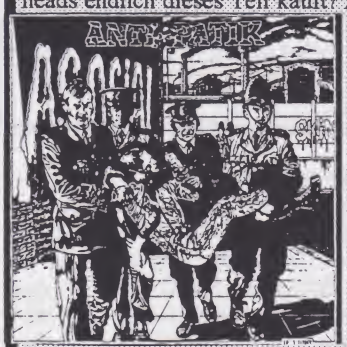
PUNK CHARTBUSTERS - comp.CD
Schon wieder eine Sammlung verschiedener Bands auf WOLVERINE Records. Diesmal eigentlich sogar ganz erträglich, vielleicht liegt das daran, daß hier nur Coverversionen drauf sind und uns all die Bands mit ihren Eigenkompositionen verschonen. Gecovert werden lauter kommerzielle Hits, von Bands wie den BEATLES oder ROLLING STONES. Nachspielen tun es Bands, wie TERRORGRUPPE, PETER AND T.T.T.B. oder YOUTH BRIGADE. Nicht schlecht, nichts weswegen man sterben könnte. (WOLVERINE Records)

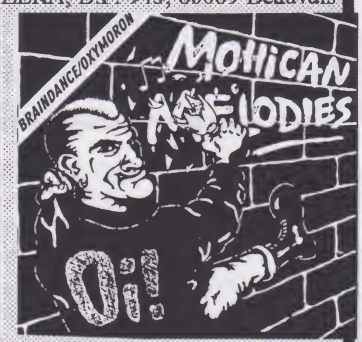
LA CRY - Deviuzed - CD
Die Band sieht aus, wie frisch auf HEADACHE erschienen, leider sehen sie aber auch nur so aus. RAMONES - Zombies, die auf jeder Abi-Abschlußfete einen Blumentopf gewinnen und einige pupertäre Gören abschleppen könnten. Aber nur wegen dem berühmten Schlag, den Musiker bei Frauen haben, die Mitglieder sind nämlich echt potthäßlich! (IMPACT Records)

MOTHER´S PRIDE - Bullshit - CD
Eine Bulldogge auf dem Cover - 90 Punkte! Die restlichen 10 Punkte, zum Erreichen einer Waschmaschine, gebe ich noch auf die Musik. Toller Ska der 90´er. Was soll man immer den Reggae nachrennen, der einem nicht mal den Brustflaum durchwirbeln kann. Hier gehen die stolzen Muttersöhnchen schon ganz anders ans Werk und zerzausen sogar mir die Locken. Live sind sie eh eine Kraahnadee, wer mal den berliner Helge-Schneider-Verschnitt sehen will (ich meine den Sänger von MOTHER´S PRIDE) wird merken, daß dieser Mann immer was zu sagen hat. Keine Sekunde vergeht zwischen den Liedern, in denen Hr. Meyer nicht einen Kalauer oder lebensnotwendige Botschaften von sich gibt. Erstaunlich ist noch, daß dieses Meisterwerk der Schluckaufmusik nicht bei einem berliner Label erschienen ist, sondern bei IMPACT Records.



ANTI-PATIK - Associal - EP
Neues von den Franzosen, um den Herausgeber des ZERA Fanzines (welches es nun auch nicht mehr gibt). Dreimal genialstes Liedgut wird geboten, mittelschneller, melodischer Oi!, mit sehr gutem Chor in den Liedern. Wenn ich die Augen schließe, zischt ein Ausschnitt aus dem ROMPER STOMPER Film vorbei - Geilst! Das Cover ist auch fantastisch gezeichnet und mein Vinyl ist grün. Muß ich eigentlich noch mehr schreiben, bis ihr Dödelheads endlich dieses Teil kauft? ZERA, B.P. 943, 60009 Beauvais





BRAINDANCE/OXYMORON - Mohican Melodies - EP
Eine Split-EP zweier Bands, die absolut zu meinen Lieblingen gehören. Jede Band darf zweimal versuchen mit neuen Liedern an deinen Skalp zu kommen. Wäre ich nicht schon oben ohne, würde ich mir todsicher nach Genuß dieser EP ein Muster in die Haare schneiden lassen, aber wo nix is, ka mer nix neischneidn. BRAINDANCE bieten den bekannten Sound, bricht im Vergleich zu ihrer neuen LP nicht ab. Tolle Band! Das muß man auch zu den Erlangern sagen. Die dem Motto treu bleiben: "ein Franke kann nichts schlechtes machen"! Fans der beiden bands können hier nicht wiederstehen. (KNOCK OUT Records)

THE JUMPIN LAND MINES - Nobody´s Gonna Listen To You - 10"
Punk-Rock liegt in den letzten Zuckungen auf der Insel, aber Tod ist die Bunthaarmusik deswegen noch lange nicht. Wieder hat Bob von H.O.Oi! einen kleinen Hammer aus der Tasche fallen lassen. Diese Band nennt sich nicht umsonst so, denn wie eine hüpfende Landmine, reißen sie jedem die Beine mit ihrem pogotauglichen Sound von Boden hoch. Sauberer Punk-Rock und Gefangene werden keine gemacht, nicht wie bei RANCID, die viel zu gnadenvoll sind. Eine typische HELEN OF Oi! Veröffentlichung. Wie immer gute Arbeit!

VOICE OF HATE - CD
Einen Titel hat das Teil nicht, aber dafür ein Cover, das locker auch aus der Feder von Rock-O-Rama hätte stammen können. Es leben all die Wikinger/Kelten Zeichnungen die es gibt, da braucht man sich schon nichts anderes einfallen zu lassen.Aber auch sonst gibt sich die Band alle Mühe in die Fußstapfen ihrer EP zu treten. Eigentlich könnte man doch erwarten, eine Band könnte sich weiter entwickeln. Aber der Berliner sieht das wohl anders. So brutzeln V.O.H. noch immer auf einer recht rauhen Flamme. Musikalisch gibt es sicher besseres, auch textlich! Recht bieder alles, vor allem der Schlagzeuger spielt immer die gleichen Wirbel und das sogar noch schlecht. Ein Lied über die See ist auch wieder vertreten und wie schon bei der EP ist man sich nicht zu schade sich als Küstenbewohner zu outen. Schon komisch, wußte gar nicht, daß Berlin am Meer liegt. Ein "Doitschland" Lied haben sie auch, welches aber ganz korrekt ist. Sonst beschäftigt man sich noch mit den ganzen Alltäglichkeiten, die jedem täglich auf der Straße begegnen, wie "Asgard" oder "Walhalla". Einen Literaturnobelpreis bekommt die Band zwar nie, aber welcher Text ist schon eine historische Abhandlung über autentische Geschichtsschreibung?
Wer auf rauhen harten Oi!-Sound steht, wird gut bedient. Oi!-Feinschmecker, Finger weg.(DIM Records)

THE PORKERS - Grunt! - CD
Aus dem Lande des ROMPER STOMPER Films hüpft hier eine ganz wilde CD durch mein Zimmer. Die werden ja immer wieder mit den BOSSTONES verglichen, aber ich finde so ganz korrekt ist dieser Vergleich nicht. Zwar sind die PORKERS auch sehr schnell, aber nicht so metallisch wie die BOSSTONES. Alle Freunde des flotten hüpfen, von die einen Fußie auf die anderi, könni hieri getrosti zugreifi. Am besten gefallen mir "Alcohol" und "Women", da kann man so richtig die Live-Qualitäten der Band erkennen. Die PORKERS touren auch gerade im Dezember, einfach mal hin und eine Runde mithüfen. Die Schweinchen verstehen es sicher eine Halle zum Kochen zu bringen. Eine super Band! (MOON)

SKA TRAX - The Next Generation 2 - CD
Auf dieser Scheibe sind jede Menge neue Skabands aus unserem Lande. Jede Menge neue Munition, die zeigt, daß man sich um das skankende Lager keine Sorge machen muß. Neun neue Bands zeigen, wo der (Ska)-Hammer hängt und präsentieren sich mit jeweils zwei neuen Songs. Besonders fallen natürlich LOADED, mit ihrem Gartenzwerg-Ska ins Ohr, da kann man echt gespannt sein, was die noch zustande bringen. Sonst sind noch THE JUGGINS anhörbar, die guten flotten Ska, mit viel Melodie spielen. In diese Kerbe hicksen auch BE-NUTS oder die SKALINERS. Wer sich neue Bands antun will, kann hier getrost zugreifen, bei einer Compilation kann man ja eh nie was falsch machen. (HEATWAVE Records)

HÄSSLICH - Ehre und Stolz - CD
Na endlich mal eine Band, die zu ihrem Aussehen klar Stellung bezieht! Wenn man nunmal häßlich ist, kann man es ja auch getrost zugeben. Eigentlich hab ich mir auch von dieser neuen Oi!-Band nicht zuviel versprochen, aber wie konnte ich nur am Uhl zweifeln, hier hat er mal wieder eine geniale Band an Land gezogen (man erinnere sich nur an die göttlichen Löwenbois). Man fällt nicht aus dem Takt und die Lieder sind alle mitgröhlfähig. Ein wenig erinnert diese Band ja schon an die Onkelz, auch wenn man deren musikalische Brillianz noch nicht ganz erreichen kann. Aber Übung macht den Meister und man kann diese Gesellen ruhig im Auge behalten. (DIM Records)

DAILY TERROR - Gnadenlos...live - CD
Wer kennt dieses musikalisches Urgestein nicht, das nun schon seit 15 Jahren die Punk-Rock Gemeinde quält. Zur Musik muß ich nichts großes sagen, Oi!-Punk eben, getragen von einer zutiefst versoffenen Stimme. Diese CD bietet einen ganz guten Einblick in die Live-Qualitäten der Band und die ganze Schaffensperiode. Nicht nur was für Fans. (IMPACT Records)

THE REBELS - Misspent Youth - LP
Es lebe das Vinyl, besonders,wenn es so bepresst ist, wie diese LP Voll mit Liedern, die alle zwischen 77 und 81 entstanden sind. Aufgenommen wurden sie aber erst 95. Klarer Fall, hätte ich auch so gemacht. Geboten wird ordentlicher Punk-Rock, vielleicht etwas abgestaubt, aber durchaus ein hörbarer Genuß. Ein Hit ist das "he sent her roses",wo wohl jedes Bein zu zucken beginnt. Pogotauglicher, guter Punk-Rock, im Geiste einer nie vergehenden Zeit. Aber warum erscheint das Teil jetzt erst, waren die damals zu schlecht und da heute alles gepresst wird, was eine Gitarre halten kann, sind sie wieder aus der Schublade gekrabbelt, oder was??? (KNOCK OUT Records)

THE SERVICE - Young & Strong - EP
SUUUPER! Viel besser als die erste EP der Zupfer und da war die doch schon ein Brüller. Hierzu würde sogar meine Oma ihr Holzbein abschnallen und es im Takt auf sämtliche Dummschädel niedersausen zu lassen. Genau die richtige Dosis Horrorshow, um einige Köpfe zu verbeulen. Super, ich bin entzückt und vergnügt. Geilster Ami-Oi!, der etwas an STARS AND STRIPES erinnert, nur noch etwas brutaler. Genialst, aber leider nur zwei Lieder drauf. Viel zu kurz, ich will mehr. (DSS Records)

FUCK UP´S - All Fucked Up - LP
Neben THE WHALERS hier noch eine Band, aus dem Lande der überteuerten Spirituosen. Mir gefallen THE WHALERS noch besser, aber auch die FUCK UP`S sind eine extrem gute Band. Hier wird nicht in endlos aneinander gefügten intellektuellem Gedudel gefischt, sondern knallhart auf das Wesentliche geschlagen. Echt eine saugute Band, da hüpfen sogar meine Rangers im Takt. Einen kleinen Fleck muß ich aber auf der ansonst so weißen Weste doch feststellen. Das Cover sieht aus, als wäre es im Rausch einiger Tripps als Ergebnis bei einer Tekkno Party entstanden. So bunt und neonfarben ist doch echt nicht notwendig. (KNOCK-OUT Records)

BLECHREIZ - Schnaps oder Suppe? -Live CD
Geile Band, geile Liveaufnahmen, was soll man noch mehr schreiben. Diese Band ist wohl zusammen mit den MOTHERS PRIDE das allerbeste aus Bärlin. Geiler Ska mit Atmosphäre, wenn de west, wat ik mene! So geil, wie ein kalter Eiswürfel in der Hose, an einem Tag, wo alle Eier zu Spiegeleiern verbrutzeln. Sollte man sich auf alle Fälle zulegen. Leider sind nur 11 Lieder drauf, die einen wie ein Schlag mit der Brechstange in die Welt des Blechreizes. Viel zu wenig skankende Ergüsse sind leider vertreten, da hätte man locker noch einiges mehr mit einritzen lassen dürfen. Aber dieses schmällert den blumigen Duft dieses Silberlings nur unmaßgeblich. (Marat)

BOTTOM 12 - Songs For The Disgruntled Postman - CD
Unter der Band hab ich mir was ganz anderes vorgestellt. So eine neue Ska/Punk-Version. Doch das hier ist in meinen Augen Metal und das meine ich durchaus sehr abwertend. Mir wird hier zu sehr gedudelt! Bläser sind zwar dabei, aber eben nur so zum dudeln. Die kann ich mir gut auf MTV vorstellen. So unnötig, wie ein hartes Stückchen Scheiße, das an deinem Arsch klebt (Vielklang)

ENGLISH DOGS - All The World´s A Rage - CD
Genialster England Punk, wie man ihn in der heutigen Zeit spielt! Schnell und mit super Melodien, die schnell hängen bleiben. Die Aufnahme ist so klasse, daß hämmert einen die Haare ab (warum nur hat dann die Band so lange Haare?). Eine klasse Scheibe, im Zeitalter von all den Studentenbands, die sich schnell ein Loch in die Hose schneiden (beim reißen könnte ja ein Fingernagel brechen) und denken NIRVANA sei die Nachfolgeband der SEX PISTOLS. Die CD lege ich mal nicht zu weit von meinem Player weg. (IMPACT Records)

LEMONHEADS - Lick - CD
-Creator - CD
- Hate Your Friends - CD
Was hat sich DOJO nur dabei gedacht, diese drei CD´s neu aufzulegen? Ist wohl ein klarer Fall von Geldmacherei, jetzt wo die LEMONHEADS ja Stars sind und auch auf MTV laufen dürfen. Also ich bekomme davon auch keinen Ständer. (DOJO)

SKAOS - Back To Live - CD
Noch eine Live-CD, diesmal mit 22 Liedern. Enthalten sind 12 Livelieder und die Lieder der "Catch This Beat" LP. Nachdem man ja einige Zeit schon in der Kiste gelegen hatte, krabbelt diese Band nun doch wieder aus dem Loch. Diese CD liefert einen kompletten Überblick der Skaoten. Ska vom feinsten Kuchen. Wenn sie ihrer Richtung treu bleiben, kann man sich unbegrenzt auf neue Veröffentlichungen dieser Band freuen. (VIELKLANG)

BRONX BOYS - Mutterficker-Fick Deine Mutter - CD
HC, der sarkastischer Art. Genial finde ich das Lied "Leichenzähler", voll die BODYCOUNT Verarsche. Es fällt erst einmal auf, daß alle Lieder in Deutsch und von flinker Feder erschaffen worden sind. Die Musik ist wohl HC, mit den üblichen Rap-Parts und den üblich verzerrten Gitarren. Nix besonderes eigentlich, aber die Texte sind echt Zucker. Diese kleine Ding von einer CD ist wohl der größte Felsbrocken im Meer der zunehmenden Veramerikanisierung in unserer Fast-Food Gesellschaft, neben Heino versteht sich (welch ein Satz!!!)! Wer neugierig geworden ist, soll sich das Teil einfach mal anhören. Recht lustig ist es auf alle Fälle (RODREC)

THE PIG MUST DIE - Wir warten auf´s Christkind - CD
Fünf Lieder der TOTEN HOSEN - Klone. Fünf Lieder rund um das Fest der Liebe. Geht gut ins Ohr, mein Bauch wippt mit und das ist immer ein gutes Zeichen. Wirklich erschreckend, wie sehr sich die toten Schweine nach den TOTEN HOSEN anhören. Sehr seltsam finde ich dann noch zusätzlich, woher die Band den Klaus so genau kennt (FRANKOMANIA Mogul) und ihm sogar ein Lied, "Satan Klaus", widmet. Ganz ordentlich. (IMPACT)

ALPTRAUMMELODIE 3 - Compilation DoCD
Eigentlich finde ich Compilations ja nicht sehr genüßlich, doch hier ist für fast jeden was dabei. Erwähnenswert natürlich TERRORGRUPPE, DIE KASSIERER, SPLIT IMAGE und natürlich noch die FUCKIN´ FACES. Bei all den Punkbands, muß ich aber immer irgendwie an Zahnarztkinder denken, die ein bischen auf wilden Mann machen. (IMPACT)

F.F.D. - EP
Wenig Platz, diese EP muß noch mit, geiler OI!-Pogo-Punk aus Italien, gut wie Cravattini, kann ich jeden Tag essen, genau wie Nudeln, machen auch F.F.D. glücklich!

Jetzt geht´s los...wir lassen die Korken knallen !!!

! 5 JAHRE !

WALZWERK

Auf diesem Weg wollen wir uns ganz herzlich bei all unseren Kunden, aber auch bei unseren Lieferanten,Partnern und all den vielen anderen Leuten bedanken, die uns in der ganzen Zeit irgendwie unterstützt haben.
Ganz besonderer Dank natürlich aber vor allem an die vielen Besteller die uns jetzt auch in Irland die Treue halten !!!

Ab 1.9.95 gibts einen extra Jubiläumskatalog mit Massenweise, und nicht zu schlagenden Sonderangeboten !!!!

Singles ab 3,95 DM !!!!

LP´s ab 9,95 DM !!!!

CD´s ab 14,95 DM !!!!

Haufenweise einmalige Angebote, wieder - Riesen-Neuheitenliste,
!!! wer zu spät kommt den bestraft der Geldbeutel !!!

Z.B. - BLANC ESTOC Debut LP/CD - " Musik für Froinde " - Startangebot !!!
ULTIMA THULE - "Once upon a time" zum Sonderpreis !
Neue Spiltsingle von MATA RATOS und GAROTOS PODRES zur Tour !,
Start der HELEN OF OI - CD Serie - mit BRAINDANCE und OXYMORON !!!!

Bestellt jetzt die neue Liste gegen 2,— in Briefmarken

WALZWERK - BALLINCLOGHER - LIXNAW - CO. KERRY / IRLAND

Tel / Fax : 00353/ 66-32088

oder : WALZWERK - Postfach 1341 - D / 74643 Künzelsau